

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebet- und Andachtsbuch - Cod. Donaueschingen 359

Oberrheinischer Sprachraum, 1490-1492

Faszikel II

[urn:nbn:de:bsz:31-94010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-94010)



Dies ist ein andechti
 gebetung von
 dem wunden liden
 vnseren heren ihu xpi
 her ihu xpi mein
 schöpfer vn erlöser
 genover vater vnd
 mynsamer gemahel
 vnter alle ding ich

danck dir der aller pinlichstn smertzlichst in
 der du gehalten bist In dem heilge sion fruz
 in der größten bitterkeit von der schertelen dines
 houbtes vntz vf die sden dines heilge siss von der
 hute vntz in dñi markt von dem höchsten vntz zu
 dem nidersten von vffen vn von innen Que dines
 liden gemütes Du möhest wol sprechen Quis
os qui transiit vnter alle die do gont durch disse weg
 selhe vn merckē ob ye smertz glid vnter mine smer
 tzen Nem sicut vor aller marteler pin vn Aller
 mensche smertzen sünzüt ye gelittē ist worden
 mit emander in ems gesammet möht mit glidhe



dicke smertzen wen sy alle mit so vil entpfindlichkeit
haben der smertzen. Als du in vbernatirlicher
wisß geschickt waz kufft von der gotheit dz du möcht
tepf liden. Vñ doch dz dir mit zu einer mildeung
der ym stender allein zu der vffenthaltung dimer
menschlichen natur. dz sy mit dorunder zerbroch
weldher dir vbernatirlicher smertz in vil stücke zu
veryon vñ zu mercken ist. **Z**u dem erzte von der
menge din wunden. **Vñ Vñ Vñ** vñ vñ der ein yeglich
dir gnüg wer gesin zum dod. vñ du einer yeden
wunden smertzhelichkeit bestand mit aller w nagebe
renden bitterkeit. Der kreuchung aller din kufft
Belestung vñ beladung der natur vñ swechung
diner qulexion. vñ auch mit w vß gebenden vß wär
kung der smertzhelichkeit vñ des seres. Des törens
oder wütens in den adven. vñ in dicke zarte fleisch.
Als ob du kein ander wund nichet get gehöbe den
ein yegliche allein. Das in andre menschen mit ist
vñ als ob du so vil dodes we entpange. **M**erck auch
andere sel wie die dornen der kume in stochsen
durch sin hut oder swarten. vñ in gänge durch sin
harnschal. vñ in trungen zwiste. vñ durch die glesß

der hirschalen **Vn** verfertē dz zarte d'anne hüttel
 dz das hirn bekleidet **Vn** vürten dz hirn **Vn** auch man
 gen sy kräftiglich in durch die stoff in sin odren **Vn**
 ore **Vn** durch borten die zarten krötel des houbtes
Vmb **Vn** **Vmb** so durch löcheren der gegē die and
 sye des fleq̄thes d'odren geben **Vn** hut **Vn** sich sin zer
 swollenes ellenes **Vn** gespilt sinen vffgeblegten
 mundt **Vn** nasen **Vn** dem vallen **Vn** slegen **Sin** v
 branten seren wangen **Vn** sin seren stin von den
 brennende vickelē die in brennende **Vn** flodernde hūz
Vn smertzlichet brolytē **Vn** den entpfangenē beflingē
Vn du andelst ges gemüt d'isedele hōbt **x** los die sin
 en lūchliches schönes wesen gertlin **Vn** dich erpazier
 dich do mē **Vn** brich ab die schöne bliumlē sin v die
 nen **Vn** sindlich dz edele bliumlē ye lenger ye lieb
Vn loß dir den heren ye lenger ye lieber werden
Vn schow auch dz mungliche bliumlē blower **Vn** wue
Sin dūsch blower ellenes **Vn** gespilt **Vn** dz solau
 memer me vgesen **Vn** sich wie d'is gertlin **Vn**
 zint ist mit dornen **Vn** wand es von grossen we
Vn einer stien **Vn** die ander **Vn** die dorn stochē in

in sin wunde **W**u er es hin reigt **H**ieb er das
houbt vñ so gringen in die dorn nach duffer in
Beigt er es nider so was in wie in dz harn vñ
sine gödlichen houbt wolt vñ **W**elche lidlichkeit
het es besunden **W**onder so grossen angst **W**den emp-
tzige selweten **W**onder betribenß sin sinlichkeit
Wden so stete angedencken sin künfftigen li-
den **W**onder ödikeit so langes vastens **W**in wach-
ens **W**in ergriffung des blüttes **W**in so vil arbeit vñ
müdkheit **W**o so manqvaltige geschrey gebocht
vñ gelosel **W**ond so kafflosen verswundung siner
gesinnlichkeit **W**o es sich müht neigen / biegen
Win sachte / heichten bidemen **W**in zitteren **W**in wan-
den hyn vñ her ellendiglich **E**rlitouch aller
bitterlicht genent **W**elche smerzhelikeit het
er in allen stuen glidere besunden **W**onder so gro-
ssen bewegung des richigen **W**in biss erholdenden
suffze **W**in vñ in auckig d' vñ sagenden edigen
Was and der gryme frost **W**elcher ein kleine
wund groß macht d' so vil wunden yren smerze

merte **D**ie stopige bydemung vñ züerung die
 alle glider bewegte mit allem die vfferen me oech die
 inneren **A**ls dz edele hertz **D**ie odren **D**ie geben
So dz marck mit pñlichkeit erschut die kellende stier
 glichkeit die in den gliderē dowte vñ wüttet gleich
 als ob si müchten vff kinnen vñ die dz geblüt züm her
 tzen triben vñ es truckten vñ wengten vñ zü der
 scheidung selen vñ lib **D**ie scherpffe des windes
 die den inwendigen geist erweyten **D**as blüt vñ
 triben vñ die wunden vñ zü vñ den dot ersüchten
Kem beschrñnung mit emen vaden an sich ouch mit
 möht zü samēn gestruckten oder hñd'et verbergen
 noch mit dem inñtten **f**ing' gleich stas fingers be
 schirmen stunder **v**ñ gespannē hoch hñg vñ stuebe
 hoch in dem lufft vñ emen vñ kinderlichen durch
 bruch zwischen ^{stie} armē beinen vñ andren glideren
 her vñ ouch durch stñ durch trochlenen wunden on alle
 beschrñnung noch der aller inñte wer **D**ieser stop
 et so schart vñ stierzlich gestin dz me kern mensch
 solche pñlichkeit von stop vñ erden entpñndē her

so doch die vil menschen allen von frost sterben vñ
der her möhe wol von bitterlichem frost getorbe sin

Das in die zerpannung der odren über
kriefft vñ vermügen gleich in zerpningende
smerzen vñ die zertrennung smer glider die beroubt
wunden in eigen stat vñ zu gefügt in rechten stete
welcher smerz vngedencklichen vñ vnschöghlichen
ist gesten welcher smerz sin sind werten her in
den achseln ellenbogen in den gleichen der hend
in der diet der lein in den knurven in den füssen vñ
von dem mider vall des Spützes in den schulteren
vñ in vil gebeynen vñ inwendigen glidern die in
in verruckt vñ verrenckt warden

Das in sin vngemachlich hangen dz die
widerge smerzlicheit vffhuffte von der
anffperen pflegung wegen an dem engen nochtal
des Spützes vñ sin heulger lichnam so herlich vñ
groß was aller smer glider vngewalag mit das
münste gleich in sin inristen fingers gebrochen
in smer stulheit noch sin amutz eigenschafft die
inlichen instrument mit dener vffenthaltē wart

Die scherpffe der nagelen Die heite des Crützes
 Vn vnberghlicheit dz do mit weich dem müden durch
 martelten lichnam sinder widerdruckte Vn die
 schimpff des vnbehovene Crützes in den wunden
 schiauffeleht vff vn ab Vn in vn vffproden Das
 bitter ringen mit dem dod do von sinertzen gemeit
 wart Do em jegliche bewegung ruues wie vnd
 staertzen sachte Vn dz sal halten noch me omelst
 keit broht Als waren staertzen mit sinertzen ge
 gen emander stritte Vn ye em in der andren be
 gegene Vn ye em in vuz die ander ernutveren
 vñ meren Erking in vffbrechung stier heilge V
 wunden Vn in ynzichen in vffking stier brigt
 in witerung in zü samen broden In vffzerung
 In vffsluzung stier wunden bed von der scherpffe
 der instrumentlichen vffenthaltung vñ auch von
 der vñenglichen vffnamung

Die V den unlichen gegenwraff vn stier
 tlichen ab sterben aller stier V stinender
 em jegliche mit stie sinderlichen dot sin ganze

leblidje gebrauchung des selben stüß durch erang
bestunder der gryme **st**art mit dem butteren
wencken **vñ** der widerzeme grundlich gestand
der dotten of **vñ** der stoeren bösenotem

O **Als** **vñ** die töliche schwachheit vñ omelikeit
die sich sachte von allen vor erzalte smertz
licheit vñouch von sinen verzerten kröffen vñ er
sigenen odren **S**illes siner blüß vergessung von
gebreten der ettemung die er mit me möht von
kranchheit erziehen vñ erholen

O **Als** **vñ** die gegenwertikeit des dodes **S**in
stosß vñ ein obdach alles smertzens so in zü
re geluten wart **vñ** yem wart der mñ hielet aller
dod bitterkeit **vñ** über dz alles ein vbernatürliche
kraft an mñ vñten **w**en hennel vñ erd were **F**o ein
ander gewissen **S**ich die edele sol wunden lib
gescheiden het het es die vber ganze kraft der mñ
vñ mitgedon **w**en natürlichen möht der her mñ
gestorben sin het er mit gewel **S**in dot woz mit
eine vber natürlichen smertzen geziert **w**elches
kam **vñ** kraft der gotheit dz er me möht liden

in smertzen entpfenglich was den kemand mensch

O Her dis alles heru vmb mine **Ein gebet**
 wille geluten vñ dubyt doch der der mit de
 vatter vñhdig bist vñ du güter vatter. Der du vns
 geschaffen heyt zü dem ewigen lilt vñ zü de ewigē
 lilt vñ wir bösen kind haben dich zü dem smertze
 getrunge vñ du heyt dich williglich dorin geneigt
 dz du möldest vñser bösen gliet vbertreffen vñ die
 ewige m̄ vergelten vñ vñser schuld bezulen

O Hymelsher vatter ich offer dir den aller
 bitteren smertzen dms eingeborene s̄ns
 zü emer vollen büß vñ besserung. Aller mine böse
 sündlichen gliet vñ zü emer v̄ gelung der ewigē
 m̄ die ich verschuldet hab vñ zü erwerbung der
 ewigē freiden vñ wolt die ich verloren hab

O Her ich danck dir dz **vñ d'armüt yhu**
 du bist gehangen an dem heiligen ston. Fr̄itz
 in d' bloße armüt in die me kein mensch kam in
 armüt der kleider vñ aller bedeckung. Aller eren
 vñ gewandes bewubt. Fr̄hing nackender den
 die zwen schächer. Dorn alles des dz er ye beschiff

Zu trost zu dienste **W**az zu vffenthalung wuerm in
entwicken alle ding **I**n gebirg holtz stem vñ iſt
Zu anlenung ſines hoube dorumb bet in an **W**az zu

O hymelher vatter **W**ñ her neig dir hoube
vñ in hertz sit du doch aller anderer ding
mit macht haben **N**ach in hertz reich durch were
mitidung **D**as du mögeſt inu dorin finden **A**l
les ertrichß breit **W**az dir in dmer sterbende not
vnderzogen dz du mit so vil breit hetteſt dines
dot bettes dz du dir beden fiß möhteſt neben ein
ander geſetzen **A**llen zu bloſſer not ruffiger vñ
enthaltung **I**n kleiner mitierung dines groſſen
ſtuerzens **D**as du doch den aerenon meſſung
verluhen heſt ſind dir beden fiß punden in eme
nagel **D**er die wunden bitterlich vñ ſchürpſte
Du möhteſt mit hnuſ gerueten **V**on groſſer
kranckheit du ſtuck aber inder von groſſer om
nichtheit ant vñ zercenden wunden **D**at vñ
tenung der odren **D**at vñ ſetzielend geben
Din ſel mach dir als he byden fiſſen **Z** em
in ſtetteln **L**oß dich by in inder als dz getrunne

hindeln dz mit grösser freiden weiß den so es mag
 liegen by den füßen uns heeren **S**ich diese hant uns
 den fies pfat vor gemalt **I**n den weg vor getret
 ten **I**n dem wir mi sollen noch volgen **B**y hant
 dz verlorene schiffeln mit grosser siner arbeit
 gesücht **V**il herkeit haben sy erlitten den sy wo
 ren alle zit barfies **D**ie scharyfen weg hant
 sy gewandelt **I**n stue gepunget worden von
 dem vftreten der bilhel der stein der dorn **U**nd
 ouch **V**on dem anstossen **I**n trette in dem getung
 der ingende **V**in verset **V**on we bytungen
 woffen **D**ie dick grossen stostentzunden hant
 ouch ouch in der kinheit doer in der kripffen lag
 ouch doer als einer armen ungsstowen kint
 in dem ellend **U**nior wandelte barfies entwen
 durch wattend die nesse des regens **I**n unsi
 ferkeit des weges **D**ie dick vermüdet stut in
 dem **V**mblouffen der dörfser **I**n capel zu bre
 digen dem volc **I**n genere die slichen **U**nd
 zeyschanden **V**on vil gon **I**n langem ston
In gebrent von der lytz der sinnen **I**n des

ertridh **V**n oeh in sine liden mit vngewönlich
vringung **V**n gewisfert von dem stoub **V**n an
hangenden horte Die mit trehen geweschen vnd
begossen **M**it dem hore getrietenet **V**n gekisset vñ
begirlich vñ siirlich **J**onol hertzgliche getrie
tele von der begirlichen mynerm **V**n hertzlichen
liephaberm sine geliebte maria magdalene
Doh in sine knicheit von sine lieben mütter **V**
den andehagen herten **V**n von den heilge drigty
ingen **V**n von andren andehrige gekisset by den
ouch ist sinden vergebung aller sünd von schulden
vñ von pñ Die mit nagelen durch stochten vñ an
d' **E**riug genegelt stut die do vß gungen sine vnder
dem galgen des eruges zitteren vñ by demen alle
diglich gewidhen sine dorraab der her müte valle
Die do vil sleg vñ verferang vñ wunden ent
pfängen haben vñ blüttes safft milrighich gele
hant by düssen begirlichen füssen **A**lle zierung
an den iingsten dag allen sinderen gnod zu
erwerben vñ zu vinden ist

Das in der her hmg in armüt von aller
beschirmung kern obdach **E**r hmg ganz

in lufft vñ ſwebte allenthalten dorn Er möcht ſin
 hend mit ſich ſin oren noch antit gedien oder ſie
 ſin wunden gehalten dz er ſo vil miltierung do vñ
 entpung vor der ſcheyffe des wundes Wie ſiner
 tztlichen in den kanten veruanten menschen der
 ſcheyffe ſindende lufft **D**as in arm aller not
 dierffiger handlung vñ an aller creature dient
 in einem twyffen wassers von regen als yeremias

Das in arm aller miltidung hilflichkeit
 barmhertigkeit vñ dugelicher freuntlichkeit
 oder freuntlicher bewysung vñ erzeigung mit wör-
 ten oder mit wercken vñ alles twyffes vñ ſtiffheit

von innen **D**as in arm aller ſiner freunden
 die von in gewidhen woren vñ vordien ſich ſin
 zu veruchen **D**as in arm aller ere vñ och arm
 aller ſiner liqlichen vñ nattirlichen kraft

Oher du möcht wol ſpreden die fuchs der erde
 hant vñ hulen vñ die vogel des hymels vñ tieper
 Aber des menschen kint her mit do es ſin houbt hñ
 neigt vñ du doch der bñt des alle ding eigen ſint
 vñ der güttige vatter der uns ſolherlichen geeret

so hübschliche gekleider vñ so rich begobe mit züchliche
linlichen geschickten vñ ewigen güten vñ wir bö
sen **Kind** hant dich zu solcher armüt getrunge vñ du
hest dich gewilliglich dorn geneigt dz du mölyest vn
seren **geit** über troffen vñ vnser ewige armüt be
zalen der wir verfallen vñ schuldig waren vñ
vns dz ewige erbeal gekoufft dz wir verlore hettē

O himelscher vatter ich offer dir die aller
gröste armüt dñs lebens tñs zu em' büß
vñ vollen besserung aller meiner grutikeit vñ zu
em'er vergeltung meiner ewigen armüt die ich ver
schuldet hab vñ zu em'er erwerbung des ewige erb
so ich mich vñ vndig gemalt hab **Als in milteit**

Der her **ih̄s** troudey gelangen in der aller
milteiten rylicheit vñ teilende alle dring
er malit sin **testament** Er besetzt sin selgereht in
der aller richyten milteit **Zu** dem eyte dem
slycher gab er die bebylichen bullen ganze vñ lüg
aller sünden vñ dorzu dz himelsche paradys **Zu**
dem andre siner lieben müter gab er sinen gelieb
ten unger **Johanne** mit der schar des ganzen
menshlichen geslechtes die alle w' kinder vñ sy w'
aller müter solce sin **O** as in do gab er vñ ließ

sinen kreutzigenen sijn gewant **Z**u dem **iii** sine
 himelschen **v**ater gab **v**n befallhe er sinen gen
 vnbrot in do mit dz ture koppe offer alles sins
 verdienens **v**n lidens in voller bezauung aller sch
 ulden des ganezen menschlichen geslechts **O** **Als**
i sinen besunderen gutte frinden **j**oseph **v**n **d**avid
 dem gab er den koppen schatz sinen heiligen **l**idnam
 den zu begraben **v**n zu behuitten vor siner vrigende
 gewalt **Z**u dem **ii** gab **v**n lieh er sine ungewen si
 nen gödlichen friden **O** **Als** **i**n den andehagen
 strouen lieh er sin gnadenreiche gestalt in de sleger
 oder dück der seligen **v**erwilt **Z**u dem **v** siner
 vertrauten brut der heiligen kintheit gab er
vn schenckte **v** die **i**n sacrament **v**n heilikeit fliehe
 de **v**s dimer vffgedonen saten **O** **Als** **v** **v**n dem
 ganezen menschlichen gesleht gab er den koppen
 schatz alles sins lebens lidens **v**n verdienens mit
 ganzer **v**olkamener erlösung von dem ewigen
 dod **Z**u dem **x** allen sinderen het er geben **v**nd
 geloffen sin erbarmhertzykeit **v**n bewollen sinen
 nachaltere der inewerichafft rüchen mit zu do
 len allen eruenden **v**n dor zu den lon siner rosetur

wen blütes vergieffung zu einer abwechlung
aller re sünden **O** hymelher vatter ich op
ffer dir die milteit dines stins für alle kerkheit
Vn vnmlteit mins hertzens **Vn** bit dich das
du mich arme selcherin auch vfnemest zu dem
hymelchen paradys **Vn** bit dich als du din liebe
mütter dner geminten uanger **S. Johannes**
entfülle dz du mich wellest dner vn min miter
Vn dner uanger befehlen dz sy stettes für mich
biten dz ich din guoden mög entfenglich wer
den **Vn der grossen gedult des heren**

O her ich danck dir dz du bist gan gelangē
an dem heiligen ston **Kruz** in der aller
grossen sensmiltikeit **Vn** volkommener gedult
Zu dem eyten in hertzen on alle müngung
bitterkeit oder verrossenheit pmlidheit oder vn
lidlichkeit **O**uch mit ganzer verzilung **Vn** wie wol
sy dz weder sichten noch begerten **Vn** über das
detteu es mit grosser hertzhader begerung mer
selikeit **Z**u dem andren mit mund **A**llem
mit wider murrele me auch mynsamlich vn
ganz frimlich für sin kruziger bitte **Vn** dz mit

Vf greiffung der welpen Erwig me bewemen die
die stand d' iuden vf miltiden den sin eige liden Er
bewemt me yre verligt den sin eigen sterbe dich
gedenck dz alle ir bosspaffigen wort in mit möhe
bewege noch bringen zu einem oingen vngüt
tigen wort **Ein dancksagung zu Jhuam Erwig**

O her ich danck dir dz dulpe her vf gelabē
herz sin vñ myn vñ her angefangen so
ernstlich zu betten die sinder sint vor dir gestā
den din spottende die sündgonden die bytonden
die byhangenden die dich an dz Erwig negeltē
die dich solten haben bekant die alle haben ir
houbet gar spöthlich gegen dir bewegt dich zar
ten liden anzennende vñ ab die pfuchzen vñ
srechen bynuder sin gottes dyser her andren ge
holffen **Du wifag du puler** mach dich dich selbs
gestint vñ in allem dysem gespöt sprach du vf
grüatgem hertzen **dz erste wort Vatter vergib**
in wen sy wissen mit wy sy dunt **Der her vng**
sin **vater noxer** an mit grosser miltic vñ mit
trehenē Er sprach vatter vergib in vf krafft des
gebettes wurden vil menschen bekert vñ in nox

sich verwunderende seiner scharffmütigkeit **V**n gro-
ssen gedult **V**n slüß an ir brust **V**n gingen in ir
hüser bekeret **V**n von yren sünden **V**n von krafft dis ge-
bettes werden noch deglich menschen bekeret **D**er
vmb ich arme schlecherm ouch zu dir ruff **V**n sprich
O hymelsherr vatter dis gebettes so dir emge-
bortier sin an dem **Früz** zu dir her gedon erman
ich dich **V**n bid dich dz du des selben gebettes frülst
an mir ernewert **V**n mir vergebest alle mir
zorn müntkeit **V**n lidlichkeit **V**n milichkeit **V**n vngedult
Vn woz ich wissen od vntwissen ye wider dich gedon
hab **L**ie ir sich der schlechere verwunderē dmer ge-
dult **V**n du mölrest wol pueche mit de pulheten
Alle die mich geschehen hant die hant mich belacht
alle hant sy mir gepottet **V**n mich vflücht **D**oder
erübel getrotet wurt so gibter von mir ruzer her-
surs **V**n süßes **D**er her wurt getrotet in d' pueße
des **Früzes** **V**n her geben ytel güntigkeit scharffmü-
tkeit **V**n gedult **V**n soer ye me gepünet wurt so
er scharffmütiger güntiger **V**n dgentlicher was
Vn me süßkeit der guaden **V**n me mynsamkeit heß
vß mir fließen **D**is nam war der schlecher gedonctē

Dis ist der her aller dugen **Er** sprach **me** geselle
 vñ kete sich zu dem heren vñ sprach **Memento**
mei dne dnm venens in regnu tuu vñ der her
 antwort in gülich vñ sprach dz ander wort
Dane dico vobis hodie mecu eris in paradiso

O her ich ruf zu dne mit hertzen vñ mit
 mund vñ bit dich los mich dis eweliche stöhliche
 wort hören von dre in nnn sterbenden not

Zu dem **in** so waz sin gedult so groß vñ über
 wefflich dz die gestalte sin in nnglichen dndites
 me enestalt wart noch verwandelt sind in aller
 minjamkeit gütekeit vñ stiffer fründelicheit
 er an zu sehen wie wol von bitterer martel sin
 geberd arzig sin gesicht berribt vñ alle sin ge
 stalt waz mit dölicher angst vñ sin zarten ouge
 mit trehen vñ mit blüt vñ speichle über rannē

Zu dem **U** dz sin kopes blüt mit roch selte als
 dz blüt vñ bels **U**ller menschen vñ heilge vñ selig
 dig blüt rufft noch allen dz kope blüt **hu**re biatet
gnod vñ g an den uingsten dag gnod vñ erbar
 hertzikeit dem gantzen menschlische gestelt

ngr
 in
 fge
 vor
 sprach
 nge
 man
 silst
 in
 gedult
 edon
 r ge
 ten
 acht
 oder
 her
 weff
 stmi
 et so
 ab
 ar hof
 mcke

Oer her lynn auch an dem heiligen Crutz
in d' verlossenen geloffenheit do ve kem
menich verlossen wart von vffen **Vn** von minen
Zim ersten so wuz er ganz geloffen von alle
sinen frunden von allen sinen ungeren von alle
sinen erbauden von allen den die er ve guttes het
gedou deren em solche grosse menguz dz sin in
wol mölten mit gewalt oder stesel haben erlöset
Vn yren lenden solt es elst sin gewesen **Über** er
wuz von aller menschen hulff **Vn** tröpfung vlossen
Zim andren wuz er ganz geloffen von minen
on alle trost **Vn** stissikeit **Den** doch got **Vn** sner
gewöhnlichen milkeit mit den sinen frunden
Der menscheit **Er** wart von d' gotheit geschenckt
über menscheit **Vn** über natürlich kraft zu liden
er wart aber mit geben trost **stissikeit** ergötz
licheit in dem liden als man lisset von den lieben
heilgen **Als** maulaffar von der kranke licheit unng
frowen **Vn** köblichen martlerin Sa margaretha
zu deren der heilge geist wart gesant **Vn** zu
trösten **Vn** andren heilgen auch des gleichen **Zu**
dem **un** wuz er ganz geloffen in sinem freyge willē

Also dz er noch sinem frygen willen in den oberste
 kröften siner selen ganz gelossen **W**ir vnderenig
 waz dem willen sinis hymelichen vatters Also dz in
 nielicbers **n**it begirlichers **n**it frölichers **n**it
 gewilligers waz den den weg zu got **W**ir dz werck
 vnser erlösung zu volbringen in der bitterste lid
 ding **A**ls in dz von dem hymelichen vatter geor
 dent waz on alle vßsuchung begnad oder vßselen das
 der hymeliche vatter einander wellen solt **Z**u de
 m waz er auch gelossen gelossenlich gelossen noch siner
 sinlichkeit dz ist noch den vndersten kröften der selen
 Also dz sin sinlichkeit ganz vnderenig waz der ver
 maufft **W**ir vereiniget mit dem vereiniget mit dem
 vernünftigen willen in ganzer einhellheit ouer
 langen **W**ir versehen des endes vßgeluten zu haben
 noch gebrechlichem zu vall zu reden **Z**u dem **A**lso
 waz der her gelossen nach der wirtlichen entlichen
 volbringung der werck **W**ir vßlidlichkeit oder vnnü
 rilichkeit in dem gegenwertigen entfinden des li
 dens her **O**wie vil sint der menschen die sig sich
 wennen got gelossen haben **W**ir sich doch gar anders
 vnden so es got an erzeigung der werck **D**er her

was also gelossen in dem gegenwertigen entpfunden
des liden so an ihm vollbracht wart als er des ersten
Was gesin do er sich nach der stryheit des willens dorn
gab **E**rsamte alles eygen gesichts **V**n behelffung liden
Do er gleich gegenwertiglich in dem liden hing do
er lot er sich zu noch merere liden **V**n do er in dem er
sten insid do er entpfangen wart in mütter lib
Also unbeweglich stand er an **F**rietz **V**n in also ganz
gründlicher gelossenheit **V**n verzühung sin selbs wolt
in der hymelsche vatter do han gelossen hangen **V**n an
den üngsten dag so het er **M**yn **V**n gelossenheit gnüg
do zu gelöbt **N**och willen noch stüchheit nach volbringen
des wercken **V**n also red **H**er **D**z in wort **V**n sich dis ist
dm sin dz vet er zu der mütter sy do mit zu gesegene
Vn sy einem andre zu entpfelen **V**n sprach do zu dem
üngerem **D**ich holn dich ist dm mütter **D**ornoch
sprach der her **D**z in schrygen **V**n rissen zu sinem hy
inelschen vatter **H**ely **H**ely **L**anna **S**abathani **H**ymelscher
vatter wie heru mich gelossen dorn do klagt er sin **V**n
Vnsere gelossenheit **D**in got **M**in got wie heru mich ge
lossen **A**ls ob er sprach **W**ie bitterlichen müß ich liden ob
ich dem armē menschen mag guod erwerben **V**hymel

Her vatter ich bit dich dz du dine sin welk erlören
vñ vns vñemest zü dinen guaden **Wo der in brütygen**
heb in der ihu gelange ist am heilge Cruz

O Her ich danck dir ich lob vñ ere dich dz du bist ge
hangen an dem heiligen ston **Cruz** in der aller
mbrütygsten in hütygsten myn die du heuert zü dinem
hymelischen vatter vñ zü seiner hohen gerecht **Das** dere
gnügbedeyle dz er dir lieber was den du menschlich blobe
vñ auch do mit in also grosser grundeloffer erbarmherzi
keit des menschen halb die sind zü vertilcken dz du vñer
dich heft genumen die sind aller welt vñ dich gewillig
lich heft geben zü einer biß sin aller welt sind dz du
mölyest für die gnüg dñs dz du alles dz du geleisten
mölyest **Dine** litz zü solden slegen **Din** odre zü solden
vß tenung **Din** blüt zü solden vß greffung **Din** gebem
zü solden vß ruckung **Din** en lebendigen geist zü vß
tribung **Alle** din krafft zü erddtang vmb dz diese schuld
mölyt bezalt werden **Din** delage sel wonder heb des
hangenden an dem Cruz zü dir merck ethiche stucken
Zian erste werd sig der vns also geliebt het mit künig
noch kesser mit fürst noch her **Sinder** got selbs dz höchste
güt dz oberste wesen **Der** aller wisste **Der** aller gne
digste **Der** almechtige **Der** ewige **Der** do ist die ewige

finden
ersten
in dem
thidig
ng do
demer
er lab
ganz
bzwolt
miz an
tguüg
benpif
diz ist
egene
i dem
noch
m ly
dher
stän
ndig ge
den ob
ymel

Worheit vñ alle gerechtikeit vñ mitertander alle vol
kommenheit nach got vñ nach sel zu reden **U**n dng noch
bb **U**n dng der gleich von wädikeit mit sünden mag
werden vnder got **S**ich gearawe sel der dinge d'ennige
ist dñ liephaber **Z**im andren merck die Wirkung
der lieb **W**en sin lieb ist anders nit den vns alles gut
wollen die in gessung seiner gnoden vñ mitteilung sin
miltikeit **W**ir hant sel vñ lq leben vñ wesen von im ent
pfangen vñ do by gedenck von nuz sach des verdienen
ist die dz geben **A**llem vñ siner sünden nym vñ lieben
spricht es alles **Z**im in merck die Kleinheit siöditet
verworfenheit vñ dürfftikeit des der do geliebet wirt
Nach sich an wie gar arm dürfftig vñ ellend du bist
nach dñem geschaffene nit vñ auch von dñe verschult
nit von dñem geschaffenen nit so bist nit so heftu
nit vñ vermahlt auch nit vñ dz selbe vermügen so du
natürlich von got empfangen heft mag dir mit gnüg
sin dz aller kleinste werck zu volbringen **S**o eme guten
gedanck zu haben der verdienlich ist ewiges leben
on mitwirkung der gnoden gottes **W**en die ewige se
hkeit zu erlangen ist über alles verdienender mensche
Vn wer es möglich dz do mit ist dz em mensche allen
vñ blosser natur on die gnod gottes det aller mensche

209

güte werck so weien þ got vngenen vñ in vn ver
dienlich zu ewiger seligkeit wen got belont nit mit
ewigem lon wen sin werck vn goben von dinem ver
schulden nit bitu der hellen eigen vmb die aller min
ste vn kleinste detsind so du in allem dinem leben verol
breche vn nit widerumb abgeleit lert **Z**um in so
nym war der koplidheit der goben dz got sine emge
botenen sin vns geben het in den dz ganze erbeul der
verterlichen euen geleit ist Die lieb wart beuert in er
zeigung der werck wer ein mensch veruertelt zu dem
dod vn man in yetz vß siat kem den jemanß der in
mit gewalt nem vß den henden des henders vñ sünden
het er vñ danckbarkeit **o**ff entsterng in sinem hertzen
gegen dem vn er doch nit vmb sinen willen gelitten het
Allein het er sinen gewalt oder heidheit an in erzeigt
Ober der her het den strick des dodes von vnseren helsen
genommen vn den an sich geleit vn ist in vnser süß stey
ffen getreten vn alle vnser verschuldete in het er für
vns geliten Dis ist wol ein vber außliche barmhertzi
barmhertzikeit vn die aller größte nym gestu **D**orum ab
wol ist die gob groß der geber auch groß Die lieb groß
þ sol billich die danckbarkeit vñ under lieb mit klein sin

Zum **V** so groß ist die lieb des heren am **Früz** zu
allen menschen ob er den aller minsten menschen
oder den aller größten sinder der welt wolt lassen
loren werden so er dz sin gedet vn̄ es an dem heren
erwunden solt so wolt er **E** als vil liden für den om̄
gen menschen als er für die ganze welt gelutet hat
Zum **VI** so hat got den aller minsten menschen
von denen die sich sins lidens deilhaftig machen lieb
den alle creaturen got liep haben mügen wie billiche
ist den dz du in widerumb liep habest von der so star
cken myn wart den heren tärteren in grosser hertz
licher begerung nach aller menschen selikeit Als in
ouch liphlichen durst von sterbender not von grosser
Vß greiffung des blütz welcher durst so groß wuz dz er
in allem güig wer gesin zum doo von so pinlichen
turt vn̄ grosser diure noch grösser wuz der art nach
wyer selikeit Die myn det in tärten Als sprach
der her dz **U** wort **Sic** mitly dirtet Er her verloren
alle richtheit **D**orumb schrey er mich dirtet in de
seligen wurden dem heren alle die blütz troffen sin
hertzens bewegt vn̄ in der bewegung geschach in so
we her er **d**usent hertzen stört gelobt sy solten alle
von sinertzen gebrochen sin **O** hymelcher vater

ich bit dich dz du dinen geliebten sin wellest aencken
 mit dem vff nemen mich vn aller menschen zu dinen
 gnaden **O**er noch ware dem heren essig mit bitter
 gallen vß grossen haff geben dz er wol das wer allem vo
 bitterkeit des tranks dz er so diess kostete vn besant **Ich**
 diß ellende aencken in sinem bitterem turjt loß dich
 erbarmen vn doch alle wasser dieser welt sin eigen woe
 vn in der aller mit ein trojff werden möle Das bitter
 trankt verset stanzung in vn bel nitwendig so iemerlich
 vn die bitterkeit durch sin alle sin erfigenen odren vn
 dor zu wart er gewenckt vß einem twiggen swamen

O hymelher vatter ich bit dich vergib mir allen
 zorn myd haff vn vberflissikeit essens vn trankens so
 ich mich durch min ganzes leben ye verschuldet hab vn
 benym mir alle bitterkeit min hertzen vn gib mir
 woe stissikeit vn stissmütikeit vn einen rimerlichen
 turjt vn hertzliche begerung noch dir vn noch den hy
 menschen dingen vn noch mirer vn aller menschen
 selikeit **Wie wislich der her am Crutz ist gelange**
Oer her lpng ouel an dem Crutz als gar wis
 lich als es got dem vatter aller genempt was
 vnder armen menschliche gesleht aller nutzlichejt

... zu
 ... hen
 ... sen
 ... ren
 ... in om
 ... te ist
 ... hen
 ... n lieb
 ... lluch
 ... star
 ... tuz
 ... ls m
 ... pfer
 ... der
 ... jem
 ... nach
 ... nach
 ... en
 ... m de
 ... stab
 ... n so
 ... alle
 ... ter

Zu dem ersten het er wißlichen gelitten bekennē
aller menschen sind vñ do gegen wissen diebiß die
do zu gehört In der strengen gerechtikeit des vatters
möht geschehen ein benüigung Die bede er gewillig
lich vff sich het genummē bed die sind zu rinnen als
ob sy sin eigen weren vñ ouch do für gnüg zu dem
noch siwere vñ größe der pin so do für gehört dz er
alles erlitten het noch volkommen benüigte des himel
schen vatters **Z**u dem andren het er wißlich gelitte
wen er kläglich betrogen het den bösen geist in ver
bergende dz sacrament seiner menschwerdung vñ
ouch dz psant vnser erlöschung Also dz der vigen me
eigentlich möht gewissen noch erfahren dz er der
wore messias wer vñ dz er erstarb an dem heilge
sion crüz vñ dz er merckt dz vnser erlöschung ganz
vollbracht waz **Z**u dem iii het der her wißlich gelitte
noch der ordenung vnser vals wen als der erste
Adam in dem stot der vnschuld nacken in handiß
vß streckte sin arm vñ sin hend bot noch der vbotene
frucht Also ih̄s der ander Adam ganz vnschuldig
hing bloß vñ nacken an crüz mit vß gestreckten
armen Der mensch wolt wiß sin vñ werde als
die gött vñ der her ih̄s wolt verspottet werde in sin

31

sterbende not als ein tor **Z**u dem **iii** so leit d' her
wiflich von dem offenbaren erkennen **vi**nselhen **vi**
wegen aller der dring die in sin liden beswert
groffen **vi** meren möhten **vi** d' selb vff d' aller ge
nowpte **Der** her selbwe ir aller hertzen vñ sach ir all
gedenck **vi** erkant ir aller meynung on alle v' d' e
king **vi** rouft d' sy es vff gantzem nyd vñ has docten
vñ d' es alles vff grundlicher bosheit ging on alle ge
rechtheit der menschen halb zu reden **vi** d' sy in mit
ligen **vi** mit falscheit zu dem dod brocht hetten **vi** d'
d' ir hertz mit möht gesetzt werden sin im slender
d' sy sich woen stouen in der merung sinis stuerzen
vi me begerten den d' er bald stieb vff d' sin gedelt
mit schier verdulck wurd vff der erden d' sy sin ge
ring ab kernen **vi** sinis namens nyemer me gedolt
wurd in kernen gütten **Dis** alles vafte er in sich
noch dem aller swersten **vi** im lidhten teil **vi** truchte
es in sich noch der aller lidhten wif so es entpü
den möht werden **Ein** yeglichs mensch ist schuldig
die meinung aller menschen in sünden **vi** bosheit
zu entschuldigen **wen** meren des andre hertz weif
des befehrens w' der her gantz beoubt **wen** er
aller menschen hertz bekant **vi** mit salt noch möht

Valsch vrtelen **D**orumb möhte er disse lichterung
die doch allen menschen gemeynt **vñ** diat em en
grosse behülff **ñ** mit gehalten oudh em mensch der do
ver vrtelt wurt zu dem dod in dem grosse vorlyt **vñ**
angst **ñ** umb den menglich spot **vñ** den yedermāßlyt
vñ rufft der werß demohet mit sy alle mit vnderlyt
die sin vnderlyt sint oder die bösses **vñ** in gebende
Es höre mit alle wort die in zu schanden geret vor
re werden in **ñ** mit alles dz wissenschaftig dz siner
personen zu sinochheit zu geleit wurt **A**ber der her
hort alle wort **vñ** wirt alles dz gegenwertiglych dz
in der gangen wyten welt yemer me **vñ** az ande
ungsten dag in zu sinochheit wurd zu geleit wende
Er sach an **vñ** bekant dz sin liden wurd sin em docht
Den uiden em eygerung **D**en vnglöubigen em
stoß stein **vñ** manchem menschen em vall **D**uch
bekant er aller menschen angst liden sinerzen **vñ**
bearübtanz **A**ller menschen scham **A**ller ungen
frölichen hertzen in truct **vñ** ab sterben **A**ller sündi
gen menschen ruwen **vñ** leit **D**is alles was er in
mehdlicheit **vñ** dz aller leste diuffte **vñ** swerste
in sich ziehen **vñ** wie liden **vñ** kumber noch dem
aller swersten mag **vñ** genumen werden noch all

vßmessung vñ schötzung Als stant alles liden vß den
 letzten puncten der begrifflichkeit in dem heren so doch
 alle ding mit möglich sint Alle in em hertz zu vassen
 menschlichs hertz mag mit so vil lidens begreifen / Jo
 wer sin liden in alle hertze Adams kinder gedeilt ge
 sin so heuten sy alle zu über swer doran zu tragen gelöbt
 sy müsten alle vnder der snere der so herten binden
 ertrukt verdröben vñ erquetscht sin Zim herten
 vßlich gelitten wener mit allen mit allen heilge be
 griffen entfinden vñ ergründet het wuz do ist die hölle
 die tieffe Die breite vñ die leng in xpo vñ in sinem
 liden Dusse vñ wuß vñ moß die der hymelche sel puer
paulo lere sint dor vñ offenbor erschinen in de heren
 hangende an dem Cruc wren sin liden wuz zu dem dß
 aller höchste liden überwessen in wüdität Als dß
 er die bößheit aller welt Alles menschen stand vnd
 die büß für die sund het hyn genumen Als das dem
 hymelchen vatter geuüger ist geschehen zu vßlösch
 ung sins geuelhen zorns vñ gantzer erfüllung vñ
 vñ volkommen gnüg dñ finer strengsten geueltheit
 in dem eringen dod sins sins den ob alle mensche
 wren verdammt worden vñ verloren bliben wren so

erung
 in em
 ly der do
 vñ
 maßliche
 vßhat
 gebende
 verwer
 dßmer
 cher
 liche
 ande
 wende
 doch hat
 em
 Auch
 gen vñ
 gen
 sindi
 er m
 rste
 dem
 odfall

Wer die schuld ewiglich vnvergolten bliuen wen in der
hellen ist kein bezallen noch gnüg diu. **A**ber xpus het
me vergolten mit sinem liden vn sterke den alle. **W**
ye schuldig wurden noch yemer me schuldig werden
vn weren noch vil me welt zu dyffer welt vn dz em
yegliche also vil gesindet het vn in den alle dyse welt
so wer doch sin liden für so alle gnüg gesin vn ist dz die
sach die sind alle weren gemessen der menschen halb
Aber dz weret vnsere erlösing ist vngemessen vō
der gotheit wegen die in xpo was vn ist. **D**uch het der
hymeliche vater me wolgefallens gelöbt in dem ou
ffer des lidens vn dodes sins eingebornen sins. **D**en er
in aller menschen sind yemissfallens gewan. **E**r ist
auch me geert worden in der demütigen gehorsam
vn geloffenheit sins eingeborenen sins. **D**en er in den
sinden aller menschen yentert wart. **D**is ist ge
sin dz aller höchste airyte kofpffe ouffer so in hymel
vn vseriden mag sünden werden. **V**on windikeit der
ysonen wen es ist der sin gottes. **V**on adelikeit des ge
slchts wen er ist der got vn mensch miteinander.
Er ist der enige **senne**. **V**on hocheit menschliches
stammē in dem er do ist der überyte dold alles adels
Von vberrefflicheit der selen. **V**on der heilikeit sins
lebens. **V**on gezierd der dugen. **V**on siqutikeit der natur.

die von der ungsfornen edelstes hertz blut genanten
 in un mittel von dem heiligen gewirckt ist **Z**um
 andren ist sin liden ouch dz aller diiffre liden gesin in de
 entpfinden ems yeglichen blutz und troiffeln vuer
 od vergessen in omalt dz doch die myn in melker vs
 gezogen den die woffen in molken vs getriben Und
 dz ee eme yeglichen wunden so diiff beflanden het dz
 in der sinerz der wunden gaug wer gesin
 zim dod One em tiiff liden ist diiff gesin dz mit eyer
 det noch genglich colant mag werden vntz an den
 uingsten dag Der hee het es allen mit entpfinden ee
 grinder mit wiffen erfaren vn mit pettev gedehnt
 eygubelt pitten sint alle hertzen der diiffe me zian end
 kumen ven der begriff sin liden het vberwitten die
 begrifflichkeit aller menschen **Z**um in so ist sin liden
 ouch breet gesin in eme breitten myn ho aller breitet
 vber decken aller menschen sind Die sind vuz so vuz
vz geflachten dz hymel vñ eod breet sy mit bedecten molke
 allem die heb het alle sind verdeckt Und so breet ist
 die heb gesin dz ee sin sel het geben sic sin vigen dz sy
 zu sind moehen werden vn mit allem sin sel me ouch si
 ne loy **Z**um in dz liden x ist ouch aller leugt gesta
wen es von ewigheit flapschen ist vn von got sic geor

ordenet ist vñ d̄z in einer v̄bertrefflichen w̄is̄ der
m̄yn gottes halb die v̄ns in ewiger lieb geliebt het
Stuffer begerung des menschen erlösing halb die
in mütter lib v̄arung vñ sich eryt an dem **Crütz** endete
V̄llec lengst̄es in mitteilung seiner fr̄hbarkeit
dem aller lesten menschen der in z̄it yemer geboren
sol werden mag finden in dem liden **z̄** ganzen ayloß
aller seiner s̄nden **Als** volkaml̄ich **Als** der schepfer der
by dem heren z̄u der rechten s̄iten l̄ng **Von der ver
spottung vñ v̄smelung des heren am Crütz**

O her ich sag dir gnod vñ danck lob ere vñ wir
d̄keit d̄z du gehalten bist **In** dem heiligen s̄ion
Crütz in der aller gr̄oßten s̄inod̄heit schand vñ v̄n ere
verworfenheit vñ v̄smel̄t do ye kem̄ mensch in k̄am̄
Z̄ im̄ erp̄te von der s̄melichkeit des dodes so dir an
gedon wart **Es** w̄z kem̄ lasterlicher dot den der dot des
Crützes **Welcher** dot von dem menschen ganz v̄smel̄t
vñ verworffen w̄z vñ von dem munde gottes v̄flücht
Als geschriben stot verflücht **ist** der mensch der do
st̄rbt an dem holz **Von** v̄bertrefflichkeit der v̄smel̄t
des dodes w̄z gebotten in der alten **E** d̄z man der ge
kr̄uzigten helmann solt begraben **vf** d̄z des selben
menschen gesleht mit z̄i vil betraib̄t vñ geschendert w̄rd

Die römec liessen keinen von den yren mit diesem dod
 ab din. **U**ber der her vil wroediger den die römec vnd
 mer den alle menschen her sich geneigt **U**ntz in die
 verflüchung gödlichs munds **V**n in die vnderste ver-
 worffenheit **V**n dornu benügte in demolte mit vond
 groß sner myn **V**n die iuden benügte auch mit vß der
 geymen bitterkeit yres nydigen hertzens **S**inder es
 wart auch me smocher zu smocher gedon **V**n laster
 mit smocher gemert **V**n vernüftung mit veralzung
 vfgelufft in vil sichten der verwerffung die allem
 in dem heren finden werden **A**ls do ist gesin dz er sin
Eruz selbs vßangen müst **D**o doch die mitgonden
 selcher te galgen mit trügen dz **E**ruz waz ynen so smocher
 dz memen sin hend dornu verunsuffen wolt **N**och sy
 hielten mema so selstod der es tugen solt den in allem
 dz müters nacken hangen dz doch den mördereu te
 hemd oder inder gewendel wurden angelossen **V**n er
 doch waz so schamhaffig vber alle luttere hertzen vnd
 gemüt **E**r hing aller höchst **A**ls ob er der aller böste
 wer **E**r waz angenegelt **V**n die vbelcettigen **L**ast wo
 ren allem angebunden **E**r hing in mittel **A**ls ob er
 te künig te leuter **V**n te houbt man wer sy wurden
 in zu schanden **V**n zu smocher zu gefelliget **V**n mit

Waz der
 die her
 palb die
 die ender
 in teit
 gelont
 in aylof
 echer der
 der ver
 itz
 in vor
 gen sion
 vore
 in him
 der an
 dot des
 z vsmet
 vflucht
 der do
 vsmelt
 der ge
 llen
 in der vnd

er in Die über geschrieffe seiner beklagung vñ schuldung
wure in **iii** sprochen über sin houbt gesetzt dz es von alle
zungen möht gelesen werden **Alles** dz er vns zu gut
zu nutz zu heil vñ zu seligkeit gedon het vñ zu eren
vñ würdigkeit an vns geleit het **Das** hant wir bösen
ungecrauen kind mit bosheit schand vñ versmelt
wider golten **Merck** er het vns leben vñ wesen ge
ben vñ dz ewige leben mit seiner suen arbeit wid
kouffte **Wit** er ist von vns menschen mit offenem ve
teil mit manigvaltigen bezügen **vi** bezügen setz
Nichodemus in sinem ewig mit bewerung der geschri
ffte n^{er} **v**ulshen vßlegung in dem selm d' gerechtigkeit
vnder der gestalt **v**ol verdhuldeten sachen sinelichdē
zu dem dod verdampet **Das** niemant won noch gedolte
dz em richter gerret het oder mit gewalt über
kinnen wer **Sy** sinnen in s^{ir} **iii** rylter **ii** geschlich
vñ **ii** weltlich **ii** in den gesetzden vñ in den geschrieffte
gelert vñ **ii** in den kensselichen rehten erfaren vñ
re an spruch vñ beschuldung zu samme in einem
brieff geschriben vñ mit **ii** anhangenden sigelen
versichert vñ geuert **Er** het vns mit menschlicher
form vñ gestalt hübschlichen gezeit vñ wir habē
sin selones begüldis **Anges**ht vñ aller wolgefōr

mērtēsten glider **A**ls enstellet dz er wart geschōtz
 ein vßsetziger **A**ls dem vns groben sinder grauel **V**n
 vnwillet an zu rēren mit dem hīmel vnser selū hant
 wir nū geworffen vnder sīn lieplichs begardich **S**inge
 solt **V**n der kīng der ewen het es gewelt wagen **A**ls
 ein mīnzeichen vnder sīnem antlit **Z**im andre vñ
 sīn liden vñ dot der vnelichste vñ sīnelichste von der
 meng des volcs **D**o mē grōßer welt kēnem vnterte
 menschen het noch gewolgt vñ bygestanden in sīnem
 sterben **V**on allen zungen **V**on allen landen woren
 menschen do vñ den allen was er bekant **A**ls wīt dz
 sīn nam vß geflogen **V**on sīner grōßen miracel wegē
Vn dz er als gar sīhendich worden allen līng **A**uch vor
 sīner lieben mūter **V**or sīnen lieben iungeren vñ sīnē
 lieben frīnden **E**r der den hīmel het bedeckt mit wolckē
 dz sīnament besetzt mit sternē **D**ie sōgel geklei
 det mit mancher hand wolgeverweter federen **D**ie
 rēvmbgeben mit hor oder wollen **D**as erreich ge
 ziert mit loub / gras vñ blūmen vñ edelen frūchten
Vn die menschen versorgt mit gewand den hant wir
 bösen kīnd als gemert vñ gesinelt **Z**im nī sō ist
 sīn liden vñ dot der aller lasterlichste gesin **V**on des
 gespōttes wegen dz sī mit nū triben sī vinger zeigten

vs in vn schreuen gegen in vs mit entzalten ancht
teien vn verkeren ougen vn vil spöchliger geberden
vöten sy gegen in welder spöchliger geberden sinder
lich **in** woren **in** wart es ye gesehen oder wer het
es ye gehört ems sterbenden menschen spotten **Die**
geschriefft verbietet es / du solt mit spotten oder belachen
des sel in bitterkeit gesetzt ist **Allen** dieben **vn** mör
deren gibe man yeman der sy töpset in yren pinen
Aber an dem künig der eren ist aller vernurfft **vn**
bescheidenheit vergessen **vn** aller mensche karmher
tzikeit ist in vnderzogen worden **Allen** entliblicheit
ng er beroubt **Er** us gesetzt zu einer beladung des
volcks zu einer yauwiff der gelecten zu einer freid
siner **vn** gende zu einer verpottung der menschen
zu einer besclanung seiner frinden zu einem last
aller lebenden **vn** zu einem zyl zu dem alle selbs ir
boshaftigen hertzen gelon **vn** an dem yederman nicht
vs geüben us in die bosheit sin hertzens in gab
Die by hangenden spotteten sin sprechende **Wiltu** got
tes sin so hilff dir **vn** ouch was **Die** si argonden
spotteten sin sprechende **Nach** dyser wolt den tempel
zerstören **vn** in **in** dagen wider machen löß dich

selbs ob du machst Die selbber gleichener **Baby** mit de
 den erwartten vñ elcepten des volcks spotteten sin sprach
 ende **Andre** het er gesant selig vñ heil gemacht mach
 dich selbs heil hülff die selber auch Die diener der **E**
 wurter die schmitfessel vñ dz gemem zu langfende
 volck waren alle re gespöt mit im triben sprache
 de birtu der künig von israhel so stig herab vñ de
Frütz vñ wir gloubē in dich **Er** het gearunt in
 got er wird in lösen **Wen** er het gesprachen er
 sig der sün gottes **Nich** wer mag wissen vñ ge
 dencken alle leterlichen vñ böse wort die dem here
 zu geret sint worden vñ vppottung so sün in
 siner sterbende not angedon haben **Maria** sin
 löbliche müteryt des wol gear worden in
 verem müterlichen herzen **Wen** sy stand do by
 vñ sach vñ hort es alles sament **Zu** dem **un**
 so yt sin dot der aller smelchere vñ der aller sch
 emlichste dot gesin von wegen der aller ver
 smelchere stat **Do** alle verurteilte böf wucht
 ab geton wurde do man die schelmē schand **Do**
 die dotē of logen **Zu** dem **V** so yt sin dot der
 aller smelchere gesin vñ sin liden dz aller verur
 ffente von der gantzen ver ahung vñ versne

humbt der edelē ysonē **r** in den hertzen seiner vigen
ven die selbber **v**n glücklicher herte den heren
für einē aller größten sinder für den aller schede
lichsten menschen für einē verfürer des volkes
für einē zerstörer der gesetzd für einē lesterer
vn grossen vigen gottes **S**in wunder wert scheg
ten **s** für einē zöfchit **J**o **s** meinte auch dz er lū
lich besessen wer **D**er werde edele sin gottes **U**nd
alle sin dugen **v**n heilikeit aliter **s** für ein vige
reikeit **S**y meinte dz sin leben der welt schedeich
wer **v**n sin wonē vff erden den menschen **D**an sel
vn an lib den menschen verderphliche wer **D**arumb
sprach **E**ayphas besser ist dz ein mensch sterb den
dz alles volck verderb **S**y schögte in für einē wē
vn dz er sich mit kind noch möht verantwitten
Darumb blendet in **h**erodes in ein narre klet **s**
herte in dz er von got verworffen **v**n versmeht
wer **U**n dz got von einer yeglichen smochheit **v**n im
in angehon ein sinder ere **v**n diemt erbottē wurd
Ober dz sell got nie zū ere nū mit ir grunne nach
menung sinder der hup **v**n nū so so gegen in
heate verblendet als ir vernunft **v**n broht ir
hertz in solche verstockung **D**as sell dem herē

307

ouch ein sinder liden **vz** Von emē yeglichen lide
soß an im solhen so lachte in re hertz **Von** em yeg
lichen siner sinochheit **wurden** sy sinderlich ersawt
Von emē yeglichen liden so in an geton wart oder
versinelt so in erbotten wart des herten sy in em
hertzlichis gnamē **sy** beduht mit dz in grüß **ym**
möht an gedon werden noch als vil sinochheit erbotte
werden **Als** er würdig wer **Darumb** begerten
sy in als vß zu alcken dz sin memer me solt gedoht
werden zu bernē güte **Die** hertze der slekten
einfeligen menschen die gross vñ würdiges
von in gehalten herten **wurden** von in gekert **ne**
nende an in beuogen sin **Elich** wurden in solche
zwiffel vñ unfruwlichkeit gesetzet dz sy mit wuste
vz von in zu halten oder mit zu halten wer **in**
elich wurde wider in ergrint **Als** wider emen
verleuter des volcks **Elich** wurden ganetz in em
vnarot gesetzet **in** mit emē ruwen bekimere dz
sy in ye gesellen vñ gehört herten **Alber** sin unge
ren verluere den glauben **in** die hoffnung **in** wo
ren mit menschlicher wolt suerlich betruckt **in**
Also wart dem heren in wonung aller hertzen
verzet **Do** er **in** aller bayt der hertzen herberg

in barmhertzigkeit vñ in thiden bediufft het. **A**llen
dz güldene schloß kernerlin dz getruwe hertz sner
lieben müter ist in mit abgange in demer allem
durch glauben hoffnung vñ lieb verslossen ist bli
ben do in hymel vñ erd zu nimen gebracht **H**ym
nischler vatter ich offer dir die aller niffeste
verworfenheit dms sines in der er gehalten ist
in dem heilge **S**ing. **I**n der aller versineltste stat
vnder der aller snödesten geschafft des aller la
sterlichsten dodes **E**r möht wol spreche **Q**uo su vms
z non ho **D**er doch mit dir vñ glidy würdig **D**er
king der Engelen vñ der menschen **V**n du gütig
vatter der du vns het so gröflich geeret mit der wür
digen stat des paradises vñ zu der würdige geschaf
afft der Engelen zu würdige vndöthelken vñ valid
liche leben **V**n wie bösen **E**nd hant dir solche sinoch
het erbotten vñ du het dich williglych dorn geneigt
Dz du möhrest vnser hoffart überreiffen vnser ewi
ge verworffenheit vergelten vñ die ewige ere ge
kouffen **V**n bit dich hymelscher vatter dz du diese
aiffe verworffenheit dms sines nemezt zu einer
volle büß vñ besserung aller unner hoffart zu
eine vollen vergelten der verworffenheit die ich

hab verschuldet mit mine sünden vñ erwerbung
der ewigen eren deren ich mich vñwirdig hab ge
macht **Von der grossen demüthikeit des heren**

Das **Un**vñ dz lete so ist der her gelangen an
dem heiligen frou **Crutz** in der aller tieffte
grundeloste demüthikeit **Er** ist vff dz aller inderste
gedemütiget worden so ye mensch gedemütiget
wart vñ her sich selbs auch vff dz tieffte gedemüt
gedemütiget ist er worden **Von** got dem hymel
schen vatter do er in vff gesant her vmb die sünde
der welt vñ für die bosheit sins volcks die zu ver
dileten vñ als von der sach wegen vñ der er leit
vñ liden müst vñ solt so ist er vff dz tieffte gedemü
tiget **wen** vnder hymel vñ in erden ist nültes nit
durch des willen der mensch me gemindert gede
mütiget vñ vernütet wort den durch die sünd
vmb die selbe sach wolt er liden vñ sterben doch leid
er **nit** vmb foemde vñ nit vmb eygene vñ so vil
det es in deper **wurser** **Zu** dem andren wart
er vff dz tieffte gedemütiget in der figur **Die**
figur waz ein slang vñ er hing als ein slang vñ
gleich als ein wicmelin an dem **Crutz** **Zu** de
m wart vñ ist er gedemütiget worden vff dz alle

nödytē in seiner eygene person **W**en er hing als
gute demütiglich als ob er aller welt sünd gedö
het **D**er do allem vñ vñ ist on sünd **V**n er het vñ
sich genamē beschamung **V**on aller sünd wegen
Als vil als menschliche bephelt mit des vngendes
rot erdrucken wolt **V**n kind von allen menschen
der gantzen welt **D**ornoch ein so geynēs vteil
mit **V**schrigung so vil tusent menschen mit einē
mund ruffende kreuzige in kreuzige in **V**n dornoch
geender mit einē so geynēs dod **Z**u dem **W**n ist
er ouch gedemütiget in der aller iemelichsten
vngestalt seines aller schönsten **A**nlichtes **V**ber
treffen die form vñ schönheit der kinder aller
menschen **D**er wart der aller vngestaltete vñ gluch
geschögt einē vßsetzigen **S**in aller clorstes vñ
lichschmendes **A**nlicht was druckel dülch dot
morig **V**n blow verwig worden **V**on den so vil
schneidē vnder sin ancht **V**n von so dickem in der
vallen blütrungig worden **V**n in bleiche vñ in tru
rheit gekert **V**on der so bitteren angst vñ dodes
schrecken **V**n in alle unspalt verwandelt **V**onder
verspurung vñ andrem in geworffene vñ flatz
wegen **V**n des gleichen **A**lle sin allerlast gesdem

merckre glider sinis so herlichen goossen schönen
 lidnams ist yeglichis besunder in vngestalt getert
 worde welche klegliche gestalt kein menschly eygent
 lich sin sich gebildet mag vn so er ye in istalcer
 ist so er den andeligen selen ye begirlicher ist we
 die huz der myn^{der} begerung noch die her in also
 sturcz gemalt vn gleich als sich Adam erhüb in
 die gleichheit gottes Also neigte sich xus in dz verste
 von der gleichheit gottes so tuff vn nyder dz yeglich
 glid vn sin der menschheit von der schöne des ge
 genwurffs vff dz tuffste getruet vn von gewengt
 wart Also sin ore von yeren gegenwurff des w
 uens vn sin liehen ougen vo gegenwurff der
 varwen vn ouch von ir eygen lüchlige gestalt vn
 form so vere broht dz sy wurden gesehen verkeret
 vn geböchen do durch die sterne der gotheit ge
 lüchret hetten vn der truet vn die nyderung w
 in alle sinen glideren vn sinne yeglichis von sinem
 gegenwurff geberet vn gemeret in diesem
 der her so vil verworffenheit entzwingt dz er vlo
 gleichheit eines menschen Zu dem **A** her sich der
 her vff dz lete gedemütiget noch der natur vn
 noch dem wesen zu nemen in dem dz er menschly

worden ist verstand got ist der aller volkomeste
vñ der mensch dz aller gebrethaffigste vñ sind
vñ gebrethen sint des menschen eygenschafft nach
Adams vall worden kein creatur ist ouch sünden
den allen der mensch **W**ñ die gestalt eines sünders
het er an sich genumē **E**r wolt bestimē werden vñ
in den tempel geopffert vñ wurt getouffē mit dz er
es bedurfft **A**llen dz er wolt dorin den selm vñ
die gestalt der indersten verwerfftheit an sich
nemen **Z**u vñ so het er sich vff dz inderste gede
mütiget in sinem wandel vñ vsseren selm wen er
also in einer swachē formē gekleidet wuz vñ sich
Als gar vast gedemütiget het in sinē sitē wande
len barfisch vñ ungegieret vñ mit blossen houbt
goude vñ enis als ein valigen wandels vñ demüti
gen selms vñ aller menschlich gemem dz woch die
offenen sinder vñ sinder in vñ die heydelschen scow
lin gedorpen zu in gon vñ mit in reden vñ demolt
die kind zu in liffen vñ alle gebrethaffigen in
getripē angeriffen gebaten von in vnderen
wuz sy wolten vñ wuz vnder den armen vñ thieren
wesen vñ en ~~mit~~ mitē vnder in sitzen vñ d
in dienen **Z**um **W**ñ so het er sich aller ruffest

gedemüctiget in sinen wercken **E**r ist gangen
bettelen do er ein kint was in dem ellend **V**n in sine
wollen **W**alssende alter het er sich gemischet **V**nder
die schawen der armen **V**n in dem het er sich nach
tuffter gedemüctiget **D**z er mit wird gesehen als
emer der von lieb der dugend **V**n von freygem wille
die duy armüt **I**n sich gemüctet het so wolt er von
sinen eltere hat in armüt erschinen **I**n armüt
geboren **V**n in armüt erzogen werden **V**n durch
sin ganz leben **V**n ouch in sine sterben **V**n noch
sine dod in der **A**rmüt volharre **V**ff dz er gleich
gesehen wird **A**ls emer der vff zufall des mangels
vñ gebreutens dz lidet **V**n mit vff reht dugen vbet
Demüctikeit der werck het er ouch dorn erzougt
dz er demüctiglich vallende vff die kni den uange
ren **W** sich wüschel trückerne **V**n kiste er uz ouch
alle **S**re dieser welt slichen **V**n die erbottene **S**re
in der aller grösten versmecht entplohene **Z** **I**m
Vn so het er sich aller tuffter gedemüctiget in sine
worten sich den minsten dingen gleiche **V**nder
allen **C**reaturen die allen wesen hant ist der **S**tem
der inderste wien er allerwegen **V**nder sich sincket
Vn von seiner natürlichen art dz inderste sliche

Vn begert **xpus** nante sich der ovestem vnder alle
wachsenden dingen ist der som dz kleinste **xpus** heft
sich dz wessen korneln vnder allen leblichen erit
pfindlichen Creaturen so ist mit mynders vworffe
ners vnachtsamers den em wirmeln **xpus** sprach
Ego sum vermis et non homo vnder allen verpente
lichen Creaturē ist ein kint dz mynste **xpus** genuen
licher nam **vz** des menschen kint vnder allen
amptē ist der hert dz mderste **xpus** sprach **Ego sum**
pauper bonus Auch alle sa ler **vz** also gar stehet vn
empalig sprechende **Tunt** biß dz rich der hymelen
nohet sich **vñ** gab die grobe gluchung **Z**um **vz**
so het sich **xpus** vff dz aller mderste gedemütiget in
sinem eygenē hertzen **vñ** innigsten grund **Als**
dz sich vnser lieber her **Alle** zit ansach nach dem
nüt siner geschaffentheit **Als** er nach der menschet
Anfang wesen **vñ** leben entpfangen het von got
Andelrige sel mach die als hie ein studier kerner
lin **Werk** vn betrach gar einen hübschen verbor
genen sin von der menschwerdung **vñ** demütigkeit
xpus **Do** der Engel **Gabriel** vnser lieben frouen
die botschafft brocht dz got **von** ir menschly wolt wer
den **Do** erschauet sy von der größe des vber nature

161
lichen werckes so got mit ir wircken wolt Von dem
schrecken ein klein zarte subtile bewegung in sy kam
vñ dz aller verinpte luterste zarteste finste blüeteln so
sy in yrem hertzen het dz floss signilichen von dem
schrecken In die stat der müterschafft Do überschet
wert sy der heilge geist vñ schiff oder mahc vß dem
selben signalen blüeteln den hy ihu x in der kleinsten
zartesten hübschen form mit ganzzheit aller glid
moß Aber so klein dz sy von menschlichen ougen mit
möhtē sin gesehen worden vñ gleich in dem selbē nūn
schiff got der hymelsche watter die aller edelste sel
in würdigkeit vbertreffende Alle engelche geist
vñ in Adel die selen aller menschen vñ gleich in de
selben nūn on vnderfall der zic zucker dz ewig wet
terlich wort sy beide an sich vñ gleich in dem selben
nūn als sich die sel x verpunt wesen haben vñ sich
zu fügte siner gödlichen psonen vñ sich selbs Also des
aller ersten ansach vñ bekant ir würdikeit do fiel
sy vß ir eygen nūc yres geschaffenen wesens vñ
erbot vñ ergab sich got widerumb in der aller tieffe
sten vnderwürfflichsten demütikeit in der grun
delofferten demütikeit gelassenheit in der hüzig
sten am in der höchsten danckbarkeit vmb die

Als dz sy sich gleich in dem selben augenblick wer
geschaffenheit sich kerte mit allen kröften **Über**
sich selbs in got mit der in hügigsten art den sy be
kante dz höchste wesen **in** oberste güte **in** von dem
alle güte fließen ist sy schawte gleich gödlich
wesen **Als** sy yetzt die mit der höchsten danckber
beit **Umb** die grosse guod yrer würdigkeit **Die** in
von dem selben wesen **von** seyger güte **in** milci
keit **on** in zu ein **on** in bitung vorderung **in** be
gerung **in** mitgedelt woz in einem tiiffsten vnd
fall sich beigen **in** neigen in alle gehorsam nach
dem liebsten wolgefallente willen gottes des hym
nischen vatters in ganzer verzüpfung **in** ver
löbung in selbs in willens **in** in nutz **in**
dysen zu ker die edele sel **in** sich gleich in dugend
widersetzte **Lucifers** vall der in dem ersten stier
schöpfung **in** adel **in** würdigkeit in
selbs in hoffart wolgefiel **in** blieb vff in selbs ston
in glorierung **in** kerte mit in **in** in danckbarkeit
vff den schöpffer von dem er solche schonheit **in**
würdigkeit entpfangen het **in** er begert got
gleich zu in dz groß **in** danckbarkeit **in** wider die
lieb gottes woz **Über** die edele sel **in** sich sich alle
zit an in yerem geschaffenen nit dz sy gleich umb

sint on **v**erdieneu geschaffen genumen vnd
 gesetzet w^z in die w^urdikeit y^sdalicher **v**erein
 ung mit got dem ewigen wort **v**n geordnet vⁿ
 v^ufferecht si^u alle andren zu dem hochsten wart
 der erlösing alles menschliden geslechtes **D**as
 keme geist noch **C**reatur nye geschach vⁿ so sy ye me
 r w^urdikeit **S**in sach vⁿ bekant so sy ye tieffer viel
 in r^e eige nit vⁿ sprachte sich ye me vⁿ me in grun
 delose demütikeit vnder got vⁿ alle creature vⁿ
 in diesem so sprachte er sich so tieff dz er sich keme
Creatur si^u sprachte wie arm wie dirfftig wie
 gebrechlichen wie sündig noch ye menschl wart vⁿ
 er sich wust so w^urdig vⁿ die v^olle der gnade in
vber alle engel vⁿ menschen so gewerd er doch
 nie si^u sprachte v^uff diesem grund der demütikeit
vn w^u sich aller duffen gnod vⁿ selikeit vⁿ w^urdi
 keit so in sin sel gegossen w^z n^uttes nit an neme
 sinder alle zut in siner **m**erkeit ligē vor der
 erw^urdigkeit gotes in^s h^ochlichen w^uters an
 selende wie er die v^olle aller siner gobe vⁿ g^uo
 den ere vⁿ w^urdikeit **a**ls wol entpfangen het
 noch der menscheit v^uff h^oiger friger g^uo gotes
als der dirfftige menschl sin keme gnod v^uff
 friger milikeit gotes entpfangen het vⁿ v^uber dz

so sich vñ merck noch me wie wol vnser her des ver-
schulden nüttes gang lidig sint vñ noch mit sündē
möht demöht wener vnser sünd vñ sich genumen
het die zu bißten noch volkommener bezalung vñ
sin vns bringt worden so scheyte er gleich vnser
sünd Als ob sy sin eigen waren gesin vñ wie sich
ein armer sündiger mensch demütigen möhe vñ
siner volbruchen sünd wegen ünnerliche mit herz-
lichem rauen vñ selichen mit demütiger vielhug
vñ volbringung williger biß mit fliß vñ ernst
sich mit got zu versinen Noch zu molen vñ un-
zelichen me het sich xpus größlicher vñ ciffer gede-
mütiget vñ gemdert vor got dem hymelichen
vatter vñ stien in alle weg vmb vnser sünd wille
vñ sich geruete vnder alle menschen Als ob er
der minste vñ der süddeste wer vñ sich gleich ge-
aliret Als ein gesanter zu einem gesanten vñ
het sich geneigt vnder alle creaturen von ynen
pünigung zu liden vñ sich ouch vnderworfen den
waffen der pin **O**er her ihu het sich alle zit an-
gesehen Als einen menschen vñ de die sünd der
gangen welt geleit nuz zu vergelten vñ vñ düssen
het er ouch den größten bittersten hertzlichsten rauen

gelobte dz got dz hochste gut mit so vil grossen sünde
 entert us so alle menschen mit einander ve gewote
Vn ye gewunnen **V**n als in der aller äuffere us
 het er sich gedemütiget geuuekt **V**n gemidert in
 der menscheit **A**ls dz me demütigers hertzen vff
 erden kumē **V**n als noch der würdikeit seiner
 gotheit veremiget mit der menscheit in der **V**n dudu
 die er mit seiner gödlichen krafft gewuuekt het so het
 er sich geben **V**n gemalt ein vollkumē offer ganzer
 gnüg dū noch aller voller bezalung für aller mensche
 sind **Z**um x so het sich vnser heiler her vff das aller
 äuffert gedemütiget in der büß seins lidens **V**n aller
 bittersten sterbens **w**elche letzte demütikeit mit gnüg
 groß gewegen **V**n geschötter mag werden **w** engel
 schen **V**n menschlicher vernunft **D**as er der do got
 us **v**n **v**olt eins solchen schenlichen dedes sterben
Jh sine freunde sind vndergon **V**n in dem selben gleich
 verschmiden **A**ls ob er es von not eigener schulde lit
 oder durch gewalt do zu bezwungen ward **E**r wolt die
 freyheit seins willens darn mit lassen erschinen sind
 dz letzte pinckeln seiner lidung **d**er versinelt **d**er ver
 worffenheit **V**n demütikeit wolt er darn ergriffen
 in dem dz er so veltlich von einer sine rüngerem ver

her des ver
 mit ständ
 genumen
 alung **V**n
 guch vnser
 n wie sich
 n möly **V**n
 Z mit herg
 ger vichig
 Vn ernt
 an **V**n vn
 äuffert gede
 menschen
 sind willē
 Als ob er
 guch ge
 uren **V**n
 on ynen
 raffen den
 e für an
 sind der
 vff diesen
 nen rade

witten werden. Als ob es on alles sin wiffen. Vn wider
sinen willen zu bracht wer. Auch sich offentlich losse
vrtellen zum dod. Vn mit gerichte als in eme selm
rechen
der gerechtikeit in lossen sin iunges gesundes leben
abpreche vor aller welt. Als eme aller verschuldeten
menschen. Dem vs geschreienet velt noch wol vor
dienten sachen wol wurdige lufft wurd vs geleit. Vn
Also sprach Ihesu der her dz Vn wort Confirmatū est
Es ist alles vollbracht dz von mir gesaget vn ghe
tiert ist. Dornoch sprach also. **O** hymelcher vatter
ich offer dir alle sin vollbrachten sin. Vn alles dz er
gewirckt het dz do not wuz zu vnser selikeit zu eme
wille ersezung. Aller minner versimlicheit. Vn gleich
bald dornoch sprach der her dz Vn vn leste wort Te
in manq tua in mendo sin meū. **O** hymelcher vatter
durch die vffgebung sin gesestes so entpfoch vnse
ren geist in vnser lesten hynschelden in din gnad
vn barmhertzikeit. **So sine braxen dod**
Dornoch gah der her vrlou dem dod sin karst an
in zu eygen. Do het der dot durch varen alle sin wu
den vn dett die vff brechen. Die odren vs tenen dz
blut vs zichen vn vs gissen. Die gebem vs yeren
Alle lebende geist vs triben vn ermunden. Vn die

44

bitterkeit des Todes durch ging alle sin glider sine
ganzen lichnam vñ dz marck in sine geben vñ
alle sin glider wurden in krafft vñ der her krumte
sich gleich als ein wirrmeln von we vñ die edele
sel durch ging alle glider lügende ob sy yenen statt
möht vinden do sy sich enthalten möht

O hymelscher vatter nün oppfer ich dir dz vff
brechen der wunden dñs lieben stus Das
vff teuren stier odren dz vffert rücken siner heilgē
geben Das swinden sinis heiligen marcks Das
vff irben stier lebendigen geist Das erdöten aller
kröfft zu einer vollen büß vñ besserung aller sündē
mñs fleisches vñ blütes vñ aller miner geben
Aller lebenden geist vñ aller kröfft in mir ye gesin
det her vñ alles dz in mir ye gesinde her ich oppfer
dir alles dz in in geluten her für alles dz in mir
gesindet her **D**ornoch det der dot in stöß an dz
edele myn stiffe hertz ihu Der erpe stöß was also
groß dz von des stößes wegen sich der hellen grunt
erphutt Die bösen geist erbidemetē vñ wunden dz
alle ir krafft vñ natur zerrissen wolt Durch des
stößes willen bit ich dich hymelscher vatter dz du
vff der hellen grunt werffest die stat die ich dorm

gebirwe hab mit unne grossen sünden dz ich sy
niemer werd besigen. **Amz**

Oer noch det der dot den andre stoß. **Amz** dz edele zar-
te hertz ihu. Von des stoffes wegen dz ganze ertrich er-
bidemet velt als ob alle gesilte ding in emand breche
wolten. Die sünd der vnder yren selin. Der mon wart
blut warw. Die kanten ding parbe. Die starken
ding krenkten. Alle ding komē in dötlicheit vñ in döt-
liche angst. **O** hymelscher vatter durch des stoffes
wille wellest mir breich dich verzilpe dz ich mit alle ding
hab geengē in yere schöpfer dz sy mit werden klage über
mich an dem uingsten dag. **O** en nystoß det der dot
In dz edele milte süsse gnodenrike hertz ihu. Von des
stoffes wege der hymelsche vatter beueget wart vñ
sach sine sünd son in soldher armut in die meken men-
sch kumen. **Amz** vñ in soldher sündheit die mekenē. **Amz**
erbotten wart. **Amz** in soldher smerzen den mekenē. **Amz**
befane. **Amz** in soldher verlossenheit in die meken mensch
verlossen wart. **Amz** als demütigliche flüssiglichen be-
griechē vñ ouch flehenliche braende. **Ich vatter vatter**
verzich ynen. **Amz** vñ wilst aber yne mit verzilpe so muß
ich mit ynen in der schuld son. **Amz** wen ich von unne hab
des mensche schuld. **Amz** vñ mich genumē ye doch hab ich
der sündē mit gedon. **Amz** vñ vatter verzich dine

kind vnsich an min demütikeit Also sach der vater
 an siner sines demütikeit dz sy vil höher ruffen widerer
 vñ volkommenen vñ wen Adams vñ aller menschen hoffare
 ye wart vñ in benügte gangz an im Do möhte d' hynelche
 vatter sine sun aneuerte vñ spreche **M**in sun ich bekän
 wol dz ich dir nit versage sol dorumb als du dich mit
 geloffen heft als loß ich mich dir widerumb Do möhte
 der sun spreche so bi ich dich nimm hynelcher vatter dz
 du disse min grosse arnüt versinche verwerffen heft
 vñ me bittere smerzen **M**in grundelose demütikeit
Din verlossene geloffenheit do ich mich ye in geloffen vñ
 geneigt hab nemest zume vollen gnüg diu für alle
 pin vñ straff so dz gangz menschlich geschehe verschude
 her **I**n benügte dich hieran mit so wil ich also lang he
 hangen vñ dz dir ein benügen geschhe **D**o möhte der vater
 dem sun aneuerte **M**in aller liebster sun wer dir
 danck her ist dins lidens vñ wem du es gnyst den nym
 ich vff dz er sig ein erb nims richs vñ mit vns won
 in dmer eren **In manus? xpus factus est?**
Dor noch lief der her vñ ein grosse stym an wort
 über ach vñ über alles we vñ über alles dz gesproche
 mag werde vñ bitter sin not vñ sin grynner dot **D**o
 gung vñ sin gest vñ froete sich dz er her sin not über

dy idy
 edelz
 etridy
 and bredic
 non wart
 stachen
 vñ in die
 stopf
 me alle ding
 n klage über
 et der dor
 von des
 wart vñ
 ten men
 kemē
 e kemē
 in mensh
 ichen be
 ter vatter
 e so müß
 imē heb
 hab ich
 idy dme

wunden **V**n̄ sine vatters wille wolluht v̄ndz ganz
menſchlich geſelche löſſer was **V**on dem ewigen dot
Vn̄ ſie h̄n̄ z̄ider hellen v̄n̄ ſin engel mit im **V**n̄ lieſ
den böſen geiſt binden v̄n̄ ſpach z̄u **A**dam **g**in̄ ſid
ſig mit dir v̄n̄ mit alle dinē k̄nden **V**n̄ **A**dam anwut
Du begriſlicher du biſt kommen dz du vns v̄ſ ſiaget
An̄ der her nam in v̄n̄ f̄irt in in̄ dz paradiſ **D**er
her lieſ ſinen heiligen lichnam hangen an dem kreuz
z̄u einer vollen freid ſinē v̄genden **D**o ging dz ſwert
ſonne durch dz müterliche hertz **M**arie v̄ndie
gödeliche kraft enpfiנג dz dz gedoh̄t n̄in̄ her er ſin
groſſe not überwinden **V**n̄ ſine vatters wille wolluht
Vn̄ ſo vil ſelen erlöſſer von dem ewigen dot **O** her
min̄ got den ſelben dinē bratere dot loſſ miemer v̄lore
werden in mir armē groſſen ſindre **v̄n̄** an allen
menſche **v̄n̄** erbarm dich gnediglichē über alle min
liebe fr̄ind **v̄n̄** über alle die ich in ſunderheit liep
hab **A** **v̄n̄** die ſich in min̄ gebet beſollen hant
v̄n̄ die min̄ gedencken in yre gebet ouch über alle
gl̄ubige ſelen in ſunderheit min̄s vatters v̄n̄
ſelē **v̄n̄** aller min̄er fr̄ind ſelē **v̄n̄** aller d̄ ſelē die mi
v̄n̄ diſſem cloſter in ſunderheit güg haben gedon diſſe
alle lebende v̄n̄ dotē **w**elleſtu din̄ vetterliche barmher
tzike mit alle h̄ye in z̄it v̄n̄ in̄ diner ewigkeit **A**men

46
Ein dancksagung zu got dem heren vmb
alles sin vnschuldiges liden vñ sterben

Ach her vmb alles din würdiges grosses manig
ualtiges bitteres vnschuldiges liden sag ich me
me sündern dir gnod vñ danck lob/ere vñ wündereit
vñ beger von grund nuns hertzens dir danckbar zu sin
welche danckberkeit bestet in woeer noch volgung vñ
herzlicher mitlidung. **V**mb dich gib mir dir noch zu
folgen als ein kind sinem vatter mit in minner sünden
in dimer krafft. **D**as ich mög deilhaftig werden duns
vetterlichen erbs zuden du vns geschaffen heft vñ
den weg vor gemahet in welchem weg ich billich wette
sol dir noch zu folgen in vnser tenkere vñ halbung din
gebote dz ich mög leren die volkommenheit dimer dugen
dimer gewilligen armut dimer tuffen demütikeit
dimer geduligen lidung dimer geloffene geloffenheit
vñ dimer versinlichen verworffenheit vñ bit dich
gib mir ein hertzliches mitliden mit dir zu haben. **W**
min sel gedenc wie we dem heren det sin grosse ar
mut so doch alle ding sin eigen woren. **W**en er alle
ding von nute geschaffen heft vñ in ir wesen vñ lebt
geben heft. **G**edenck ouch wie we in det die vworffen
heit vñ versinliche so er doch des hymelsthen vatters
sin wz dem allem. **A**lle ere von rehte zu gelort vñ

der do waz vñ ist ein künig der eren der Engelen
vñ der mensche. **D**och wie we in det der sinerz
so grosser maragualtiger pünigung. **D**er so zart
so siqueliche vñ so empfindlichen waz. **D**och wie we dett
in die verlossenheit so er doch eis waz vñ ist mit
got dem vatter vñ ein vffendhalter aller Creaturē
D mensch merck were zu von got ganz verlossen
von imē vñ von vffen geschliche vñ zülich dzwer
ein wolverschulte sach. **W**en du mich verlossen heit
vñ von dir vertriben vñ ob dich alle mensche verliesse
dzwer ein kleinesach wen sy nit mit dir zü tünde
haben vñ ob dich alle Creaturē verliesse waz wer dz
wen sy sint dir nit schuldig. **A**ber dz der her als ver
lossen ist worden als ob er nit mit dem vatter ein
wer. **W**elcher verlossenheit me gleich vfferden wart
Do er kleglich selprey. **D**in got. **D**in got wie heit
mich gelossen vñ dz er als vonden menschen vedosse
vñ versmelt waz. **A**ls ob er nit re schöpffer wer vñ
in alle Creaturē verliesse als ob er nit re her wer
D mensch gedenck wie we du det ob du in dem
winterliche zut barfuß vñ barhöbt gungge in einē
roet in vñt sine vñ regen vñ kein herberg hettest
vñ blosser erde leget. **E**in stein oder holtz vñ der dine

houbt hettept kein gedeckde kein obdach noch kein schiff
 hettept **Vn** von hunger die äher ribet dz du bloß din
 leben möhst vffenthalten **Vn** ob du noch solche ar-
 müte durch got lütest **Wer** klein **Vn** weder lous noch
 lobs wert sinder allem din rechter lous **Vn** von mit
 von vns selber haben **Vn** dorzü hant wir vns von wir
 dig gemah alles des dz got ye geschaff zu trost **Vn**
 nutz dem menschen **Vn** dorzü byt vervall ewig
 armüt **Such** ob du dich demütigtest vnder alle **Vn**
Vn man dir vnder die ougē spure **Vn** alles vbel
 von dir seit so yeman erdencke kind **Vn** menglich
 dz von dir gloubte **Vn** alle die dz von dir horten sich
 ab dir ergette **Vn** vrtail des dodes über dich hēdte
 dz wer alles klein **Vn** von der menschen **Vn** von im selbst
 mit **Vn** kan mit von im selbst wen loßheit **Vn** sind
Aber von got **Wer** geschaff zu grossen dingē **Vn**
 des alles her hab ich mich **Vn** würdig gemah **Vn** bin
Vervall ewiger verworffenheit **Such** ob man mir
 an det zu liden alles dz das in zu erdolt mag werden
 dz wer alles klein zu liden durch in **Vn** mit zu gleichen
 sine liden **Vn** ich bin gross **Vn** mit entpfindlichen des
 lidens **Vn** hab dorzü verpuldet ewig lide **Dorzü**
 ob ich verlossen **Wer** von im **Vn** von vffen **W** got **W**
 den menschen **Vn** von allen creature dz wer klein

Wen ich hab mich von im getere Vn die ewige
verlossung verschuldet Vn er der gewore vater
het mididen mit vns gelöbet dz wir waren
vervallen ewigem schaden Vn her wider gerufft
zu in den stat der hellen do weder sin noch mon
memer me hien gelichet Vn an die stat do alle
dod bräutere gesamlelyt Do sy der gepant er
stöcht Der hunger sy erdötet der nacht sy ver
derbet Vn alle zu sterben Vn doch mit er sterbe
mügen vor dyser armüt het er dich behütet
Vnder den allen also verlossen sin dz sy bliben
in ewiger vergessung in mit wellen wissen noch
zu kemem güten in ewiglich memer gedolyt
Wirt noch mit hoffen kemmer erlöschung sinder
fir vor wissen dz yrer sin weder end noch min
derung meiner wirt Alle dyse ding het der
her Vff sin hertz geleit als ein mirre bischelm
Vn ist do fir biert worden die zu bezalen Vn do
fir gnüg zu dia Vn het sich geneigt in so grosse
armüt in so tieffe demüt In so grosse versinelt
verworfenheit In so bitter liden In so grundliche
verlossenheit dz er fir vnser verschuldung mölyt
gnüg gedün Vns mölyt bringen zu dem ewigē

118
leben freiden **sein** vñ ewigen wollust vñ
ewigen vereiningung mit im Ich bit dich her
ihū xpe dz du mir gelest dz ich dir dorinn **kön**
danckbar gesin vñ ich dich ewiglich **kön** gelo
ben **geere** vñ dir ewiglich gedienē vñ dich
herziglich vñ bringstiglich liep haben vñ
do mit her so befüll dich dir **am** leben vñ sterben vñ alles
dz mich an götzlich oder gerslich vñ alle die mir
zugesant sint vñ alle die mit in sunder her heysint
sy sigē lebendig oder do **an** gib mich dir her zu einer
ewigen lobern vñ zu einer ewigē dienerin zu
einer ewigē liep habern vñ bit dich her mach mich
durch din liden vñ sterben din ewige schouern **am**
dis hi noch geschreibe ist gar ein **andere** age **am**
re betulung vñ dem lezeoben **essen** dz **ist** mit
sine liebungere **hele** der sich selbs vñ wolt zu em
stis **gele** in dem heilgē **wirdigē** sacrament du mach
es sinderlich für dich **neme** so du wilt zu dem heilgē
wirdigē sacrament **gen**

Ton dem letzten des lebens **Y**h̄m war dz
vnder allen wercken **Y**h̄m ist sienderlichen
zu gedenden dz **A**llerheilgste nalt mol
in dem **Y**h̄s sine heiligen fröndlichen **V**n̄ sin kofes
blut vns het geben vnder der gestalt des brotes v̄n
des w̄ns **I**ndem er hergeweschen die siß sine
ungerē **V**n̄ och des verrenters **I**ndem er sinem fr̄
geminten ein so siße n̄u ḡnd vff sinen herze in
siner schiff **O** myn war besunder **i**n spruch **D**as
wie siß flüssig **V**n̄ mynflüssende was sin milch ge
trines **h**erz **D**is meck in w̄ssen **V**n̄ spruchen **D**as
erpe in sine begirgen **D**in sissen wortten **Deside**
ro desideravi hoc pasta **E**t **D**ie grosser begir hab ich
begert diese op̄e mit vel zu essen **O**uch in der l̄p̄ng
sissen fröndlichen tröndlichen sermon **Z**u dem an
dren meck es in **S**iner lieplichen mynglichen ge
stalt **V**n̄ gnodenrichen gebarden **D**ich in an **w**ie begir
lichen v̄n erwidriglichen **E**v vff syhe **V**n̄ sin hend zem
men gelat **V**ff erp̄bt gnod sagende sine l̄ymalschen
Vatter **w**ie andelnglich v̄n getruwlich er **D**as brot
mymp̄t in sin heiligen hend **V**n̄ dz segenet v̄n brichet
Vn̄ es biuret es begirlich sinen ungerē **V**n̄ spruch
Et accipite et manducate hoc est corpus meum **q**uo tradet
Vn̄ den kelch **o**uch als v̄n spruch **E**rnichten alle von

149

Dysem **D**irß vñ myn blut dz für vch geben sol werden
vñ er gebüret vñ spricht hospitate in mea memoria
maone **D**irß aine in immer gedehung **Z**u dem
in so maet es in siner so demütigē feindliche dien-
stbarkeit **S**ich wie der künig aller eren beginnt
mit dem lynenē dūch mit allem wechelt **A**u auch
selber trüctenet vñ kisset die fuß siner umgeuen
vñ auch des verrenters vñ vñ vñ vñ dūch dz er
dem alle Engel in dem hymel dienē so demütiglich
diene die vfferrich den arme vñ dor zu dem löfē
vngewonen iud **Z**u dem in **A**u vñ sin siße
vñ flüssigkeit in dem geben oder in der rylidat der
gelung **D**er aller höchsten beste vñ helpe geben de
aller liebten vñ auch den aller ellendren vñ vñ
digen dz ist vns arme sündere **H**er er geben dz
güt in dem alle gütter bestossen sint dz ist sich selber
Zu dem **A**u vñ es in der aller mildesten ge-
willung vñ gönne einem yeglichen zu reden vñ
zu ainde vñ er wolte **E**ines yeden frug antwert
er so dugentlich **A**u vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
wifete er sy getraulich **D**o sog **J**ohannes sich vñ in
lance glid **A**ls em zartes kindlein in die schiff
siner lieben bewibte müter **D**o werte er es mit
er grund es in gütelich vñ vñ vñ in zertlich

Vn̄ vetterlich Er lossete in getruulich siner folgen die
antwurt w̄ er in y fr̄ntlich z̄ur̄mē Die s̄isse v̄au
gund er in genuvielant er wolt vn̄ mit in wortten
sunder mit wende erzōigt er in dz do stot in der ap̄nn
b̄uch verwecken mir dz gem̄ntē k̄nt buz es selber wil
Zu dem **V̄** mecht es in dem aller getruopē **war**men
vn̄ w̄rsagen **w**ie es in r̄und ergon wie s̄ sich soltē halcē
wie s̄ sich mit soltē v̄r̄htē noch ersch̄cken **w**ie s̄ soltē
getruv̄ē in in er wolt s̄ mit wesen lon **E**r wolt in sendē
den tr̄ster den heilgē geist wie s̄ soltē bitten vn̄ bettē
V̄n̄ w̄z s̄ begetē solt ynen gesch̄he **w**ie der vatter s̄
selber liep̄ het v̄n̄ er s̄ m̄nt mit als k̄n̄ch̄ siand̄ **A**ls s̄ in
fr̄ind̄ **V̄**n̄ **A**ls s̄ in aller liebsten k̄nd̄ **D**or̄ub̄ nant er s̄
do s̄ in el̄n̄ dz er vor̄ n̄e het gedon̄ **w**ie s̄ soltē em̄ ander
liep̄ han̄ **V̄**n̄ em̄ and̄ getruv̄ s̄ in **A**ls er yne getruv̄ w̄z
gest̄n̄ dz bevalle er yne **A**ller ew̄lichst̄ vn̄ s̄zt es
yne z̄u em̄ wortz̄ich̄ dz do by s̄ in k̄nd̄ vn̄ unger̄en z̄u
bekennē sint ob s̄ m̄nsam vn̄ fr̄idsam sint **V̄**n̄ d̄is̄ ist
gar em̄ groß̄ z̄achen siner lieb̄ z̄u vns **w**an die man
liep̄ het vill man dz s̄ auch von andr̄e liep̄ gel̄bt werde
Ach̄ sich in an wie v̄lyt liep̄lich ḡntlich fr̄ntlich **V̄**n̄ be
ḡntlich er s̄ an s̄lyt **V̄**n̄ em̄ yeden z̄u dem er den̄ ye redt **not**
wie beḡntlich vn̄ s̄ss̄iglich in die s̄ym̄licouf̄ ḡt **w**ie
Acht̄iglich vn̄ guod̄enrich̄ s̄ in r̄osen vn̄ geberden sint

not



Wie getruw vñ süß sin wort sint vñ wie vnuerwiffen
 zu allem dem dz in tröstlich vñ nützig ist Er ist so reht vñ
 flüssig dz er jettes vbergißet vñ vñ süßheit selbste in
 nunen eme ougen blick dñ hertz wurd von seiner arm
 wunde **Z**u dem vñ merck sin süß hertzeub vñ
 flüssigkeit in dem so getruwen andeligen erwandte
 gebet dz er mit vfferhabene ouge vñ henden zu sine
 hymelschen vatter für si vñ für vns det vñ für alle
 die die in in wurde glöben vñ hetten wir nit anders
 den dz getruwe gebet vñ ferb aller bester hertzeub wir
 wir herte wortes grung wider alle verzweiflung Er
 het doch gesprochen vatter ich wil wil ich bin dz so och
 sagen mit mir dz so selben unclorheit die du mir het
 geben **A**ls ander dz hie war zu neme ist dz ist
 wie mit grosser angst sin vñ süßes hertz do vmbgebe
 waz Er möht do wol gesprochen haben die wort des pro
 phete Quam dederunt tne dolores mortis / **N**ich
 haben vmb geben die sinerzen vñ angst des dodes
Dis ist ouch zu mercken in Wpuckten zum erste in
 sine worte **A**ls er zu ynen sprach Erqub eua mea
vßq ad morte **Z**u dem andre **M**erck es in de angst
 lichen gebet zu sine hymelschen vatter Vir si fieri
 ist es möglich so nym von mir diesen beley von

er fragen de
 fuffe riu
 mer worten
 in der arm
 es selber tot
 re wam
 sich solte habe
 wie so solte
 wolt in seide
 in vñ bette
 vatter so
 d' Als in
 want er so
 e am ande
 er zu h
 n seget es
 in geren zu
 vñ dñ ist
 die man
 pöt merck
 lich vñ be
 en ze redt
 göt wie
 rden stac

In dem engschlichen stutzen des blütige sweisses
so überflüssiglichen der floß vff dz extrich **Z**um **i**n
in aller seiner gestalt **Z**u **i**n seinen wercken diß alles
vz erzeigen vñ messige grosse innerliche angstbarkeit
vñ engl engschliches gewelt in aller seiner menschliche
naturē **S**ich in an wie der her der ewen beigt sin **K**ni
Er kniet **A**llem vff dem berg wan er het sich ge
ferret von sine ungeren dz sy mit gepinget wurdē
von seiner engschlichen not **N**ach sich wie begirliche
Andelichlich vñ angstschaffiglich er vff siehē zu
got den vatter vñ gegen in erwidriglich vff er
höbt sin clorē heylliche ougē vñ welen **I**n rose
varnes schmerndes gnodenrichs andit **V**oul der
blütvarnen sweis außffeln **A**uch sin hend zu
sinē geleit vñ vñ der blütvarnen sweis rianse
in hebt er öch vff in sinem gebet **D**en neigt er
sich demütiglich vnder **D**en velt er vnder vff
dz extrich vff sin heylges **A**ndit id velt demütig
lich **D**en stot er vff vñ got zu sinen ungeren vñ
manet sy zu wachen vñ zu betten **D**en got er
wider an sin ermplicheß gebet den wider zu den
stoffenden ungeren **A**ls ein durch betribter
Mensch der von engsten mit weis war er sit

kore sol wuz er ain sol **vñ** do er sy **Aber** vane stoffe
 do erbarmet es in vñ liep sy velt stoffen vñ sprach
Dornite iam trege jate vñging er an singelet
 bütz es zut wuz vñ er wuzt dz **Jud** wolte do weckte
 er sy vñ seit es ynen vor dz sy mit gelbes erschrecken
Ouch ist die grosse siner angst wol zu merken in
 der töpfung des **Singels** nam sin angst wuz so vñ mes-
 siglich gross **vñ** bitter dz got der vatter der do wolt
 dz sin liden wer on allen trost möht in dach inder so
 grossen angst mit lossen vñ getrost **Wie** woler es
 ouch vns dett zu trost dz wir in keiner not vñ zu
 ffelce an siner hülff **Als** **in** dz hie war züneme
 ist dz sin sarge aller liehste lieb vñ truw ist gesin so
 gross **vñ** stark dz sy vber wag vñ vber want **Alle** die
 vñ messige grosse bitter **vñ** angst dz er sich willig-
 lich gab in de wille sinis hymelichen **vatters** in alle
 die bittere **stwere** **manig** valtige lide die er **Alle** ge-
 gemwertigliche **Ansach** vñ bekant in all bitter
versinelt vñ ellend **Als** do er sy leit **Jo** metliche
 wuz möht es in do bitterer **vñ** suerer sin gestin den
 do er es leit **wen** do leid er ems on dz and **Ab** hie sach
 er an vñ bekant de ganze **grosse** huffe **de** solpliche stem-
 nelte **do** nelte berg **aller** siner lide **vsinelt** vñ
 ellend **vñ** do by die vil vñ grosse vñ danckbarkeit der

und vnderleib vil selē vñ dich vß vngemeßē grossē
lieb vñ erbarheit gab er sich vñ lighet dar in es
Alles zū lide vmb vnser erlösing des wir vñ billich enge
lob vñ danck sollen sage **Ame Ein gut gebet von dem
heilige sacrament do wir het man aploß aller sünde
sprich es mit andacht vor dem zūgang**

Ach lebend brum wech mich sündige hüt künde
zū dir lebende sün erlöcht mich wöue ellende
sündere sündern lebend arzt heil die vñ vñtē d
king ob alle kranke hier vñ wist die keröbte Oedel
hüt vñ für dñ vñtes vlorues schepeln vñ got gab
erbarnd mir arme vñ gib sünd mir grosse schuldigen
sündern **S**ub lebe mir doatē dñ sisse salb mir vñ herete
Ame vater vñ vñff die flühige zülpe die vñ gelor
sime heb vñ mich sündende **E**in güt vñ wist künde
Euthalt vñ die stonde vñ wist die vñ gonde **M**it vñff
dese die dñ vergisset **M**it vñff die die dich vñ moht
Mit vñff dñ erbarnd vñ in mine grosse sünde **M**it sünde
hab ich dich erziant **M**ine neste geletz **M**it kraucht
hab ich gedō vñ dich **A**lmchtige vater **M**it vñ wissen
heit vñ dich sünd ewige wistheit **M**it sive vñ bosheit
vñ dich heilige geist aller milatē **A**ls dich heilige
trypalakeit hab ich gelosst dñ götliche arm vñ vñ ich
mit wisse **D**ich vñ ich **E**rgurne den die sünd vñ dē

Ich her min gedenck sich wider dich setze. **Antwort** und
 dich spruche am werck wider dich stunde. **Am** kunn ich
 grosse sündern zu dir mit hütige trawen in sich dincen
 herzige weiliche trawen. **Am** bit dich dz du mir gelest für
 minn grosse schuld gaod für minn gebreche am vübel für
 dine zorn din fruntshaft für minne verliert dich selber in
 hüt in dine zarte stonlichtra zu messe vñ dort ewiglich
 zu schone. **Am**. **Aber ein andelhaft gebet von**
den aller heilgeste sacrament vor de zu gang

O her ihu ob ich dich entpö so stoffe ich billich vñ
 grund minn hertzen vñ dz mit rüwige snerze
 ich hab grösslich gesiander vñ mit volgerunt vñ wil gan
 zu dir ewiges hymel boot. **Da** min armē sele wie bedarf
 so dieser spisen so wil vñ grab so vntereit. **Am** her vñ
 am got dulcet mit dine tisch bereit vñ grabet min
 herz vngesetzt vñ am sel vntereit. **Am** lebendiges
 brot gib min dine sele dz lebe vñ minne vñ andeligen
 hertze am spiss dich selber in mir ne ich bin vntereit zu
 dir. **He** ist mit den sünd / he ist mit den gebreche. **Am** ewig
 trost minn trost hüt mich arme getruckte berückte grosse
 sündern. **V**inb hülff vñ vntereit kunn ich hüt zu dir du
 allen weise minn anligē vñ bist erberne die swere bürd
 minn sündē spiss hüt mich hungers doaz an alle dungen
Aruock mich troge füle vñ der aller vntereit berückte. **Am**

lichte min unbekante blindeit **W**e on zweiffil ich gagg
zu dir mir zu ein verdampnis dulchafft mir den
ich bid dich spiß dich in mir dz ich durch disse spiß geschlich
blib in dir **O**zart unnglicher her weigß mir grossen
siende vñ gedanck and in ungemessene **g**in vñ erleid
Vñ gib gesundheit mir arme sicken **O** du begriiches
süßes hymel brot nun ersüß hüt mir bittere sel **A**nd
mach mir alle welt bitter **O** spiß vñ truh aller reime
herzen wie enpß ich dich so unutterlich **O** verterlich
sien bis mir güttig **V**rag mir wen ich bin sündig **V**b
sich mir **W**e ich bin vñ geschlich **W**e in mir dz wird dich lebt
Vñ erquick in mir dz **W**e ist ondich **O** hymelscher
tröper wie hab ich dich so lüzel geschliches trostes
von deinem heiligen blüt vñ fleisch empfangen **O** her
loß mich alsomener me zu dir gon **E**in hüt vff dine
kopperen sacramentlichen schutz **V**ñ bestettige mir
arme sündige sel in gnaden **V**ñ entzünd mir kal
tes gnodloses hertz in **g**innis flammen dz ich von
dir vñ du hymelsche spiß von mir meiner on gnod
gescheide ist **W**en **O** her in dir allem siwot sich mir
hertz **D**in allem tröret sich mir sel noch dir ist
allem alles mirs hertzens begnad dich allem meit
aller mirer gedanck **V**ñ alle in begnad **W**en wer

sich von dir verret der mich ewiglich vderben
 Du gibst allem dz lebē alle **Seantē** spise mich
 arme dz ich mit der gnaden sigkeit erfetret werd
 so wurt dich min lebendiges hertz loben ewiglich

**Ein andelung gebet von dem heiligen wu-
 digē sacrament het gemulje venturung ein
 andeliger vatter in ediger ordens**

O **Her ihu xpe** mach mich arme sinderin
 dz ich dich begirlich hutziglich vñ stetig
 lich liep liep hab **Her ihu xpe** mach mich zu ent-
 pfinden die vngernessene **gñ** mit der du vns so
 hertziglich liep heft gelobet vñ noch alle zit liep heft
Her ihu xpe ich wole dich gar gern hutziglich vñ
 begirlich liep han so vermag ich es mit on dich **Der**
 vmb gib mir dz du gebuest vñ gebue mir alles das
 wile **Her ihu xpe** gib mir dz ich zu dir hab ein
 erwidige **gñ** vñ ein demütige lieb **Ein** forhtsa-
 me lieb vñ ein gehorsame lieb **Ein** dienbare wi-
 derbringliche andeliger lieb vñ ein empfiges
 innerliches luttachen aller dmer güdter gnaden
 vñ gaben die du mir vñ allen mensche verardigē

erzeigt **D**alle mein lieb ihū xpe mach mich ster-
ben von götlicher lieb **O** mein her ihū xpe für mich
getrütziget bin in mein sel vñ mit den nagelen di-
ner götliche grā so hefft vñ bind mich als an dich
dz ich mit lüchtluchē müg von dir scheide **O** her ihū
xpe mach dz ich mich vñ in alle creaturen vñ mich
allein fröhlichlich in dir find **A**lso dz alles dz in
mir sündlich grünt das dz in mir zu grund dorre
Vñ was in mir schädlich dorre das dz durch din
heilges sterbe in mir duglich werd grüne **O** mein
alles fröhlichste erwirdigste ihū xpe **N**och wen
kumbt dz zut dz ich ganz armickē in dir werd **O**
miniglich her den ist dz zut so ich dich ougēsichm
lichen wird sehe **V**ñ so ich dich kintlich wird **U**nab-
volhē **V**ñ wen ich als mit dir wird vertribert **V**ñ du
zu gefügt dz ich dich in keinem me müg erziernen
Vñ meiner me mag vñ dir geschide werdē **O** her
ihū xpe wie lang müß ich aber mangelen deiner
gnodemichē fröhlichē gegenwertikeit **N**och du gro-
ßer her sin on dich ist mir ein ganzes ellend **V**ñ ein

steter sinesz **Vn** trurkeit **Vn** ein rehter dot **Do**
 rumb gib mir hie dz ich dich als entpfolge dz ich
 gang werd **verwandelt** in dich noch dinem lob
Vn minner armen sundige selen hal amē **Orō**
O Aller süßester ihū durch cring dz marck
 min selē mit der aller süßeste heiligsamte
 wunden dimer gēts gödlichen lieb **Vn** verwund dz
 ingeeder minner selen mit dimer aller gödlichen
 ain **Als** dz min sel von jünger begird der gödliche
 lieb zerfließ in dir **Vn** alle zergengliche ding zu
 nit in mir werde **O** brün aller erbernd der do
 merner **Uf** höre zu fließen kan hie **Vn** gib minner
 suchē selen din fleisch andeltylich zu messen **Vn**
 din kosch luchs blut zu trinckē mit dz ich gereht sig
Uwe nem her ich bin ein grosse sinderin **O** ber der
 arzet yt mit not den gesunde me dem der do kranck
 yt **O** wore ain in der do yt ewige selikeit **O** erin
 ges hoffen minner selen **Nym** hien von mir min
 grosse bosheit dz ich mit luttieren hertzen **Vn** gemüt
 müg in gon in sā sō rian **Din** beittet min hertz
 mit in hüziger begird **Nch** erfüll mit die selbs die
 begird minns hertzens die du in mich gesant hest

begirten **U**mbwohe Des lib vñ blüt ich beger zu ene
 pfohen dz du hinnē fir bi mir blibst vñ mich mein
 ewiglich geloffest Amen

**Ein andehager begirlicher grüß w dem heilig
 sacrament sprich vor dem zu gang**

Gegrißet sigeten güter **ih̄s** antwer her
 in got vñ her **A**lles begirlichster liep
 habet immer selten **A**lles gürtigster gnedigster
 colöser **D**u aller süßester tröster **A**lles stärkster
 behalter **V**ñ aller begirlichster beloner **V**ñ ander
 bezaler **G**egrißet sigeten sunderliche begirde mins
 hertzens **A**lles süßeste begirlichste spiß **E**in wider
 bringung mins gemütes **E**in vngendete freid
 mins gertes / **H**er ich lad dich hüt in min hertz
 noch die allem ist min hertz begirig ich beger dich
 allem **V**ñ mit allem gemüt **V**ñ begirten **V**ñ mit
 sendenden süßzungen rüß ich zu dir **D**u war
 immer süßten süßten **V**ñ mins sehrgenden hertz
 ens **V**ñ immer sendenden begirde noch die **S**üßo
 hüt erbarmhertziglich die die do ist fliehen zu dir
Vñ dich mit ganzem hertzen ermanē **V**ñ bittē ist

dy du kumest in mein sel **V**n die erluchte vñ behalte
teft dirch din begirliche bywohnung **D**erumb kü
du aller gerinnster liephaber meiner selen **K**um
du wunderbarlicher **V**n ganz begirlicher **K**um
du grosser begirlicher schatz **D**u do bist allein der
des ich vongangem hertzen beger **D**u allein am
einiges ewiges gut **N**un erpe vñ mein uingste
züflücht **V**n mein siche stöliche zü versiecht **V**nd
hoffnung am erlöser vñ geminter liephaber
Kum du erlicher erlichter **D**u aller güttigster
gnedigster heiligmacher **A**ller süssester senfft
müchtigster **A**ltester her erliche mein hertz dich
zü bekennē heilge es dich würdiglich zü entpföhē
Remige es din begirliche gegenwertikeit zü ent
pfindē **D**in aller inwendigste güttikeit **V**n süssi
keit zü versuchen **D**erumb du aller güttigster
her neig din anlaubent hüt zü mir armē grossen
sindern **V**n vstauche mit die begir **V**n bitung
meins hertzen **V**n gib mir hüt andelighlich **V**n
begirlich zü entpföhē dinen heiligen fronlichnam
Vn din korp rosenwarres blüt **V**n heilge mich die

Vergib vñ loß mir ab minn grosse schuld **V**n gieb m
 minn gedult dñ götlicheit vñ erzeig mir
 hertz in dñer arm dz es nur on dich liep hab vñ
 kainen andern liephaber on dich in loß **O** minn got
 ich bit dich demütiglich vß grunnt minns hertzen
 dz du vß minne hertzen tribest alle bösen sündliche
 begarden vñ alle die ding die dñen luterer done
 ouge bekant vñ mißfellig sint **O** du aller gemin
 tepter liephaber vñ minn aller getruyter erlöser
 kum vñ senck dich hie in minn hungersdote sel
 vñ schließ dich in dz nwendigste minns hertzen
Ich vñ sich es an minne dñe gnaden vñ erlicheit es
 in dñer arm vñ hab hie vñ alle zut dñe wurung
 in minner selē die du geschaffen hast vñ vñerwelt
Edu die welt geschick **S**i ist luter vñ vnbesleckt vñ
 die vßgeflossen **O**ber mit standē hab ich sy dñlich
 veruadet vñ vñem gemahet vor dñen götliche
 ougen **I**ch her nūn mach sy gesant heilig vñ rein
Vor dñer angesicht **E** dz wir zū samen kumen dz
 du in ir mögest woen noch dñe götliche willen
 den in ir zū volbringē zū dem lob dñs namens vñ
 zū dñer ewigē ere **I**ch bit dich aller miltept vatter

sich an die überflüssige **g**n̄ vñ lob gegen vns mit
der du vns von angeng geschaffen hast dz du vns
in dir selig machtest **S**ich vñ nym war des aller
heilgeſtē opfers in dem dir geopfert ist worden
In dem heiligen **E**ruitz du ein geborner ſtein der
dir gleich ist in dem gödlicheſen wesen vñ dir gleich ewig
Vñ dir n̄in geopfert wurt in dem heiligen **s**acrament
Vmb vnser verſünung vñ dz wir mögē erwerben
d̄n̄ gnod vñ ewige erbarmhertzikeit **B**eſchreibe
ſiegeſtu gütiger vñ gnoderlicher bliem grüende
vñ wolſincken in dem ſitz der **g**n̄ bliē an dem
Eruitz des süßeren meigen der gnoderlichen zit d̄n̄
koppen lidens vñ sterbens in dem du süßer bliem
dich vff det **v**öl vñ liſchlich riechen mit aller gnodē
vñ barmhertzikeit hangende **I**n dem ſtand des heil
gen **E**ruitzes mach das ich dich würdiglich lob **v**ñ gib
m̄nē gemüt vñ hertzen dz edel lichte des heilgē geiſtes
En̄ aller begnlichſtes gebet von dem hochwürdigē
aller heilgeſtē ſacrament ſprich vor deſzū gang
O her **ih̄u** **x̄p̄e** ich gloub es von ganzer hertze
vñ weis es in luterer warheit **D**as du
worer got vñ menſch biſt in dem heiligen würdigē

57
sacrament als du vff diesem ertrich gung vn
wegen sitzest zu der rechten hand dines vatters
mit allem dinem gewalt mit aller din krafft
mit aller diner güt vn mit allen dinē gnade
so bin ich arme sündert in hie mit mine gro
ßen sünden vn gebreche vn mit aller mine ar
mit **D**iner man ich dich lieber dz du von velt
mit vn lob bist worden vnser blut vn fleisch vn
ein mit gefert vnser bulger schaff vn vnser ellen
des **D**u du heft geloffen den hohē himmel **D**ie eue
dins himelsche vatter vn an dich genommen
vnser dōliche mensche dz du möhert werden
vnser erlöser vnser vatter vnser brüder **I**o auch
vnser knecht vn dien **D**es ich dich hie zu geziggen
hab dz du wilt sin **A**m getruwer **V**erstener gegen
dine himelsche vatter vn bit dich von grunt mans
hertzen dz du dich selbs hie offeres dinem him
melsche vatter mit dem reichen vollen schatz dines
koppen lidens vn dines bitterē dodes vn alles
din großes rōndiges verdienen zu gauter biß
aller mine sündē zu vollkommener dōtung aller
mine gebreche vn zu einem empfigē zunemē

Diner gödliche erkantnis **S**üchich nün dñ gro
ße traw **vñ** lieb hat zñ vns geueigt het so ker hüt
dñ barmhertzigē ougen zñ mir **vñ** sich mich an
noch diner güte **D**eig zñ mir dñ ouen **vñ** gib
mir noch diner erbernd büt mir dñ hant **vñ**
gib mir noch diner **m**ilakent **E**in mir vñ dñ ge
traw frimlichē **m**iltes edeles hertē **vñ** tröste hüt
mir getrucktes betrübtē hertē **N**och dinen gno
den **G**edenck her dz du gesprochen het **w**er büch
der entpfolte **w**er slich der vnder **w**er kloppet
dem wurt vñ gedon **O**du aller mildeste her ich
bete dich her mich in solcher inbringiger **w**elt
ner **m**in bitten dz du mir müssest geben her mich
hüt mit solchiger begirde kloppen dz du mir mü
ssest vñ dñ **G**edenck her dz du gesprochen het **k**onē
her in alle die do arbeitē **vñ** geladen sint mit den
sturen binden der sünden ich wil **vñ** enladen wile
als ob du sprechst in alle die do arbeiten dag vñ
nachte **vñ** über laden sint mit armüt **vñ** trüpsal
kumen **f**ölich zñ mir **w**en by mir sünden in solcher
riaw **vñ** zñ flüht **w**er allen vñ werten vñ genden **w**ort
trost in aller betrübtē sisse riaw in aller arbeit

ganzen vollen in aller armüt. **H**ier nun kan
 ich arme getruckte betrübe swergeladene mit
 minen grossen sünden **u**nter minne gebrechen **u**nd
 mit aller minner armüt **u**nter dich **u**ndulgsuollic
 her schaz **u**nter dueminger trost dz du mit betrübes
 getrucktes sündiges swergeladenes hertz wellest
 trösten **u**nter entladen **u**nter allen den dingen die dir
 an mir missfallen **u**nter die du allem wegst **u**nter
 sterlich so mich trucken **u**nter betrüben **S**ich her an
 min blanchet **u**nter blödikeit **u**nter man dorheit **u**nter
 wie gar mich min vigen allenthalben **u**nter umgebē
 hant **u**nter bis du mit zu flüht wen si mit on vnder
 los legen legen **S**ich an wie dich si mich döchlichen
 verwunden **u**nter bis du mit heiler **S**ich an wie
 alles mit leben ein widerwertikeit ein arbeit
unter ein bitterkeit ist **u**nter bis mit tröster **u**nter mit
 erlöser **S**ich an wie gar ich in vnstetikeit in vn
 bekannnis in vnicherheit leb **u**nter bis mit stört
unter mit behalter **E**denck her dz du sprichst **E**n
 men her zu mir te alle die do tustest ich wil dich
 trencken mit dem wasser des lebens **R**echt als

ob du sprichst r̄ alle die do tr̄stent vñ h̄m
geren noch mir vñ mit keiner n̄mer begerūg
min̄ quod verdienē mügen k̄men mit freidē
zū mir. **V**ollen br̄n̄en **A**ller gnoden vñ tr̄ncken
genūgsm̄glich mit freiden noch aller beḡude
vñ v̄s h̄rtzen. **W**en der br̄n̄ n̄mer güte ist noch
Vn̄ erſigen vñ d̄z mer n̄mer grundelosen erbarm
h̄rtzikeit ist noch unber̄rt. **N**im̄ k̄m̄ ich arm̄es
weſel begr̄ig vñ dir̄nig zū dir̄ milten lader. **V**nd
bit dich d̄z du mich h̄it sp̄eſt vñ tr̄nckest mit d̄iner
gödl̄chen erk̄n̄niß. **D**u voller br̄n̄ enthalte
dich mit ^{lenger} ḡiſſ dich h̄it v̄ſ gegen mir arm̄e vñ v̄r
digen gnodlosen s̄nder̄m. **N**im̄ w̄stu doch wol
d̄z ich dich allem̄ s̄uch̄ in allem̄ dem d̄z mir ange
legen ist vñ d̄m̄ allem̄ k̄per vor allen d̄ingē. **D**as
ich von m̄emen troſt vñ freid̄ s̄ich noch leger den̄
von dir̄ h̄öchſtes güte allem̄. **D**o von so dir̄ch ḡiſſ
h̄it mir arm̄e ſel̄ mit dem̄ süſſen balsam̄ d̄iner
götl̄chen lieb̄. **S**ich an. **D**u beḡrlicher schatz
Das du der volle br̄n̄ bist v̄ſ dem̄ d̄m̄ sel̄ige
m̄itter Maria vñ alle heiligen r̄ h̄rtikeit ge

59
schöpfft hant **Vn** loß mir armen allenden ein tröp
ffeln deiner gnaden fließen in **an** ellendes hertz
Du voller brunn **Wü** gung ye kein armer von dir
verstorvet **Wü** gung ye kein betrübet von dir vng
tröster **Wü** geschied ye kein hungeriger **Vn** dürstiger
von dir vngespisset **Vn** getrenckt **Vn** solich den der
verworfensten armpfen Creaturen ein sin vor der du
woltest beschaffen den schatz deiner güte **Der** himmel
Vn erd wul stuebt **Nun** wollestu lieber her gedencke
wz grosser truw **Vn** lieb du mir alle min dag erzöigt
heft das du so vetterlich mit mir gewirckt heft me
den ich yemer kind von dir gefordert haben **U**herz
lich begirlich liep minns des danck ich dir wö grant
minns hertzens **Vn** bit dich hie mir aber zu erzeigen
dün vetterliche milidit in der du mir gebeft dir vol
kumllich danckber zu sin **D**or zu beger ich hie aller
menschen **an** **A**ller mensche begnad **A**ller **an** an
dalt **Vn** aller **an** dugen wen ich aber nit hab den
das du mir gibst **Vn** nit kan den dz du ~~mir~~ gibst
mich ledest **Vn** nit kan den als vil du mir hilffest
so erzöigt hie an mir dñ güte **Vn** gib mir solche

lieb die von mir vertrib alle sünd **G**ib mir solche
begnad die in mir vertrib vñ dör alles dz du mit enbist
Gib meinem hertzen **H**ier solche andacht die an mir
erfüll alles dz ich in mine ganzen leben pe vsumpt
hab **H**ier gib mir solche dugen **D**o mit ich dich ergötz
aller der vnuwidigkeit die dir von mir vñ von alle
menschen verbotten ist worden **S**ich hier dz kantsu
vñ vermagt es alles in einem ouge blick an mir
volbringen **D**in wz ich mit hab dz hest aber du
Was ich mit kan dz kants aber du **W**z ich mit vermagt
Das vermagtu **D**in woltest du lieber her dz ich
armer mensch in solchen dugenden wer **V**or dine
götlichen ougen dz ich dich möht gezwungen alles
dz ich wolt **S**o müstestu alle sinder bekere vñ alle
mensche mit solcher **M**in entzünden dz sie leben
noch allem dinem willen **A**lle betrübtē hertzen
tröstē **A**lle arme mensche erlöwen vñ alle
gläubigen selen erlösen **H**ier dis alles beger ich
hüt von dir **V**ñ gloub von gantzē hertzen das du
mir me geben machst den ich begeren kan vñ du
vil bereitere bist zū geben den ich zū neme **S**ich

60

Vn̄ m̄idel̄ m̄ allē d̄inḡ gnad̄ noch̄ d̄in̄ erbernd̄. **N**ach̄
aller̄ liebster̄ her̄ gedenc̄t̄ d̄z̄ dū m̄in̄ vatter̄ bist̄
vn̄ ich̄ d̄in̄ k̄int̄ bin̄. **Vn̄** d̄z̄ von̄ reht̄em̄ erb̄ m̄in̄ eigē
ist̄ alles̄ d̄z̄ dū heft̄. **S**ich̄ an̄ m̄in̄ aller̄ liebster̄ her̄ d̄z̄
dū m̄in̄ ein̄iges̄ liep̄ bist̄. **D**orum̄ soltū m̄in̄ mit̄
deuten̄ alles̄ d̄z̄ gūt̄ d̄z̄ dū selber̄ bist̄. **N**ach̄ ich̄ werf̄
d̄z̄ dū allē d̄inḡ vermal̄t̄. **Vn̄** wiltū sō mal̄tū m̄in̄
sō vil̄ bekant̄niß̄ beḡnd̄ gnod̄ vn̄ d̄ugen̄ geben̄ als̄
dū yē k̄arn̄em̄ heilgē̄ geben̄ heft̄. **W**en̄ dū k̄amp̄ vn̄
vermal̄t̄ allē d̄inḡ. **S**ō bistū auch̄ als̄ gewaltiḡ. **A**ls̄
nich̄ vn̄ m̄ilt̄ zū̄ geben̄ als̄ dū yē wurd̄ vn̄ dō v̄ sō
mach̄ mich̄ h̄it̄ em̄en̄ op̄en̄s̄lic̄ noch̄ d̄in̄em̄ aller̄
liebsten̄ willen̄. **D**as̄ bit̄ ich̄ dich̄ von̄ ḡrat̄ m̄in̄
h̄ertzen̄s̄ d̄urch̄ d̄in̄ ḡand̄losē erbarm̄h̄ertziḡkeit̄ am̄

Über ein andeltag gebet vor dem zū gang

O dū aller̄ süßester̄ op̄liepster̄ her̄. **G**in̄ vatter̄
aller̄ gnaden̄ der̄ vns̄ v̄m̄indigen̄ s̄ünde
v̄n̄ als̄ ḡrossē gnod̄ heft̄ geben̄. **D**as̄ wir̄ von̄ d̄in̄em̄
aller̄ w̄ndigsten̄ sw̄ndlich̄nam̄ gep̄riß̄t̄ werdē vn̄
von̄ d̄in̄ē̄ aller̄ k̄opfften̄ blūt̄ get̄renck̄t̄ werden̄. **Vn̄**
dū beḡn̄lich̄er̄ schatz̄ ich̄ d̄in̄ d̄in̄ h̄it̄ v̄ff̄ diē air̄

4

minis vn vernē hertzens **D**aller süßester her dā
dñ grosse erbarmhertzigkeit bewirdige dich in
zu gon in min sündiges hertz / **D**aller güetigster
Vn gedigster vater vn her ihū xpe erfüll hüt an
mir die aller süßeste gelüb vn verhessung **D**ie
du vor dñē liden vn sterben **D**ñē jüngerer ver
hessen vn gelobt heft **D**o du sprich **I**ch wil dich mit
Wesen lassen **I**ch kam zu dich vn wil dich aber gesehen
vn vwer hertz wart sich stouen **D**u begirliche volle
viliche wartshaft **D**u brüder erbarmhertzigkeit
ich arnes hungers dotes wesel kam hüt zu dñer
vollen wartshaft vn bit vn beger demütiglich dz
du mir hungerige begirige sel **w**ellest speisen mit de
bröselin die do vallen von dem eisch dñer vollen
wartshaft **Z**u der du mich vn würdige geladen vn
berüfft heft do du sprich Wenite adme **H**er den
lostu mich mit ein weis so du mich speiset vn trichet
mit dñem kossen blüt vn fleisch vn den wartu
mich aber gesehen so du mir gibest dich selbs zu esse
mit allem dem güet dz in dieser kossen speisen besloffe
ne **V**n den wart mir hertz haben volle freid so ich

61

Durch diese koppe spiß gewandelt ward in dich vnd
günetz begirlich mit dir ver einiget. **D**u grosser be-
grülicher her der dich empföhet in diesem heiligen wir-
dige facinore der vündet alles dz sin hertz vñ sel be-
geren mag. **D**er dich liebe vber alle ding der het ewi-
ge seligkeit die du selber bist. **D**er dich sücht mit begir-
lichem senendem hertzen der findet ewige rüch.
Du aller süßster begirlicher ih̄s gewoner got vnd
mensch. **D**u bist mein einige zü versicht. **D**u bist die
süßte vñ höchsten freid meines hertzens. **D**u vñliche in
dz es dich begirlich vñ inbrünstiglich liep hab. **D**u bist
der begirliche schatz. **D**em meinen glid ist den ich mit
hertzen vñ gemüt beger zü empföhe. **O** her ich bitte
dich dz du nahe wellest sin allen den die dich an rüffe
in der werheit vñ dich hie begeren zü empföhen. **D**as
si dich empföhen on schaden w seelen. **O** her myn w
vns vñser sind vñ losheit dz wir verdienē mit luterē
hertzen vñ mit reinem gemüt in zü gon in sc̄a p̄torū
O her edler mich vñ wündige. **O** her ver sin mich dir
mach mich mich dir wol gefellig vñ dir mit noch dir

grundlosen barmhertigkeit **D**ie leit durch din selbs
willen **I**n got wen wir nit würdig sint **E**ins als
grossen götliche werkes **I**n hertz das beitet din
mit grosser begnad **D**och erfüll hüt mit begnad dz in
mir geschehe dz du gehessen heyt **A**ls du es selber wilt
Ich bin din nit löß mich einem fremden **D**in gnad
kum über mich vñ beschirm mich vor allem vbel
Doch mach mich hüt deulhaftig der andelrige begri
lichen heiligung mit ^{der} du dich selbs heilgeret vor dine
himelichen vñ vns an dem heiligen oben **E**ssen **D**o
du sprecht **D**heilger vatter behalt die in dinem nam
die du mir geben heyt **I**ch heilge mich selbs sit sy dz
oudy si geheilget sigen in der woheit **D**is din edel
gebet werd hüt erfüllt an ^{mir} vñ an allen den die dich
hüt begeren zu entsolhe dz wir dich do durch seliglich
müssen entsolgen **D**u aller süssester her **K**um vñ
gib mir die spiß des ewigen heils **K**um **D**och kum
wen ich aller ellendeste gesindet hab **K**um du grosser
begirlicher her **V**ñ vergiß mirer grossen sünden flie
die du din heilges kopper blüt heyt vergossen **D**u
unbefleetes oppfer kum vñ löß mich von dem ewigen

62

doß **K**um ein artzet der sachen **K**um ein spiß der vorten
den **K**um **O**her vñ geschehe dz huf das dinem namen
geuolche ist **S**ich vñ **vñ** war ich **K**um zu dir in den
ich hoff vñ getruw den ich mit allen hertzen beger de
ich mit ganzer meinung des gemütz ansehe **D**en
ich von dem aller inwendigste mns hertzen vñ min
sel in rechter götlicher lieb vñ abvolhe **D**es heilig fletch
vñ blüt ich beger zu enpfolgen dz du sich by mir blibt
vñ mich niemex ewiglich geloffest **A**men **A**ber
ein andelzig gebet vor dem zu gang

O du gütiges getruwes miltes hertz mns
aller liebste heren **ihū xpī** **T**un dich vff vnd
züch mich in dich vñ befließ mich in dich vñ versenck
mich in dich **E**rfüll mich din so vol dz ich aller **S**chre
ren lidig werd **O** du vnerschöpfliches güte sich mich
mich hüt an in der lieb vñ in der **gñ** in der ich ewig
lich geflossen bin von dinem vetterlichen hertzen vñ
mach mich mit dimer götlichen vñ uninglichen **S**ta
gesche wider fließen in dich edelen vrsprung **O**
du barmhertze **gñ** neig dich hüt in mns sel in der lieb
vñ in der **gñ** in der du dich durch minen willen

so dich geneigt heft in den ungschewlichen lib mare
von dem vaterlichen hertzen / **D**u windiger vrsprung
aller binnender lügiger arm **W**eig dich zu mir **A**ls du
dich geneigt heft zu allen dine vsserwelten fründe **U**nd
ziew mich mit solchen dugende **D**as die lichlich sig
by mir zu wone **D**u vsswallender vrsprung **D**u du
valler brunn aller gnoden begiess hie mit dirres hertz
mit dem süssen meigē töv dimer gnoden / **D**ie mich
grüne vñ blügen mach an allen dugenden / **D**u vñ
ab nemlicher vñ vñ aller begirliche ding vñ hie in
mimer sel die wirtende gnod **D**ie an mir wirt
dir selber ein ewiges wolgevallē / **D**u freidenreicher
trost aller senenden hertzen tröst hie mit trostlose
sel die nüt begeret noch sucht noch nüt will den dich allein
Du wunderwerendes spil aller **A**nmenden selen
berait vñ kröfftige hie mit sel zu entsolhe dē in fluss
dimer güte die mich des würdig mach dz du habest
mit mir dñ begirlich spil dz du ye vñ ye begeret heft
zu haben mit mir / **D**u ewige arm waz trret dich di
ner vñ flüssenden güte gegē mit armē die zu allen
den flisset die ir begerent **D**ün kemptu vñ vermahet

63

doch alle ding. **N**ich ich bin vn begert vß grund meines
hertzens dz du din können vn vermöge hit vliest
in meiner selen. **N**un bin ich doch die **C**reatur die du
dorumm geschaffen heyst dz du ir mittheiltest din
überflüssige vn vßfließende güte die sich eme ouge
blitz mit endsalten mag. **D**u vn ergründliches ab
grund alles güten was nöret dich dimer güte ge
gen mir so doch alle mein grossen sünd gegen dimer
güte sint als dz tröpflein gegē dem mer. **N**un bin
ich doch die **C**reatur die dich darumm herab gezogen
het von dem höchsten tron vn dich so gar vernütet
vn gemindert heyst vß dz du mich erhöhet dz ich dimer
guten vn gnoden möcht würdig werden. **D**o zu heyst
mich geschaffen vn do ich ab gefallen bin do heyst mich
widerbrocht durch die erlösung vn durch dine bittere
dot. **A**ber **O**her ich bin mir selbs worden ein hinderung
dimer güte vn gnoden wen ich die alle zut vadamother
lich hab in genommen vn mich ir dich gemindert vnd
unfrüherlich genossen. **N**ich dz ir mit leit von grund
meines hertzens. **A**ber **O**her wie wol ich von meinem
edelen wesen so ver getreue bin vn mich hohe edele

geschaffene Creatur mich so großlich getindert hab
durch sind vñ vndugen. **N**och so erman ich dich hüt
d̄z ich der Creatur em bin durch deren willen du den
sel vñ lip hest geben in den dat alle din kraft vñ macht
verzeret. **D**in kröfftiges vñ ges bligendes leben vff
geben. **D**in kopfes edeles frisch leblichs gesundes w̄se
vñ w̄es blüt vergossen. **J**o oud̄ d̄z edele vergöttete
grünende manet in dinem geben verswendet vñ ver
zeit hest. **V**ñ dir din süßes miltes fründlichs hertz d̄ch
mich gelochten ist. **D**orumb. **H**er so zuch mich ar
mes verurtes w̄seloses schepflin wider in den stal
der edelkeit. **V**on dem ich ver ir gangen bin vñ hülff
mir d̄z ich von armē vñ gnoden werd d̄z du von na
turē bist. **E**denek her d̄z du dich selbs dorumb hest
geben in disse edele spiß d̄z du erfüllē möhest die be
gird aller minnenden hertzen. **N**och du begirliches
hertz hep min̄s erfüll hüt min̄ begirige jomerigesel
vñ j̄m senendes trostloses gnodloses hertz. **V**ñ loß
mich armes hungeriges w̄sel mit ler. **V**on dir gon
du spißest mich den̄ mit d̄ner inbrintige flamen
~~den gödelichen lieb die in mir verswend vñ v̄luren~~

611

den götliche lieb die in mir verweend vñ verbren
alles dz dich dñer götlichen gnaden in mir gelun
denen möht **S**chlichte min blindheit mit dem lieht dñi
erkennis **M**ach rich min grosse armüt **B**egib hüt
min hertes durres hertze **M**it dem tonu dñer gnade
vñ mach mich grüne vñ blügen an alle tugenden
Her/gedenck wort vñ begnad gebreitet mir **N**ich do-
rumb erfül du es in mir als du es weyst dz ich istu be-
darff **N**ich aller liebster her ich bit dich demütiglich
dz du mir alle min sünd gebest zu erkennē als si dir
bekant stät vor dinen götliche ougē **H**er ich bitte
dich dz du mir helffest dz mir alle sündliche drang als
widerwertig werden **A**ls si dir stät so ver es mir müg-
lich ist **V**n bitte dich aller liebster her dz du dñi vnschul-
dig liden vñ dñen bitteren dot mir gebest in minem
hertzen zu tragen in der **M**in vñ in der **P**in als du es
fir mich erlitten hast **N**ich du getruwer vatter vñ
her ich bitte dich dz du mir hüt dñi vsserwelce liebe
mutter gebest zu ein schül meyster die mich ziele
vñ zier mit allen tugenden **N**ich her hilf mir dz
mir alle **A**rgente werde vn erkant vñ dz ich dich

no

minen got vñ heren allem slich **O**ch hertz lieber
her ich bit dich dz du mich niemmer loyest sterbe ich
werd den vor also gang mit dir verenniget dz kein
mittel me sig zwischē die vñ mir **Ame**

Ein andelung vñ dem heilgē wurdigē sament

O her ihu xpe der du bist ain got **W**er bin ich
dz ich gedar reden mit dir vñ mich genelchē
zu dir ich bin doch der armste verworfene ajenich
vñ vil ermer vñ versmelter den ich selbs weis vñ
greden dar **O** her gedent nñ wen ich bin nit
vñ gang nit wert **O** du vnser got du bist allem gut
gelych vñ heilig **A**lle ding vermalst du **A**lle ding
gibest **A**lle ding erfüllest **A**llein loyest du den
sinder yttel vñ ler **O** her bist widergedencken dñ
erhernd **W**ñ erfüll min hertz mit dñer gnade **W**en
du mit wilt dñ werck lossen ler **W**ie mag ich
mich selbs ertragen in diesem vnseiligen leben es sig
den dz du mich störest mit dñer gnademichē gegen
wertkeit dñs heiligen wurdigē sonlichnamē **O**
min her **W**ñ du aller süßester tröster mit ker ab von
mir dñ wurdiges begirlichē angeleht **O** du grosser

schatz vñ du begierlich hertz hep mir ver-
 lenger din gnadenrichs heimsuchen zu mir **O**
 du wörlliche zu versichere mit zülhe ab din trost wö
 nur dine armen trostlosen kind **Dz** mir sel mit
 werd vor dir als dz ertrich on wasser **O** du alle
 mildesten her spiß mich mit dem süßen brot der
 tröhen vñ dz ammet gib mir in dem weine mit
 der moß **O** du zartes hertzen trut du hü-
 melcher gemahel **Vñ** ler mich din dine willen
 ler nach würdiglich vor dir wandele **Wan** du bist
 unu wüßheit vñ du allem erheit mich in der
 werheit **O** aller süßesten güttigster got durch
 din grosse lieb dinstu mir gnad über alles mir ver-
 dienē vñ me wen ich begerē mag **Vñ** gedau. bittē
Gelenediget si gestu an got wie wol ich vñ wie
 dig bin aller diner gütdes **O** ber doch höret mit
 vff din edele vñ vngemessene gütdes gege vus
 dinen armen wirmeln **O** her geichter starker
Vñ geduliger got **D**uder do weist man krenckheit
 bis mir stört vñ mir hoffnung **Wan** man wisse
 ht mir mit genüg gegen dir **O** her verzüch mir

Vergib vñ dñm lñm **V**on mir alle die sünd die dir
missfallen an mir die dir allem kumt **V**ñ offenbor
sint die verdilct vor dñer **A**ngesicht leg lñm das
mittel der sünd vñ mach sünden zwyste dñ vñ mir
E dz wir zu samen kumē **D**as ich mit sünden
vñ güter sicherer gezient mög gon zu dir vñ du
mit dñer gnaden mögest kumē zu mir **D**u zue
ter her ich hab vil zu strittē zu veltē vñ zu über
winden **D**um bin ich schwach vñ kancē **V**ñ vermag
nüt ich hab noch minē alten schwachē bösen gezüch
Ady her bis du min kafft vñ stört **N**en in die
so überwind ich alle min vigen vñ widersachen
O **A**ller süßester her ihū xpē den ich yest be
ger zu entpfolen umb hulff vñ guod zu widersto
minē grossen sündē vñ vndugenden **O**her du
wert min kancēheit **V**ñ min not die ich lid vñ
Wie ich so in grossen sünden vñ vndugenden bin
vñ wie dick ich berübt beswert bekort vñ besleckt
wird **D**orumb kum ich umb arzetung vñ
rope vñ vffenthaltung zu dir **V**ñ bit dich als de
der alle ding wert **D**em alle min innerlichkeit
offenbor ist **D**er mich allem gang mag gebröste
in allem dem dz mich yemer angefallen mag vñ

66
Vn mir volkornlich zu hülff kumen **O** her du wert
wie notdürfftig ich bin **D**iner gnaden für alle
andere menschen **Vn** wie arm an allen tugende
O du süßer ihu ich stand nacken vn bloß vor dir
vn leger diner gnaden **Vn** riiff an din erbarmliche
szikeit **O** du spiser aller creature spiß den hungere
rige dürfftigen betteler **E**uzind den frostigen mit
dem für der lieb **S**elichte min blindheit mit der
dorchheit diner gegenwertikeit **K**er mir alle irde
selche ding in ein buterkeit **A**lle besawerung vnd
betriipsal in ein gedult **A**lle yppikeit in ein vgeffüg
vñ veralytung **S**ich her rieche vff in den hianel min
hertz vn mit loß mich alsd witsaweffig vmbvare
in der erden **D**as du mir allem sinachte vn mich
erfüffest vß allen den geschöpfde **J**em ewigliche
wan du bist min spiß min trant **A**in lieb **D**in
freid vn min gantz güte **O** her min sel hebegung
mit dir ver einiget zu werden **S**ich gib dich mir
so benüigt mich **W**an on dich hülff mich kein trost
vn on dich mag ich genzlich mit bestou **O**n din
hempsichung mag ich mit leben **W**an dz ist min
höchster trost dich minne geluchte dich zu entspdye

mit andeliger luttoren reinen hertzen vñ genuit
O her ich bit dich dz du mich ganz entzündest durch
din heilige gegenwertikeit vñ mich gar verbrennest
vñ ganz veruandelst in dich Das ich ein geist
werd mit dir durch die gnad der innerlichen ver-
einigung **vor noch sprich dir mit begiriden**

O her mit der höchsten andacht vñ mit der ent-
zündete lieb vñ mit ganzer inbrünstiger
begirid meines hertzens Beger ich dich zu entpfolien
Als vil andeliger hertzen din begeret hant Die
dir in der heilikeit des lebens ganz gefellig stit ge-
sin Durch ir grosse brennende lieb die si alle zut
zu dir heit **O** mein got vñ du ewige selikeit on-
end ich beger dich zu entpfolien mit gleicher vñ lützig
begirid mit der aller würdigste ere erbietung vñ
reuerentz Als kein heilig yegelöbe het vñ entpfün-
den möht vñ wie gar ich unwürdig bin aller dieser
andacht **O** her demöht offer ich dir vff die ganze
begirid meines hertzens Als ob ich aller heiligen an-
dacht vñ ir flammende begirid zu dir allein het vñ
alles dz ein andeliger mensch hertz bedencken vñ
begriffen mag Das alles mit hoher ere erbietung

67

Vn mit innerlicher inbrünstigkeit vñ andacht er-
bit vñ wünsch ich dir zu **o** **o** **E**mal **o** molen ich
begeh mit selbs nit zu behalten sinder mich vñ
wz min ist dir ganz williglich zu opffen **O** her
min got culpfd min gelet vñ min begeh gegen
diner hochwürdigkeit vñ unvßsprechlichen güttikeit
Wan dir vñ alle creaturen allein lob vñ ere zu gehört
Das begeh ich deglich zu dir vñ alle stand mit alle
himelshē geist vñ mit allen seligē menschen
Mit gelet vñ begüde lad ich vñ bit so dz si mit loben
vñ danck sage dir her **D**ich sollen loben ewiglich
alle völder **A**lle geslecht **A**lle zungen **D**ine hont
sissen namen mit hohen iubiliere vñ mit hütziger
andacht sollen sy großmeltigen vñ andachtliche
entfolhe dir aller höchstes würdigstes sachment
O her ich bit dich dz si verdienen zu vnden gnad
vñ erbarmhertzigkeit vor diner götlichen magge-
stat **V**n dz si auch dich bitten für mich arme große
sindern vñ wens mit der begerte andacht vñ mit
der lustlichen vernigung mit dir gestörcket sint
vñ wol getwöret vñ von dem himelshē trich vñ
stont wol vñ köplich gepriest dz si den an mich

armes weis̄el ouch gedenckē **Em aller begir**
lichtes gebet vō dē heilgē sač̄ vor̄m zū gang

O her ich erckē wider mich selbs dir **am vngere-**
chtheit **O** her ich beten dir **min krankheit**
vñ min vnstet̄keit dz ich keiner beforung noch
anfehlang mag widerston **Dorumb** **O** her sich
an **min demütikeit** **min arbeit** **min blödikeit**
vñ allenthalben min ellend **vñ erbarm dich vber**
mich **vñ erlöß mich** vß der aiffen grüben der sündē
dz ich mit **dorin** gestect **O** du aller stöckster got
ein hütziger liephaber der gläubigē sich an die ar-
beit **vñ den smertzen** dimer dienerin **den** si lidet
die **wilß** iston dir̄ gegenwertikeit **Kom** **O** min
wore zū **versiehe** **vñ stöck** mich mit der **himelichē**
stöck **Das** der **krankte** lip der noch mit **vñ der**
worffen ist dem geist mit **hersch** **vñ vberwinde**
die arme sel **Die** on dir̄ **hülff gang** zū **krankt** ist
O her loß dich **erbarmen** **min süßzen** **vñ min**
manigvalags ellend **hie** vff **differ erden** **O** her
hüppe **O** du glantz der ewigē glen **O** wöster
der **bilgerchaffigen selen** **Vor** dir̄ ist **min mundt**
on stin **vñ min** **sewigē** **redet** mit dir̄ **Wie lang**

68
Wielang verzijheru her zu kumen zu mir
Kum zu meiner armen selen vñ mach si frölich
Kum her wan on dich wurt kein frölicher tag mit
erschynen wan du bist allein mein freud vñ on dich
pot ic mit dir vñ erbeselig als ein in geterck
better bin ich vntz dy du erquackest mich mit de
licht dimer gegenwertikeit vñ mit dir lieplich
begriulich angesicht erzeigst. **O** her ich sich nit
anders den dich mit gefollet nit he vff dimer
erdenden du mein got ein hoffnung vñ mein ewi
ges heil Ich wil mit singen noch vff hören zu
bitten vñ zu flehe vntz dy dir gnad her zu mir
vñ dy du sprichst zu mir Ich bin he ich kum zu dir
wan du her angerufft mich. **O** her mit ein ge
zu versichet süß vff mein hertz. **S**üg dich zu meinem
herzen vñ loß mich befinden dir süße begriliche
gegenwertikeit. **O** her loß mein gemüt entsin
den die gegenwertikeit dimer süßikeit vñ das
umbston dimer heulgen engelē. **O** her kum **O** güte
Hilf kum kum in mein hertz wen es ist zut sein
dich mit lenger mit sel zu erforwe. **O** mein sel
mein stand vff von dem schloff der sünden stand

Vff **M**in sel wan es ist güt lre zu sin **W**ie
güt vñ frölich ist zu sin by dem engelichen lob vñ
deullpaffig zu werden der gödlichen wirtschafft
In demnach min sel siow dich vñ sprang vff in
freiden vñ sin dich mit lre gepuffet zu werden
von dem so vberkoppen nalyentol **W**an lre ist dz lebe
dige brot von himel dz do kröfftiger hertz vñ sel
Oher **ihū xpe** min got min schöpffer **q**in erlöser
Dit solcher begird mit semlicher reuerentz mit
solcher danckbarkeit vñ diltet vñ lieb mit semliche
gloubē hoffnung vñ lieb beger ich her dich zu ent
pfolen **A**ls dich entpfang din wüdigē müter
maria **D**o der engel **Gabriel** ir verkunt die vber
geulheit dñer heiligen menschwerdung vñ als
din aller seligster fürlöuffer **Johns** in dñer
gegenwertikeit vñ sprang in gertes freiden **D**o
er demolt beslossen was in müter lib vñ dor
noch lang do er dich **ihū** sahe wandelen lre vff
erden do sprach er in grosser demütikeit vñ mit
andehager inbrünftiger begirden **D**er frunt
des gepossen ist erfrovt mit grosser freiden
durch die sin des brütgoms **A**ls **M**in gemahel

Vn einiger geppons begerich mich dir zu danken
 ten vn kun zu dir mit solcher ninger andacht
 vn in brinniger lieb uns hertzen subieren
 vf offer ich dir aller andeligen hertzen andacht
 in ningen enzinten begiden in hertzhichen
 verzuchung in der andacht mit den erlichre vnd
 himelshen offenborunge vn auch mit allen du-
 genden vn lob die do möge volluolt werden vn
 alle creatur in himel vn vferden für mich vn
 für alle die mir befohlen sint für süß bitter vnd dz
 du von allen creatur würdiglich werde gelobt
 vn ymer ewiglich glorifiziert **Omne in dem**

hochwürdige sacrament etlich andelige gebet

Quo dicitur me magister & dicitur Quia ego sum discipulus
 & magister dicitur in meo humilis corde

O du stifter miltzer gütiger meyster lern mich
 dich laden in die herberg uns hertzen do
 biß du allem her vn meyster in miner selen vn vnd
 wiß und den weg der dugende den du mir vor ge-
 wandelt heß in so großer seufftmütikeit **Adult** de
 mütikeit vn gehorsam **Adigib** mir auch god dmer
 süßen vermanung zu volgen **Das** alle menschen
 möge erkennen dz ich bin **Kind** vn unger in bin der

du penū geleert leyst mit dīner heplichen gegenw^o
tbeit Sich ler mich mit Sā paulo von innē mit
dīner gnaden in heimlicher mitwirkung dīnes
zarten stonlichnamis Ego sum lux mundi

O du gewores lieht ich arme stunderū schryg
vū ruff vū bit mit dem blinden sitzende an
dem weg Alhū fili david miserere mei Sich armer
blinder mensch ich gang zū dir dem ewigē lieht dz
du min vūnterriß erlūchtet O begirlichs lieht O
plendor paterne glē lux lucis z scs luminis O plen
dor prīs z figura substantie ei O plā candor lucis
eternē Du bist dz lieht dz do erlūchtet einen yeden
ajenschen Erlūcht die vūnterriß unner seilen ver
rufft dz ich erken dich vū mich wie gūt du bist
vū wie böß ich bin so am ich dich vū verstohe mich
Erlūcht min verrufft dz ich erken den weg gottes
vū die sūrtlichen sūrt min sūnden Das ich nit
entloß in den sūnden vū me fall in die ewigē vū
nterriß Ego sū via veritas z vita

O du vollkommen weg der ewigen selikeit Der
du dich so großlich gedemütiget leyst Das du leyst
wellen sū der weg vū dz süß pfad vū dem vū durch

den wir sollen hien wandelen zu den ewigen
 Frieden. **E**leit mich selbs durch dich selbs zu dir
 selbs. **D**u ewige unwandeltbare wepliche wor-
 heit. **D**ie alle die an ruffen die do sint in hirmael
 vñ vfferden. **D**er du heft gesprochen fiar wor
fiar wor nu te den vatter bitten in mine name
 dz sol vel werde geben. **S**indien vñ te solle vunden
Klopfen vñ vel wort vff geben. **L**of mir zu die
 wort. **D**is wort ist an mir. **V**ñ ich klopf an
 die in geader der gödlichen erbarmherzikeit. **V**ñ
 die got den ewigen vatter durch dich sinen ewige
 borene sin dz er mir verzihe alle mine sind. **V**ñ
 mir geb dz ich mit woren vinen luttene bicht
 ganter büß durch din liden verdienen an minem
 lepen end. **V**ñ hüt dine garten schonlich in seliglich
 zu entpfolen dz ich durch dich den weg der wor-
 heit geleitet werd zu dir dem ewige leben. **A**n
O du selige vrend. **E**g sum resurrecio
 der dotte. **V**ñ du ewiges leben der lebenden. **I**ch
 armer doter. **A**nsich in allen sünden. **K**an zu dir
 on alle gnad gib mir wider dz lebe der gaden
 dz ich in dir dem ewigen leben mög ewiglich

leben Deus vita uiuū tuū spes mortuū salū

O du süßer gearuwer **Ego sū pastor bon⁹**
milder hirt **Der** du dñm leben gibst für dñne
schaffin vñ s̄ spisset vñ weidet mit dñne eige-
nen blūt vñ fleisch vñ s̄ sammlet in die schos
dñner erbernd vñ s̄ heilet mit dñne wunde
Ach ich armes ver irtes/wiseloſes schaffin
kum zu dir einigē hirtē **Wiß** mich den weg der
wahrheit **Loß** mich den weg der verdampnis mit gō
heil mich verwundes s̄iches schaffin **Erlöß** mich
von den helschen waffen der anſchling / die mich
streiflich umgeben haat **Vñ** mich zerrissen welle
Ich flühe zu dir aller gearuweren hirtten der du
dñm sel für dñm schaffin gesetzet heit **Eg sū vitis**

O du lebendiger blügender fruchtbarer edeler
vñ zünger rebstock **O** du süßer winstock **Du**
de selber gesprochen heit **Alle** die pflanzung
die im himelscher vatter mit gepflanget heit
wurt vñ gerüret **Ach** du himelscher pflanzzer
schind mich ab von dem vnfruchtbarē wilstant
mimer altē bösen s̄ten vñ vndugenden **Vnd**
aller immer alten bösen gewonheit **Und**

pflantz vñ ympff vñ senck mich in dich den
 lebendigen roet mach mich siche mit dem toiv
 der götlichen guoden vñ mach mich frülher mit
 der sunne lutz dñ götlichen lieb **Ego sum in**
O Du himeliches **do** vñ du edele port Ich
 arme ellende wiflose bilgerin klopff an die tür vñ
 an die wite **porte** dñer grundlosen erbarmher-
 zikeit vñ beger dz du mich günglich entpfdest
 vñ mich lüt mit dir veremest in diesem würdige
 sacrament vñ mich entpfdest in die reiche herberg
 dñer erbernd vñ mich lasset vñ ven in der schiff
 dñer süßen begüliche sacramentliche gegen-
 wertikeit Das ich mög entpfinden die edele
 süße frucht des würdigen kofen **sacramentes**
Edor noch vñ mit groffer andacht an die
würdige müter gottes mit diesem gebet
O du hochgelobte würdige ungestow und
 müter gottes **maria** du dich hant
 wir armen sinder emen sicherenzügang zu
 dñem leben sin Der do ist in diesem heiligen
sacrament Du selige sinder in der guoden / Du
 gebeterin des lebens Du müter des heils der

zu salo
 stor bon
 die dñe
 dñe eige
 ne schloß
 erwand
 hoffelm
 weg der
 us mit gö
 löß mich
 die mich
 zu welli
 u der du
 i vñ
 er edler
 Du
 gung
 getet
 lantzer
 ulstant
 in und
 sind

mitig vns durch dich empfohen der vns durch
dich ist geboren **D**u gütige süße milche mutter
maria bringe vns vñ enſchuldige hie vns der
ſündlichen leben durch din süße demütikeit / **D**u
mutter der erbarmherzikeit / **D**u biſt die die
vns diſſen hohen reichen ſchatz von dem himmel
her abgezogen hat durch din reikeit vñ gro
ße diſſe demütikeit / **M**utter des brenn ouch
reiß genedig vñ ſiner guod mir den zu erwei
len **D**er he in priesterlicher hant ſich zöngt
Der ſich gewoner got vñ menſch in geſtalt des
brotes vns zu einer ſtöckenden arzeng er
bütet / **D**er ſich allen begriidigen hertzen vñ
ganzer **M**ir zu ſpiß gibt **D**er dz leben iſt vñ
vns allen dz leben gibt **D**er engel vñ menſchen
fürer **D**er himmel vñ ertrich ertrich erſült / **D**iſſe
hohen edelen heuen vñ got heu reine unngſtore
in dinem kiſchen ſpißgedemlin **D**in unngſtore
liche lib in ſleſch vñ blüt zertlich vñ mütterlich
vñ brange **D**iſſen hochwündige heuen heu vns
ellenden hungers doten weyſlich zu geſandheit vñ
dem himmel gezogen **D**as er ſich demütiglich

in dem mütterliche in geeder beslossen het **N**ich
 du zarte vffervelte uangstowliche mütter des
 höchten gottes sint **I**ch erman dich dz du diese
 hochwändige spiß **v**ns bwoht het vff dis ertrich
vn den hohen grossen got in seiner demütigen mē-
 schenverdung geboren erzogen **v**n mütterliche er-
 nert het **D**en spißer aller welt der sich selbs dir vñ
 vns wolt zu spiß geben den heftu gespisset mit deiner
 uangstowliche milch **S**o mit dines edelen hertzen
 saft **N**ich wie hertzlich fründlich **v**n begirlich heftu
 dich den hohen grossen got getruete **v**n in zertlich
 an dem mütterliche hertz getruete **D**u wust das
 er waz die spiß der engel **v**n dz er kinfftiglich
 wurd werden **S**in spiß der menschen **N**ich ich bite
 dich dz du in hüt wellest zarten sin vñ er sint
 liche leben **v**n an dhen vnser krancke blode naach
 die er mit vns von dir het genommen **v**n sich hüt wel
 bewridigen vns zu spisen mit diesem edelen broestis
 zarte stonlichmaas in dieser zut dz wir in ewiglich
 werden messen in ewiger selikeit **W**ir aller durch
 lichtigte selbarsten hehler u heiligen Engel
 ich bite **I**ch dz ir durch vnere selm **v**n glantz mit

wellent verlihen dz min vernunft erluchtet
werd vn alle kripff nimmer selen dz ich in min
sündiges hertz würdiglich mög entsfolhen den
grossen heren der uch geschaffen het. **D**alle te lie
ben heiligen zwetflotte marteler bicheer vn iung
frouen. **D**er hochzue wir nun begont **V**mb dz
hochzuecs wille ich ouch nun zu gang **I**ch breue
Vmb dz schimende glantzende kleit der ewigen
freiden vn ere do mit ir gekleidet sine verlihen
Vnt erwerben mit dz ich gekleidet werd mit dem
kleid der dugenden. **D**er gnt vn der lieb dz ich
so würdiglich mög gon vn entsfolhen dz heilge
würdige sacrament das ich do durch verdien zu
kinnen do ich mit uch ewiglich werd got schpwe
vn messen in ewiger seluteit **an** **S**ai dei
Zu dem confiteor klopff an din hertz vn mit
grosser andalje vn rruwen dms hertzens **pp**
O her ich send mich vn verbürg mich mit
uilen minen grossen sünden die ich ye wider dich
gedon hab **an** gedencke **D**ur wortte vnd mit
werken in die gnt in der du woltest sterben
an dem heilge **Frug** vn in der du dir luffest vff

73
denn dein heiliges hertz **W**ch bitte dich dz du mich
in **m**in wellest **W**erfenden alle mein sind **W**nd
in dem wasser dz vß deinem **g**innenden hertze
fließen tu mich wellest **W**erfhen **W**n reinigen
von aller **U**nreinheit **g**in sünden **W**n in deinem
gin hütigen wesen **W**en **blut** **D**as so mächtiglich
floss vß deinem hertzen **g**ich erbarmhertziglich
lidigē **W**n erlöffen **W**on dem band meiner sint
lichen bössen gewonheit mit der **g**in selb hert
tiglich gefangen **W**n gebündē lit **O**her gib mir
in **m**in hertz heilige gedenck **W**n vertrib vō mir
alle zergengliche begird dieser welt **D**ie in
mir die ansehung des lubs **W**ertrick in mir
alle sintliche müßwillige böse bewegung **W**er
tilge ganz in **m**inē hertzen die gedehent
aller **U**ngerechtheit **W**erliche mir zutwordlich
zu bichten **W**n zu bissen alle mein sind **W**nd
bereite **W**n schick mich hüt dich würdiglich zu
entpfolen zu **d**inē lob **W**n **m**in selen heil **W**n
Ein andelrige betachtung die du solt halē
Wer **W**n noch der entpfolung des heiligen
würdigē sache noch dem als es dir zu andal dient

Als du yetzt wilt gon zu dem heilgē wūdi
gen sācment wilu dan entzündet werde
in göttlicher lieb. So gedenc der aller höchsten lieb
vū inbringtigen gūn so die hohe maiestat vū
grosser gütikeit für dich armes suüdes wicomic
het gelutē den verflüchte dot in dem alte gesetze
Den pinlichsten verflüchten dot vū die aller
höchste schand vū stochheit. **L**os dir eben gleich sein
Als schestu vor dinen liplichen ougē gesiecht
lich Alm xpm dinen geliebte got vū heren. **W**e
dir vnder dem grossen sweren last des Crucis
gon suencke vū dich dorunder inder sitzen vnd
gang in nach andelighlich in betruerung dines
herzens vū gemütes. **W**ie vū sig den in alle stücke
sins lidens beschelien sig. **S**prich in dinc herzen
zu got dem himelichen vater. **W**as dich den von
pinc beuegt vū reisse zu mitliden zu vernien
vū klagen vū zu hertzlichem schliffen zu dinc
aller liebte getraute friend vū vater sprich
O himelicher vater ich undinc herze
betrahe vū bedenc den bittere kossen

dot dinc engeborene sines vñ oppfer die dy
 selbe heilige oppfer dy er die selbe geopffert het
 An mich vñ aller welt sind **Quater** ich
 send die vff den altar diner hohen göddichen
 maiestat **Das** lebendige oppfer dy du in so
 grosser euernd het gesant vff den altar des
Crucis fir vns alle zu oppfere **Edenet** vnd
 myn war **Quater** des swesses / der vñ sine
 lib als die blützropffen in vñ vff dy ertrich floss
vñ gelouffen ist **Indan** dis ungsowlich fleisch
 mit geschelē so graulich zergert **vñ** so diess
 verwundet **Mit** baeten streichen vñ habs slagē
 geuener **Mit** düssen wunden **Mit** blouē mōlē
Mit unreinē speichelen vermaekelt **Mit** blūt
 vber gossen vñ beramē **Mit** scharpfē dornen
 durch stoohen **Mit** nagelen gelöffet vñ durch
 graben **Mit** dem sper durch löchert **vñ** verwin
 det **Dorn** vñ **Himmelscher** vatter lof dich die
 selbe güttikeit die do dinen engeborenen sūn
 het gezwunge gezogen vñ vberwunden **Dz** er
 vff der wogen des Crucis **Alles** dieser welt sind

Alß loßet vñ bezalt vñ ouch noch hüt vff dñen
dag vñ alle züt Erzöug dich Mutter Mutter
Du aller getruwter Vatter Das du dich er
barmest mit der aller armte erbarmlichste
ellendeste sündern Sich mit an mit sünd wau
ß mich wurdich rauwen von gantzem hertzen
Sünd sich mit dy lieplich Angesicht dñs sñs
wan mit in immer gerechtikeit sündern mit dy
liden vñ verdienen dñs engeborenen sñes
setz ich mit gebet mit dñm gegenwertikeit vñ
vff dñm vnergründete barmhertzikeit Die
mit keinem menschen verset wart der reigt
Also mastu sich dy dñm gespredt mit got habe
wie es dir aller bast dient vñ du allermet
in suerlieb enziendet wurst in solcher güte
betrachtung vñ begunden empfö ihm dñen
geliebte vñ loß dir eben sñ als selhestu in
mit dñm liepliche ouge wie er sich selbs dir
wolt geben zu messen in d'gestalt des wif
glanzenden harnel bootes vñ wie du selhest
sñ gnoderichs angesicht sñnen mit rose
warven sñm von grosser art vñ freiden

dz du mi wilt in lassen in din edeles hertze
 dz er alle zue mit so grosser begirde begert
 in zu wonen vch verzuech es in mit lenger
 schluff in vff die langbegerte herberg vñ loff
 in in gon in diner selen gedemlt do er in hant
 mag stuen begirliche wollust vñ mit den aller
 begirlichsten vmbfenge entpfuehe den aller
 hochsten got vñ hertze dinen gemahel vñ hertze
 in fründlich wilkum in vff dem aller in wien
 digste dms hertzens vñ spruch

Bist wilkumen Du aller halsamtes
 oppfer Du brot des lebens ich grueß
 dich vff dem aller inwendigsten inns
 hertzens Du heilge spiß der engelien Die do
 alle zue von din aller begirlichste gegenwert
 keit gepriest werden Wie frolich machte du
 die erlagene sel Du grosser erlicher genal
 tiger künig gedentt kens zorns me gege in
 kum Du aller geliebster kum du zartes
 begirliches hertzen treue vñ in in din herberg in
 d' selb in selen Mach die selber herberg der
 stiftet in mit durch din gnad Ich bue dich

Durch die nimm die dich durch graben durch
schossen **u**n durch löcher het bewürdige dich zu
bliben in nimmer seilen **u**füg dich aller fründtliche
zu ir **O** du wover lylise **u**mbwolke mein hertz **u**n
truck es aller begirlichste zu dir zu **o** molen
loß mich mit dir wolvereiniget werden **O** du
himelsther gemahel mach mich dugentsam **u**n
dir **w**ol gefellig dz ich mög verdienen volkum
lich deullhafftig zu werde alles gütten **O** du edeler
himelsther schatz ich hab dich empfangen **u**n
aller begirlichst **u**mbfangen **O** du verborgenes
himel brot **O** du aller volkmeyster wollust
O du edele spiß der Engelen **u**n aller selige .**o** .
O du gewore vnderbringung **w**irdig aller eren
der du mit werst **w**on keiner abnertung oder
minderung **D**u vertribt allen vtrutz **D**u
döttest den dot **D**u gibst dz leben **D**u erstordest
in grossen freiden dz hertz des menschen **u**n
gibst dz ewige leben **O** du gütter ihū der du bist
kinne heym zu sūchen **d**in verlorenes schessel
O du aller getrunvster hirt spiß hüt **d**in hungers
dotes **u**n **e**xarntes weisseln mit der weiden

Die es mög ersetzigen dz ich volle wirtschafft
 hab von diner aller süßesten gegenwertigkeit
 vß dz ich mög gestönckert werden wider alle anfeldt
 vñ noch nimmem das stölich vñ wol bereit mög
 kimmē zū der woren ritt vñ himmelschen vnder
 deckte wirtschafft. **D**ich dich nimmē got ammen
 schöpffer **d**inē erlöser vñ ewigē gemahel werd
 stölichen sehen **v**on angesicht zū angesicht **d**in
wen du dz heilige sament empfangen heft so
 loß die gluch sin wie du den vernundete blüet
 got heren yhm in ^{diner} henden habest zeig in
 dem himmelschen vatter vñ sprich zū mir also
O himmelscher vatter sich ob das dms kñ
 des mit sig der do so zerzert vñ blüetig
 ist durch vnseren willen vergiß hüt dms zorns
 gegen mir / **O** himmelscher vatter sich ob dz dms
 kñdes blüt sig in dem alle disse welt gewesche
 vñ geremiget ist vñ mit dem erdre für alle
 welt vergolten het **D**in entpfohe es hüt für
 si mir sind **w**en ich vergült die hüt do mit alle
min grosse schuld **O** himmelscher vatter ich gib

Dir in ~~de~~ zu einem gnüg dir für alle mein
sünd **D**roht **V**n heil aller welt **E**n sin des
vatters **D**u wores offer **D**u bist ein lebendes
flesch **E**n ganze gotheit **V**n ein woter mensch
Du lebendiges brot **D**u lebendes wasser
Her ich anbeete dir wore gegenwertikeit
ich lob dich **V**on allem minne hertze **V**n bit dich
d̄ du mich behüttest **V**or aller schedlichen an
selung **V**n betörung des bössen geistes **A**ch her
ich klag hüt dinem weterlichen hertzen allen
minne gebreche **V**n bit dich d̄ du mir alle mein sünd
verzülest als genzlich **A**ls ob ich me sünd het
gedon **V**n d̄ du d̄ in gesigel d̄ns götliche bildes
in min hertze wuckest d̄ ich dich niemer me er
zürn **V**n dinoudi niemer me vergessen s̄t am
Du lieber **J**h̄s blip by mir **V**en ich ergeb mich
dir **V**n loß mich dir d̄ ich ewiglich blib end in dir
E dich andehage am̄liche gr̄iß von dem
hochwirdigen sacrament von aller der k̄ppliche
wirdigkeit so in diesem sacrament beslossen
ist sprich es noch dem z̄gang oder dor wor
wie es dir z̄ andalyt dient z̄ d' edelē s̄cē x̄pi

Gegrüßet si gestu von mir dimer armē
 armērm **A**ller höchste **A**ller zarteste
Aller munglichste sel mirs herē Ihū xpī **D**u
 do gewerlich ignoten gegenwertig bist in disse
 hochwürdigen sament **G**egrüßet si gest du
 mit munglichen armgrüssen amns herzens vñ
 mirs munds Ihū xpī **A**ller herlichste sel **D**u do
 bist vor götlicher gnade **E**n selm vñ vñ spuch
 licher milteit **G**egrüßet si gest du aller heil
 geste sel **A**ller milteite **A**ller süßeste **A**ller schön
 ste **A**ller luterste **A**ller seligste sel Ihū xpī **D**u
 do vnder allen selen allein ou sind bist gestu
Durch die alle selen werde erlöset geweniget
 vñ behalten **G**egrüßet si gest du aber vñ aber
 zu **E**n molen mirs heren Ihū xpī **S**ireclore edele
 sel **G**egrüßet si gestu mit allen armgrüssen
 aller edelste vñ aller demütigste sel Ihū xpī
 du do vor allen selen erhöht vñ geeret bist mit
 den vñ smeltzenden glentzen der überholen
 vñ liehen gotheit **D**u do in dissem heiligen gage
 werigen sament wirtet an allen reuen
 selen die gnod der erlöslang vñ sierung von
 allen olatzen der sünden vñ gibst dich selber

... alle mm
 ... in sim des
 ... em lebendes
 ... oder ap...
 ... r...
 ... vertikeit
 ... vñ bit bid
 ... d...
 ... tes...
 ... gen allen
 ... alle mm...
 ... e sind her
 ... tliche...
 ... er me er
 ... n...
 ... lab em...
 ... u dem
 ... r...
 ... losseu
 ... dor wo
 ... e... xpī

ein pfant stetter aerspünung vñ ewiger am̄
Von aller kunst niner armen sele **old corp**
saget du gegrißet götlicher vñ in gegöteter
aller hochgültigster lip nins behalters **Ihu xpi**
Du do ignoten aller wörlichst bist gegenwertig
in diesem hochwürdigen sacrament **G**egrißet
saget du aber vñ aber zu **in molen** Du edeles
vñ heiliches **was** der ewigen vn begrifflichen
gotheit Du do bist ein gesuntmachende spiß
vñ ein lebende setzung Du do den seligen die
dich in dem heiligen **sacrament** würdiglich ent
pfolent mit der hochheit dimer in gegöteten we
sang bringet ein volle süßikeit vñ ein gewore
gemeinschaft **aller der güdet dimer vñ der**
welten seligen glider **zudem körpe ture blut xpi**
Gegrißet saget du von mir dimer in
würdigen dienerin mit danckung vñ am̄
grüßung aller hertzen **aller zungen** **aller**
würdigstes zartestes **am̄glichtes blut** vñ
hertz blut **Ihesu xpi** Du do bist ein aller süße
ste erkülung **unser innerē durri** vñ **unser**
innerē slichkeit **G**egrißet saget du hohes

wendes pfant vnser erlösing **G**egriffet sigt
 aller köpfiger wefchung vnser fünden **G**e
 griffet sigt du götliches vn̄ in gegöttes wandt
 der kinder gottes **G**egriffet sigestu Junges
 gefundes / frisches / rofwarwes / tines vn̄ in ge
 göttes blüt **Jh̄u xp̄i** / Du do mit der ar̄m̄v̄it
 tenden übertracker m̄n̄hütziger firend̄ ar̄m̄
 wind v̄f gezogen von der inneren tüffi der h̄ut
 des fleifches / der odren / des marcks vn̄ des
 gebeins vn̄ och dorzū des aller ar̄m̄ flüffeten
 hertzens **Jh̄u xp̄i** / Du do vn̄ vnser ar̄m̄ vn̄ heil
Gegriffet sigt du **O** du adeles vergöttes
 safft der vergötete odren vn̄ glider vn̄ aller heilge
 sten gebeins vn̄ marcks des dugensamē lüffe
 ligen libs **Jhesu xp̄i** / Du m̄n̄glichen ores blüt
 Du do werlich bist ein überwerde biß vn̄ ein ver
 dichtung aller menschē sünd / Du do genzlich
 v̄a ellendiglich in vnser m̄n̄ zū dusent m̄n̄ r̄inse
 v̄f geflossen bist von allen odren v̄a w̄nckelen
 des libs **xp̄i** / Du do in diesem würdigen sac̄ment
 gibst lüttering von den flecken aller sünd v̄nd

vndigenden ein starkes widerston vñ ein guod
richs volbringen pater heilikeit in geist vñ lib

Zu dem Aller lutersten geist xpi sprich

Qit aller arm vñ danckung muns armen
herzens si gest gegrüßet aller luterster geist
des aller heilgesten libb muns heren **Yhesu xpi**

Du do in diesem vberstissen sacrament kröfftigest
an dem menschen vñ volbringst verdienliche
wert vñ widerbringst vñ ernewest was do
seliges vñ gütes verdorben vñ verstampet ist **Du**
do mit diner leblichen kraft vñ sißst die tmer
keit der selen durch grüßest zu einer vollkommenen
vermehrung ~~at~~ **aller** küßwil dieser welt vñ in
diner entpfolung der selen gibst guod zu einem
tmerē vber stissen vber sprung vber alles das
geschaffen ist in den allen d'alle ding geschaffē ist
vñ er allein vngeschaffen ist **Zu der gantzen**
stien des aller heilgeste sacramentes sp

Won aller arm vñ danckung mundes
vñ herzens si gest du von mir armē gegrüßet
mit endlosen grüßen **aller** heilgeste ver

götliche substancie nuns nunglichen erlöfers
 vñ behalters **Yhū xpi** worer got vñ worer
 mensch. Du noch den vnusprechlichen
 reichum dich allerfament erbüest vñ gibst
 in diesem erwüdigem aller heilgepen sam-
ment in aller der seligen völe. Die du noch
 allem dinem götliche wesen. In dimer hohen
 gotheit vñ an dimer gesetete menscheit selter
 bist vñ diest dz zu einer erzeigung din grosse
 gnade gegen vns vnverdiente. Du siest wol
 smackendes himel brot. Du wunderbarer
 grosser got. Starker vñ schöner got. Wie
 bistu so wirksam so lieblich vñ so begirlich der
 reinen selen. Im begird. Begirlicher
 edeler anfang. Gemeinschlicher got der du dich
 durch mich so diest geneigt heft dz du bist wor-
 den mein spiß dz du mich möldest zu dir geze-
 hen. Mein bist willkommen. aller menschen heil
 Du schöner vil me über alle schön vñ erwelt
 vñ digenden. Du bist mein hertzen stein. Du
 bist mein süßikeit. Hilf dich zu mir du aller begir-
 lichster. Wen mein sel süchet noch dir vñ wie

in em quod
 st vñ lab
 pndy
 ammen
 ter geist
 yhu xpi
 krossigste
 enliche
 it was do
 peit du
 die nuer
 hmenen
 in m
 zu einem
 lles das
 eschafftet
 augen
 es sp
 undes
 ggnisse
 e ver

wol ich ein sünderrn bin vñ arm so bin ich doch
din m̄ner vñ diener vñ Obhalter der welt
Du geber der goben Dulcheit der hertzen Du
aller süßeter tröster Du süliche ergötzung du
wores heil der armen Du aller kräftigste arze
mig **K**om vñ verzühle dich mit mir mit lenger **S**ich
vñ r̄uue yeg in der schos m̄ner seler vñ hüt mir
din fr̄ndlichen arm mich zū umbvolen vñ zūch
mich zū dir in diner n̄yn vñ loß mich verflüchē
wie süß do ist din aller begirlichste gegēwertikeit
Du lichte süße b̄rd n̄in schick dir aller fr̄ndliche
zū mir Du aller wolrechenster gesnag m̄in
won by mir **O**mn̄ got wan du dich zū m̄in lib
nat̄ geneigt vñ gem̄dert hest n̄in versend̄ dich
ganz in mich du br̄m̄ **A**ller süßikeit vñ lid dich
mit mir dz ich mög getragen dich **n̄in** ^{dir} dich vff
Omn̄ hertz gegen dem sel̄n der wort̄ st̄mē
Omn̄ gem̄nter n̄in umbvolhe ich dich in n̄in
arm vñ hab allen lust vñ freud mit dir vñß aller
m̄in des hertzen **D**orumb beger ich dz din güt
tikeit mich sündige mit s̄ngang du machest
mich diner süßikeit l̄schlich entpfunden zū

In mein süßen fründlichen hertzen neig ich mich
 Do leger ich einen kuß zu geben meinem liebsten
 wen du meines hertzens nepter bist So rühm dir
 Ich löß dich mit verdriessen Wan du ein sady bist
 immer begirten Gnod vñ danck sag ich dir vñ
 welter vñ disenden dir in teinghiden an schön
 vñ gezierd Ich wie lieplich wie stölich wie myn
 sam vñ wie begirlich bist du die chör d' Engel
 loben Ich wie bistu so groß vñ doch so verborgen
 vñ der gepalt des brottes Wie bistu so ein star
 cker almehtiger her vñ bist doch vnser brüder
 vñ d'ner worden durch din demütige mensch
 werdung Ich küß ich din verwundeten dich
 negelten heiligen herd Nun vñ volge ich dir durch
 grabenen verannten Ich Nun truck ich mich
 heutz vñ munt vñ din myn verwintes süßen
 fründliche gnodendichs herz vñ blick dich an mit
 meines hertzen ougen vñ in memē der dich mit
 mag genemen den ich truck dich O du süßen be
 grülichs hertzen trut in mein arm vñ zeig dir mein
 myn zeichen on alle verbergung vñ wart mit
 me bas in allem meine leben Wie han ich süßers

entpfanden **D**u hast mich gantz engezinder
Vnich bin hitzig worden in **g**intlichen zerfließ
ich on alles widerstreben **I**ch hab dich geuerlich
entpfangen **V**n aller begründicht vmbwangen
Ich mag dich nit gelossen **D**orumb so gerüch zu
bliben by mir **W**en woltestu dich selbde von mir
so wer nit wen weinē vñ truren noch dir / **D**
du spiegel der ewigen clodheit **W**ie hastu dich so
düff gemindert zu mir armen in dis allend / **D**
du schönere sū des ewigen vatters **W**ie bytuge
stū in so grosser armūt / **D**ine wiaod du so schōd
gealitet in dieser zūe / **D**ine wart dī edele zarte
menichheit getruet / betribt vñ geduachtet durch
mich / **D**ine einen verstrichten doctur du durch
vnsers heils willen **D**ich vne zwang vñ regelt
dich die **g**m̄ andz heilige **g**ruet **D**u doch enclm̄
deft alle gebundenen **D**ich wie truckt dich das
herte **g**ruet so vbel vñ du erwidigest vñ crōppest
doch alle betribten **D**ich het aber nīm vñ lieb
gezwungen in dis scharpff bitter liden vñ
sterben dich zu geben **D**ich nīm nym den fuß von
mir an dī veruntates / betribtes / mynsterben

hertz vñ bewändige dich hüt mir zu geben den
 kusz ewiger versünung. **D**u bist gegrüßet du
 edeles wolstnackendes himmel brot vñ dem gener-
 lich lit verborgen der gemahel meiner solē vñ
 der aller höchsten schatz den himmel vñ ertrich nit
 begreifen mag. **D**er ist hie verlossen in der kleme
 form des brottes. **D**u mit aller süßester **l**ib vñ
 erwele vñ disenden bekē mich dñ dienerin
 vñ erbarm dich über mich vñ unwürdige sündern
Du wunderlich vñ ganz begriulich güt. **A**llein
 heplich. **A**llein lieplich. **A**llein ganz begriulich an
 dich sig mir alle creaturē vñ lidlich dñ zu dñer
 gnaden vñ aller begriulichste gegenwertigkeit ge-
 schpelt werd. **D**u kaiserlicher getwalt. **A**ne hert du
 dich durch mich so dñ gemindert. **D**u gottes kaiser wie
 bistu wordē ein spiß der kancien. **D**u almechtig
 mit verscholpe mich arme sündern vñ dñ grosse
 würdige hochzū. **D**u vñgeschaffene wisheit
Ane wurpaußnung bekant. **D**u selige gotheit
 wie bistu gekleidet mit der menscheit verwickelt
 vñ beslossen vñ ganz vñsichtbar vñ der gestalt

des brotz gehandelt vñ genandelt vñ den sünde
ren Ober geeret vñ gelobt von den engelen Sich
du stiffen Jesus bis uns alle ern salb des heils du
heyliges du begrülich hertzen trut wie wir
du zerrlich umb vange von allen vsseruelten
die dich sel puer vñ meissen in des himmels
win vñ Wie dick wir tu ouch in zic zu Ein
molen begrülich umb vange von manchem an
deligen in brüngen begrüngen hertzen Sich
nun nehe dich ouch zu man hertze dz es dich be
grülich umb voh vñ by mit du hert hep
Jesus grüter Jesus gerüch mit mit dm gnod
zu besitzen Besich vñ vns er st mit dm grüter er vñ
bring in stern ru was liche Entzind in dm es
geres hert dz ich in dm er lieb libe du aller er
barm hertzig ter Jesus ich bit dich dz du mit hert
alles mit vbel vbert vinden vñ alle mit sind
welle du von mit h nemen vñ alle alten ge
bret ver triben vñ gib mit hert ter Jesus dz dise
fac mentlich ent pfung dir erlich sig vñ dz
ich dich do um kon würdiglich geloben wen

ich aber dz mit kan **N**is es billich wer **D**o werd
 dir genem dz das ich vermag **D**orumb aller
 liebster **J**h̄s kan mir zu hilf w̄st mich erret
 tige mich mit dem **V**s flusz d̄iner wolligt **V**an
 d̄is begriich gedilt opffer ich dir **V**n̄ lpe mit
 befillpe ich mich dir in allen mirē befüerden
Vll̄s du st̄er trost allen den die des begerenden
 erbite dich noch allen w̄en begriiden on end **D**inē
Aber ein andelich gebet noch der entpfeng
Mf des heiligen w̄rdigen **S**acramentes
O her **J**h̄s **I**ch bitte dich w̄isse v̄n w̄end
 min sel in d̄inem heiligen blut **V**n̄ d̄in
 d̄issen seeren wunden heilen **A**min sel von allen
 s̄inden **D**in v̄n messiger st̄er **V**n̄ d̄in v̄n er
 schöpfflich we bezal alle min grosse schuld **D**in
 kröfftiger **V**n̄ schuldiger bitter dot mach mich
 mit dir leben ewiglich **D**in aller heilgeptes
 fleisch **V**n̄ aller kopptes **blut** benem mir alle
 z̄üchlich begriid **V**n̄ vereinge mich ewigliche
 mit dir **D**u aller st̄er **J**h̄s ich entfallpe
 mich dir in d̄in heiligen w̄issen wunden **V**n̄ in

dn̄ heilges blūt vergiessen **Die krafft d̄ns butere**
dodes behüt mich vor allen minen v̄genden v̄n
vor allem v̄bel **Am̄en Einanders noch de z̄ugang**
Ich valle für dn̄ heiligen guedigen füß v̄n anbet
dich von allen k̄öpfen inner selen mit herze
v̄n mit mund v̄n vergr̄p dich woren got v̄n
menschen **Am̄** s̄lanbeter dn̄en heiligen son
lichnam̄ **he v̄n** nder ewigkeit **I**ch anbet dn̄ heil
ges blūt **Das** mich reniget v̄n alle dn̄ heilgē odrē
v̄n glider anbetet **Am̄** s̄ Ich anbet v̄n eue die
heilgen wunden d̄ner hend̄ **Die** mich guediglich
entpf̄hent **I**ch valle für dn̄ heiligen s̄en füß die
mich mit von dir tr̄hent **I**ch neig mich für dn̄ sü
ßes l̄chtendes herze v̄n anbet es dz es mich mit
ver̄molpe **I**ch gr̄iß v̄n ere dn̄ heilges gek̄onnes
houbt **Das** mich macht w̄iß v̄n selig **I**ch gr̄iß
v̄n anbet dn̄ heiligen ougen **Die** mich s̄ler l̄chtē
Ich anbet dn̄ heiligen oren die do alle z̄it erh̄oren
die boḡard der seligen **I**ch gr̄iß v̄n anbet dn̄ seligē
m̄ndt der mich leet alle warheit v̄n dz w̄edige
angeseht **Das** do alle h̄imel durch ḡlestet v̄nd

schmet Ich anbet dinen heiligen gesegnetē lip
 vñ alle dñ heiligen glider Die mich hant erlöset
 mich hant erlöset hant mit so grossen liden Ich an
 bett dñ aller heilgestes würdigstes fleisch dz do min
 sel ewiglich spisset Ich anbet dñ aller heilge sel
 Die mich heilget Ich anbet dñ heilge gotheit vñ
 menscheit die mich bepalter Ich anbet dñ heilges
 blüt vñ wasser von dinem götlichen hertzen ge
 flossen dz mich wicket vñ heilget Ich arnes sin
 diges mensch griß dñ edeles gnadenrichs hertz
 vñ dñ heilge vergötete sel wend du niemen ver
 sindest so biß hüt gebetten dz du min alle zut in
 dinem rich gedencdest vñ dz du min vñ ich din
 metner nie vergessest Das hülff mir du heutz
 heber her durch alle dñ güte vñ erbernd Amen
Aber ein andelug gebet noch dem zügang
 We biß gegrißet edeler lip zarte sel reines
 blüt Finger got vñ mensch her ihū xpē
 Duetterliches wort Omegtlicher gilgenke Deni
 ge heilge spiß Omingliches wack Obian aller
 gnoden Stiffes mer vñ lop der grandelosen güte

dñ butter
 genden vñ
 die zügang
 vñ anbet
 mit heilge
 en got vñ
 gen ston
 lere dñ heil
 heilge odre
 ce die
 gnadig
 en süß die
 r dñ sü
 mich mit
 kion
 dy griß
 lertlichte
 erlösen
 dñ selige
 wredige
 t vñ

gottes **V**ngemeffene miladeit mir heren
vñ gots **I**ch siñdes wiruelin **I**ch vubekante vn
danckbare **S**onntar ich lob dich vñ danck dir dñer
gossen **A**mi in der du dich lert geben sin mich **I**o
mit allem sin mich **O** du gwyßer got vñ her du lert
dich ouch geben in mich dz ich gewandelt wurd
in dich **V**edele blum der wurzelen yesse **V**erter
liche wifheit **V**mechtliche geblicke menscheit
nün gib mir dz ich dñer in bringagen **A**mi loy sag
Als dz du edele spiß mir sel in dir saset in dñem
blut sy tzenckert **I**n dñer selen sy wifert **I**n dñer gotheit
sy stouert **D**as ich blib in dir **V**ñ du ewiges gut
blib in mir **I**ch lerts lieber vñ aller liebster her
mir guediger künig **V**ñ her **D**ñer got vñ erlöser
Vñ mir aller gewuñter vatter **A**mi sel vñ mir
lerts griffen dich von allen mirie koeffen **D**u
wert allem wol mir vñ zaltich e grossen stand **I**ch
verzihe mir durch dñer biters liden vñ sterben ich
aller vñ vñ digste **S**onntar bit dich holten künig vñ
lert **S**adonck mir vñ vergif mir mit in dñem
nich **V**aller liebster her vñ aller gewuñter vatt

86
ich klag dir alles dz mir gebreyet an sel vn̄ an
lib vn̄ bitt dich dz du mir benemest alle min vn̄
digen vn̄ mich zierest mit allen den dugende
die dir wol gefallen **D**aller stoffest her ich bager
dz mir din heilger schonlichnam sig ein gemeinschaft
aller heiligen vn̄ din blüt ein abwaschung aller
mmer sünden vn̄ din wunden vn̄ smartzen
Der vn̄ liden sig ein widerbringang aller mmer
verlorenē zue **D**u ewiger almehager got ich
danck dir dmer grossen armüt hanger darft
stop vn̄ hutz die du heft geluten für mich **I**ch
danck dir dmer grossen müd vn̄ arbeit in unte
Wachen vn̄ gebet so du me wen **xxx** ior für mich
heft gelöbt **I**ch offer dir dem himelschen vatter
vff für min grossen sünd alles din liden smartze
Vn̄ we **D**ie grosse angst dmer selen **V**nd dmer
hertzen in der du blüttigen sweat stützerest
Durch din ellende gefengnis erlöß min sel von
allen sünden **D**urch din bittere geisselung vn̄
krönung spot ser vn̄ arbeit verdilck alle mine
sünd **D**urch din vn̄ schuldige verurteilung vn̄

Elende vffführung zu dem tod. **D**urch din tieffen
Wunden vn̄ heilges blüt vergiessen. **D**urch din gro
ssen Schmerzen vn̄ durch alle din welken spiffzen vn̄
echzen vn̄ durch alles din we vn̄ omalt verzühem
n̄n grossen stand vn̄ bezul dinem h̄n̄n̄sche vatter
für mich din vn̄widiges s̄ndiges k̄nt vn̄ gedenc
n̄n durch din heilgen **W**unden ewiglich vnd
hülff mir dz ich niem̄er me s̄nd gedüg. **A**men
Aber ein güt gebet noch der empfengnis
O her **I**h̄u x̄p̄e ewige wijsheit götliche wor
heit n̄n sel vn̄ alle ir k̄öpf̄ sollen dir sage
yem̄er ewiglich lob der vn̄messigen güt vn̄ de
mütikeit die du vns erzeigt hest s̄der dich mit be
nügte dz du v̄ vetterlichen hertzen k̄umen bist
in diß ellend vn̄ vn̄ser blödenaacc an dich hest ge
n̄nmen. **I**n der du vn̄ad versm̄cht verp̄ottet ver
worffen bist vn̄ zu lest in den bitteren dot gangen
Vmb vn̄ser heils willē. **D**ie du hast dich ouch vns
zu einer edelen spiff̄ geben in der form des brotes
durch dz vn̄ser s̄len wunderlich he gesitt vn̄ ge
spiff̄t werden. **D** wunderliches wunder. **O** her m̄

liche heimlichkeit **O**verborgene wisheit **O**got
 vñ mensch **O**schöpffer vñ erlöser der menschen
Oheilges himmel brot der woren kinder vñ israhel
Oedele spiß der weg sücker in dieser wilden wüst
Olebendes opffer für aller menschen sind **O**eng
 gelsche trakt der reinen hertzen **O**stärckendes
 brot der müden **O**stilles hertz der stütende **V**ñ
 erquick vñ leue begnad stöck vnser künckheit
Settige vnser hungerigen selen **B**ring wider das
 verloren ist vñ erquick vnser arm selick zu
 gnoden verß zu dugenden **E**rliebt zu allem gütē
Vñ sendt in vns ganze versincht der sünden **G**e
 bitte in vnser hertzen ein neue andacht **E**inen
 woren ernt **E**in luter sterben aller armen
Ein vntressen der zür **E**in reht bekennen dieser welt
Ein deglich vollbringen dñs liebsten willen **E**in
 luter bekenniß aller vnser gebrechen **E**in inne
 ren trost in aller betriubnis vñ liden **E**in neue
 andacht in allem gebet vñ zücker **E**in stotes mit
 liden mit allen lidenden **E**in unsterbende ange
 delichnis dñs heiligen dodes **E**in zimlich danckbar
 keit vmb dz entffange güt des lib vñ der selen

Ein gemeyn menschlich hertz mit allen menschen
frunden vñ vngenden Ein mißfollen au mißfeller
Ein holses getrunken in din barmhertzigkeit Einem
begirigen zügang mit edelem verdienen zü dinem
heilgen sacrament Ein demüütig vnderworffen ge
lossenheit mit einfaltiger meinung gegen minē
oberen / **O** du grosser verborgener her / **O** himelische
wahl / **O** engelische spiß / **O** edeler balsam / **O** rose
vornes blüt / **O** edele sel / **O** grundlose barmhertzi
keit / **O** ungemessene güte / **O** trost der lebenden / **O**
heil der doten / **O** köstliches klemütter der züt der
gnoden / **O** vollkommene staid der seligen / **O** gander
lust vñ hertzen iibel aller nyuenden selen / **O**
ewiges güte / **O** mechtlicher hüt / **O** marien sün / **O**
got des vatters eingebornen sün / **O** spiß aller crea
turen / **O** gesinag der gefanden / **O** artzung der
süchlen / **O** ihmelige magestat göthlicher natur
Din spiß vñ trenck her hüt alle menschen die din
erleund begeren lob ere danck vñ würdigkeit
sagen wir dir yerner ewiglichen dancken
Dis ist ein andechtig von dem hochwürdigē

aller heilger
in der acta o
öffentlich
O g
h
Auch g
sagt du mi
Die begri
erlicht m
der w
k
vñ alle m
süch vñ alle
m
ich in d
gen s
diner m
vñ in d
Ein and
gemalt v

aller heilgeſten ſacrament duſ ſoltu ſpreche
 in der octa corporis xp̄i ſo d̄ heilge ſacrament
 öffelich v̄ dem altayr

Gegriſſet ſiegeſt du **Ch̄e** ein heil der welt
 wort des vatters / gewones offer lebendigs
 fleiſch ganze gotheit wore menſchheit **G**egriſſet
 ſiegeſt du mein behalter mein zuverſicht mein er **Ihu**
Ch̄e **G**egriſſet ſiegeſt du aller heilgeſtes hertz **Ch̄e**
 erlicht mein hertz **v̄** ſtört d̄ mit **Ch̄e** v̄nd mit
 der wort des heilgen geiſtes **G**egriſſet ſiegeſt du aller
 koſtlichſter **Ch̄e** die beſillhe ich mein lib v̄n mein ſel
v̄n alle mein frunt die mir gütz diene v̄n mir hep
 ſtue **v̄n** alle die ſich in mein gebet beſolen hant **v̄n**
 mein gedanken in yrem gebet **D**iſſe alle beſillhe
 ich in din barmhertzigkeit **D**iſſen v̄n allen gloubi
 gen ſiegeſt du lebenden v̄ndoten ſiegeſt du gnedig nach
 diner milikeit v̄n nach re notdurfft **I**n diſſer welt
v̄n in der künſtigen **D**inen
Ein anders von dem edelen himmel brot
 gemacht v̄ſ dem latin ſpreich ouch in d' octa

Gegriffet siegest du ein anfang unns selöp
ffung **G**egriffet siegest du ein lon un
ein vergeltung unner erlöfung **G**egri
ffet siegest du ein spass unem ergötzung unns ellend
Gegriffet siegest du ein belonung unner wndergel
tung **G**egriffet siegest du ein ere unner vntend
an dem jüngsten dag Ich lob dich Ich anbet dich Ich
bet un wart dmer gnaden un erbarmhertzigkeit
O min got behalt un behüt unns vor aller anfecht
tung un belonung **G**egriffet siegest du koppers
edels blut un dz vß gegossen ist unns dz heil aller
gläubigen Du siegest unns sündern un aller der
die in dich glauben ein heil un ein leben darich den
der dich zu einer vergeltung unner erlöfung vß
gegossen het O got almechiger vatter wir dan
kent dir unns die die yetzen mit geistiget stat dmi
eren un bitten un begerent dz unns durch ir gebet
geholfen werd O himelscher vatter vor offe
ren dir ouch dinen lieben sin für alle die do stie
in dem segg für un bitten un begeren dz durch dz
heilsame opper unns gekinzet un gelüchert

Werd **O** geminter erbarmhertziger vatter
 wir offeren dir auch dinen geminten sün für
 uns sinder die noch mit sünden bestuert sät **Vn**
 biatendich dz du uns wellest weiden vñ remigē
 mit dem woren lichnam vñ rosdarue blü vñ fās
 heren **Jhu xpi** dms emgelorenen sün der mit
 dir ems ir in dem götlichen wesen **Damen**

Adis ir die löblich sequentz **Lauda ston m**
 ditsch die man singt von dem heilgē sament
in corpore xpi du machst auch betē die octa

Lauda ston saluatorem **O** ston lob din
 nen behalter lob dinen wiser vñ sticer
 in löblichen gesungen **S**o vil du machst

mach in sion wan er ir würdig aller freiden din
 lob in mit volloben **Km** **O** as leben vñ dz lebliche
 brot vñ wasser geleit zu emer matternen ems

sinderlichen lobs **O** ran niemant zwifelt es
 sig geben der zweiffbölichen scharen der brüder
 ob dem trich des heiligen nalt mols **W**ir solle

haben volkommenes geselop mit gesungen vñ mit
 wunqambert pinnerlicher freid ems lutteren stas

Wen wir sint begon den löblichen dag an dem wir
wir eren sint die erste vffsetzung diß tisches **E**n
dem tisch des neuen küniges vertribt die name &
die alte **D**ie namekeit vertribt die alterheit
die werheit vertribt die vmpere & lichte stiet vß
die nahe biß an die end **D**as xpus det an dem nahe
mol & hiez er dia in seiner gedehent **W**ir priest
die do gelert sint mit den heiligen vffsetzungen sege
nent & brot vñ den win in ein offer der ewigen
selikeit **A**inler gelon wirt dem arpen voldt
dß sich dß brot vermandelt in dß fleisch vñ der win
in dß blüt **D**as mal zu weder griffen noch gesche
der gloub ens verstandenen sams & gloubt ve
stiglich on gewonlichen louff der nature **S**ich
verhelen wunderliche ding vnder mancher hand
log mit natürllich sie sich der in verbergen den nach
dem selm natürllicher vffeter sm **A**lhus zu ver
ston dß xpus sy gang vnder yetwederem selm fleisches
vñ blütes **O**er in entfolgt der entfolget in
gang vñ zerstuten vñ zerbrochen vñ zerteilt
Ain mensch entfolgt in duse entfolgen in

der ein also vil als die andere vñ ist stn mit dieser
 minder. **D**ie güten entsolden in die lösen ent
 solden in aber mit vnglichem lon des lebens oder
 des dodes. **A**s ist ein ewiger dot den lösen vñ
 ein ewiges leben den güten lüg wie vngleich
 dz end sig einer yeglichen entsoldung. **Z**u üngst
 so man dz sacrament bricht so mit entwancke
 aber du gedenck dz also vil ist vnder dem risende
 gebriekel als vnder dem ganzen sacrament
Do bespelt kein zerteilung des sacramen
 tes den allen des schmilidigen zeidens in des
 bruch des wesen des zeidens ist mit
 zwart gemindert. **S**ich diß ist dz engel
 selche brot dz do ist ein spiß deren die do vf dem
 rechten weg stnt vñ ist dz gewore brot d' kind
 gottes es ist auch mit zu sende den hunden
 dz ist den uiden. **A**s ist in figuren vor gebē
 zu verston do ysaac wart geopfert do wart
 geben dz oster lamp do wart geben dz hymel
 brot den altvetteren. **O** yhu güter lüt vñ

ein gewones brot erbarm dich über uns sprich vñ
behüt uns loß uns beschonnen din güt in der lehen
den wunung **O** uder do kanz vñ vermahe alle
ding vñ uns hie sprich mit zeugenglicher sprich
mach uns dort gefelliger dych genossen vñ mit erbe
diner heiligen **Amen** **Der ymn pange lingua**

O zung sing vñ lob dz gödlich hermilich wurtte
des erlichen lib vñ kostbaren blüß dz der
kintig aller der welt der do ist die stühe des edelen
lubs her vß gossen zu einer erlösing der welt **A**r
ist vns geben er ist vns geboren von der unberirte
ungsdowen vñ her gewandelt in der welt do er ge
sprangt vñ gesetzet her den simeu des gödliche wortes
do besloß er dz beiten sins ellendes mit wunder
licher ordenung **O** o er saß an dem aller uing
sten nahemol vñ volkumlich die **E** in den gesetzte
sprich behalten her mit sinen brüderen do gab er
sich selber zu einer sprich der zwelßbödtlichen schar
mit sinen henden **W**oet vñ fleisch got vñ mensch
macht dz wove brot zu fleisch mit dem wort vñ

dz blüt xpi wirt em luter trancē vñ ob den stā
 nen gebriest zū wirtende em luter hertē d' gloub
 nt allen gnüg. **D**owu sollen wir eren dz als
 grosse stamment der schonlichkeit vñ die alte
 sol wichen den neuen staten der gloub vñ lute vñ
 der gebrechen der stā erfüllung. **L**ob vñ uulala
 cio heil ere künst vñ gesegnung sy dem gewo
 ren got dem himelichen vatter vñ dem erigelo
 renen stā vñ gleich loy sy dem heiligen geist der
 do vß got von mē beden. Amen. **Quas primis**

Fröud sol zū gestigt werden dem heiligen
 hochzeit vñ dz lob sol tönen vñ vß pünste
 len der vß sprüngenden steden des hertzen die
 alten ding sollen enwegschiden alle ding solle
 nun stā hertē stym vñ wirt. **D**as aller üng
 ste nacht mol wirt begangen vñ gewndiget in
 dem wir dz glouben dz xps geben hab dz lembelē
 vñ dz brot on teysamen den brüderen noch der
 alten gesegde die do geben ny den eyte vetteren
Do erfüllt wart die wuntschaft vñ dz essen
 noch dem bezeichliche lembelē do wart der göt
 liche lib geben den ungeren als gantz in allen

vñ als gantz gegeben wart einem yeglichen be
sunder mit sinen henden. **O** en trincken oder
blöden het er geben die tralichstis götlichen lib
vñ den aruigen vñ beuübtē het er geben den
tracket seines heiligen blütes do er spandich nemen vñ
entpföhen dz vsslin dz ich vñ gib vñ trincken
alle do von. **A**ls ist dz offer vñ gesetzer veldher
ambacht er wolt dz es allem befolen ward den
maeyren den gezynit dz si es nemen vñ den an
dren geben. **O** as engeliche brot wart ein brot
der menschen dz himeliche brot gibt ein end den
skatten. **O** wie ein wunderlich ding der arme
vñ der demüttige knecht yset den heren. **O** du
öberte vñ ewige gotheit wir herschen vñ lüte
wondre dz du vns als gescheft als wir dich wir
digen vñ eren lat vñ säre vns durch den pfad
oder licht in dem du wonest do wir hien begerē

Der drit ympn⁹ Verbum supernum

O as öberte wort ist säre gegangen vñ
het doch mit gelossen die rechte hant
des witters es ist vñ gangen zu sinem werck
vñ ist kumen zu dem oken des lebens. **O** o

er von dem unger solt geben werden den die
in hasseten in den dot dogab er zu dem erste den
ungeren sich selbs in ein trakt oder spiß des lebens

Oen her er geben fleisch vñ blüt vnder zwi
falager gestalt dz er ganz spissete den mensche
der doht ein zwiffeltigen wefens **O**o er gebe

ren wart dogab er sich selbs zu einem gefallen
do er us mit sinen lieben ungeren do gab er
sich zu einer spiß do er starb do gab er sich zu ein

vergeltung vñ in so er regnert so gibt er sich zu
einem ewigen lon **O** du heilganne hostie du
vfdiñt die kir des hymels vns truckent die

vigentlichen logen gib vns röret vñ kufft vñ
bring hilff **E**wige ere sig dem heren dem
einigen vñ tryfalagen der vns gebe dz ewige

leben in dem vatter land on end **A**men
*D*is he noch wart genant die contem
plierung des andeligen hoingflüssigen

leues leuers sei Bernhardt so er her gelöbt
mit stuer selan zu ihu sine behalter es dient
ouch wol zu d'entpfolung des heilg sacraments

O

O Güter **J**hū du heft mich mit einer
lytzigen mynenden vmbwang
vmbfangen **D**odz blüt vßgang
vnd in dem herten dz wasser von
diner **B**een die sel von dinem lib **V**aller gemin
tefter yungling **W**as heru gedon dz du solche
ding geluten heft **S**icherlich ich bin ein sach dines
stertzens **O** krentener mensch **J**hū zeigt dir
sin wunde hend dz du tigest dz er het gedon sin
stet dz du befindest dz er het befinden **S**in flis
dz du ganges den weg den er ist gangen **O** flis
vñ begriidlicher schatz des wessens **J**hū vnder dem
do ist ein sicher zu flucht den die dar kanten vñ
ein flis er götzung vñrost den betriben **O**
mensch hette zu gesannet die woffen des blütz
Jhū du hüttest mit flis dz du dz mit lieffest vollen
oder verpüttet werden wie vil löblicher me
solau behütten din sel vmb die er stüsel blüt ver
gossen het **O** Güter **J**hū wie grosse ding heftu
geluten vmb des menschen willen herte wort
noch herte steg vñ die aller hertesten wunden
an dinem heiligen lib **O** Güter **J**hū din arn

ist me müßig Die dich mynen stat mit tref dñ
 myn ist me abnemen stader si ist ewig dñ ge
 delich ist ist vber hony Die bettuhang vñ
 dir ist me stis vñ begriuch den allestisse stis
 dñter zut von dñ reden viderberigt vñ pñet
 die sel dich lebernen ist der aller beste trost vñ
 dñ anhangen ist ewig leben von dñ red ge
 scheiden sin ist der ewige dot **O** sñter **H**u ich
 bit dz nie gesche nit wol gerul nit kopp erdym
Alle dring sigen mir schme vñ schpöd durch
 durch dich mich frouen on dich sig mir em ver
 triessen beaibe werden durch dinen wille sig
 mir em lye vñ freid **O** gñter **H**u müßest
 duliden vñ alsd in gon in dñ ere wie glouben
 oder gedachten wa ellende zū gon dñ die ere
 die mit vnser istouiden **O** geduliger liden vñ
 mitliden vñ **O** wartende leitende vñ
 zehende ayn **O** blibende stete zū leitende fü
 rende wifende myn **O** myn die mit geteiffet
 wart zū zianen stader die gebeit wart **O**
Wie em vnbillich erbarmung wie em gno

ich me eme
 rabung
 luvffung
 wasser von
 uer gemm
 du soldye
 m sach dñ
 sagt die
 gedon sin
 in sñ
 en vñ
 den vñ
 den vñ
 in des blut
 ptullen
 per me
 blut ver
 nig lye
 ee wort
 wunden
 dñ ayn

denich leuente lieb **W**ie em vnye endere be
vridigung **W**ie em erschroekliche stiftkeit
Wie em vbervmtliche seufftmuettikeit de kranig
der eoen stav dz aller versachete wia meln
Ioudi von dem standigen menschen dem wia
meln gekruziget werden **W**er gelort ye solde
ding oder wer het ye geselhen duffen glich **O**
w verherreten herze is versteinet vnsinn
gen kind **A**dams **D**ie also guetikeit vn milde
keit mit beweget vnoudi die flamende grosse
myn **D**ie also grosse vngemessene in bringe
keit der lieb **D**o der hutzige myner het geben
die kossen margareyten vmb die snoden kiffel
steinlin **W**z solt er din dz er mit het gedon die
blinden heter erlichet **D**ie irrenden gewiset
Die schuldigen verstat die vn milde gereht
vertiget **O** myn sel hab liey den von dem du
also groesslich gemint byt **G**edenck an den der
der an dich mit so grosser myn vn traw gedolte
het **S**uch den der dich so vetterlich gesliche het
Myn dinen liephaber mynden mit des myn

du firtumen bist der allen ein **v**olkumene beuig
 guag ist dimer myn **O** sel myn myn den der dich
 broht het vñ dem see der iomerkeit vñ des ellendes
vñ gezogen von dem vnflot vñ vnreimkeit des lö
 sen gestacks des ewigen dodes **vñ** fertuel dir den zu
 zu einem frind **vñ** ist dir alle ding vnderzogen
 werden so ist er der allen der dir traw haltet **I**n
 dem dag dimer begrebe so alle din frind von dir
 wiche so lot er allen dich mit stender er wart dich
 beschirmen vor den lügenden wolffen **D**ie leuere
 stut dich zu verstanden **vñ** wart dich geleiten
 durch dz unbekante lant **vñ** dich füren durch die
 oberste gaß **vñ** downat er dich mit sinen **S**u
 gelen setzen für dz dngesicht siner mayestat **D**o
 wartu hören dz stille gesang dz do ist dz gesang
 der freuden **D**o ist die hym der erstouung vñ des
 heils danckbarkeit der gnaden vñ die hym des lobes
vñ dz ewig atta **O** sel myn do hym stiftz in brin
 sagliche beger hütziglich dar **D**as du mögest kumē
 zil der obersten stat **I**n der do ist die wouung aller
 der die do in stölich stut **H**ymel vñ erd vñ alles das

do m̄ ist vñ dz mer vñ nuz do m̄ ist dz hört mit vñ
noch lot mit ab mir zū sagen dz ich minen got vñ
minen schöpffer mynen sol. **S**elige stöliche vñ
stöliche seligkeit. Die halgen sehen by den heiligen
sin vñ heilig sin got haben ewiglich yemer me
O sel min ob du alle dag soltst wagen alle pin
differ zue. **J**o ouch die heilige pin liden lange zue
dz du ym möltst sehen in seiner ewen vñ sinen heil
gen zū geseliget werden. Wer es mit bildet. **J**o ouch
zū liden alles dz betriblich ist dz du deulhaftig
Wunderst des als groffen güten vñ der als groffen
gnoden. **J**o bildet sol ich begeren dz mit gantz lebe
abnem in sin erzen vñ mit ior in stoffen. **D**as ich
mög vñ wien in dem dag der becuibung vñ vñ gon zū
Vndre wolgezichten velt zū den selige heilige. **O**
sel min lop vñ wider kere zū der hancliche stat
in die wir sint gescriben vñ burger genant. **D**e
vñ als luyger der heiligen vñ heymlich stund got
tes vñ als erbe vñ mit eiden ym sollen wir sehen
Vñ mercke dz in vñ der stat ist ewig leben vñ ewige

seligkeit **D**arumb sprechen wir mit dem yuheten end
 hab ich geletten **V**on dem heren dz ich wil slichen das
 ich won in dem huss des heren alle die dag nuns lebens
O güt **I**hu em vnabnehmlicher brün der wider
 bringung **D**er erfüllen ist die hertzen der sinder
 zu dir louf ich noch dir allem brün ich dir tag **O** du
 stin gottes du allem **V**urp mir stin em volles benü
 gen **O** du liephelies leben du ewiges seliges lebe
 in dem do ist sind on stertzen on betrübniß **O**
widerwertkeit on verliaren **V**erandert on siche
 dag zu fließen vn überflüssigkeit alles güten on
 gebrechen **D**as leben on dot **S**ingt on end seli
 keit on geschendung **D**o stin alle güt in volkmen
 götlicher myn **D**o ist die gesicht gottes von antlit
 zu antlit **D**o ist volkmenene künge vn wissheit in alle
 dingen vn durch alle ding **D**o wurt gesehen die
 oberste güte gottes vn dz lichte lichte dz glori
 fiziert vn geert wurt von den heiligen **D**o wurt
 gesehen der gewalt gottes vn mit dieser süss wer
 den getrübet vn erlisset on gebrechen die gemit
 der lebendigen **O** du richen alles güten vn du
 aller vilichsten miltesten geber der trahen süss
 der obersten stat **O** got gib der gefangene die süss

Sanne dz zertrawte lidige die gefangne wider
bring die zerflutze **N**ym war sy stot an der tün
vñ klopfte an ych lit durch die in geeder der erba
herzigkeit **V**nsers gottes in der er vns gesehen het
Vß gon von der höhe gebiet der anklopfenden **T**ün
vff d'ellenden dz sy frelich in gang zu dir vnd in
dir vñ vn gepuffet werd von dir mit dem hancelste
brot **N**un du bist dz brot vñ der brüt des lebens du
bist dz lichte der ewigen clarheit **D**u bist der vß dem
alle die gerecht werden die dich lieh hant **O** myn
du do alle zue breint vñ inemer verlösch **O** süßer
Mein myn got güter **I**hu gödeliche myn minn hertzen
Enzind mich gantz mit deinem sicz die du myn
die du lieb **M**it deiner erfouung **M**it deiner le
güd die du iner sülichheit die du inen willen vñ mit
deiner begerung die heilig vñ güte ist heilig vñ rein
ist **D**as ich gantz vol mit der süßheit deiner myn
gantz brotelende mit dem flammen deiner myn
dich minen aller liebsten **I**n aller schönste heren
lieh hab von allen minen hertzen **V**ß gantzer
minen selen von allen minen kröften **V**ß gantzer
minen meinung die grossen rinnen des hertzen
mit dem brunnen der welken die vil referentzen

mit erwidert mit vorhe dich habende in meinem
 hertzen vn alle zeit vn allenthalben dich haben vor
 meinen ougen also dz kein weltliche oder yrdeliche
 heb stat hab in mir **O** Aller erbarmherzigster
 her ich ersueche mich dir ich los mich dir ich gib
 mich dir durch den ich bin durch den ich leb vn durch
 den ich dz bekennen hab ich getruen vn hoff alle zeit in
 dich vn alle mein zuversicht setz ich in dich durch den
 ich wird wider erston an dem iungsten tag durch den
 ich wird leben vn riu haben ewiglich ich beger dich
 ich mein dich vn anbet dich mit dem ich sol woenen we
 men vn ewiglich selig sol sin **O** Aller mynglichst
 her mein gemut dienet dir vn mein ellendikeit stoffet
 zu dir **o** mein hertz brei in deiner mein **o** mein sel riu in die
 meinem got so schow dich meinen ewigen trost in dem ver
 suchten des gemutes **o** mein sel fluehe vnder die schatten
 deiner flugel vor meinen vngenden **o** mein hertz riu in die
O Aller guetigster mildester her ich lad dich in mein
 sel dz du die bereute dich zu entsuchen mit begriiden
 Gang in so regier so vn mach so dir gefellig dz du die be
 sisset die du erloeset hest mit deinem heiligen doo das ich
 dich hab als ein mein zeichen **v**f meinem hertzen **O** all
 guetigster her mit versue die die dich laden ist die du wou

ob ich dich lüid geladen vn gerufft heft dz ich dm vn
würdige dienerm dich suchte vn mit slichen dich
fand vn so ich dich fand dz ich dich mynte Ich hab dich
gestiche vn hab dich fänden O her ich beger dich zu
mynen mer mir min begird vn dz ich bit dz verluhe
mir wan gebest mir alles dz du gemalyt heft mir
diner vnwürdigen dienerm beuigete mit Du gehest
mir den dich selber **O** her min got gib mir dich
verluhe her dz ich dich myn vn ist es klein vn wenig
dz ich dich myn darich dich werd ich dich kröfftiglichen
mynen Ich ward gefangen mit diner myn Ich ward
vmb geben mit diner begird Ich ward gelustiget mit
diner süssen gedelichs **D**ym war so min gemüt dich
het an dem es allen ein beuigen het vn dm vn vß
sprachliche milteit beualter Die sture burde des
lubs beswert des mynder Die vngequimen yffige
gedenck hören vß Die bind der dörlichkeit vn der iouer
keit vn ellendikeit die nemen mit über hant noch
ir gewonheit Alle ding swigen Alle ding stie still
dz gemüt stouet sich mit einem brammenden hertze
Die gedelichs ist starr Die vernunft erlichet
der geist ganz entzündet mit der begird diner ge
selt dz erschet wie gesucht so sig in die myn der

Vns behagen myn **O** **A**lles süßester **H**ilf mir geyt
nem vertich an sich als ein adeler es flüg vntz er
kum zu der gezierd des himelichen lyses dz er do vff
dem dyck des obersten trotes gepuffet werd von dem
almüßen in der stat dimer **w**erd by den aller **w**ohre liche
dimer gnade **O** myn got biß mir by den ich süch de
ich liep hab den ich mit hertzen **v**n mit mund **v**n mit
aller kufft so ich mag anbet **v**n lob **m**in gemüt sig zu
die andelrig entzindet in dimer myn **E**s stofft zu die
Es sig begeren dich allem zu sehen **E**s sig mit stas des la
ben den dich von die reden **v**en die hören **v**on die seln
ben **D**in we verkunden einziglich **D**in stoffe gedelt
niß stetiglich haben in minen hertzen **d**iß sig min
vinn in allen sturm winden der ansehang **D**orumb
so ruff dich an du aller begirlichster her **I**ch sehrig
zu dir mit grossen geschrey **v**on allem hertzen **v**n so
ich dich an ruff so ruff ich mich selber **w**en ich wer
genzlich nit du werest den in mir **v**n ich in dir du
bist in mir **w**en du wonest in minner gedeltens vß
dem ich dich hab bekant **v**n so ich dich stund so erbyde
me ich gang **v**n roud doch erlitzaget in dir **v**n vö
du vß dem alle ding **D**urch den alle ding **v**n in
dem alle ding stut **D**u erfüllst den hynel tragende

Vn dz ertrich tugende. **A**lle ding on haben erkiden
de. **A**lle ding on in fließen. **S**elige demütikeit d'
trauerden. **S**elige zu verpelt der veriehenden ir
sind. **V**ie melzig bistu by dem almeltigen got. **V**ie
lichtriglich überwindestu den vn überwintlichen. **V**ie
bald bekehrtu den zornigē ryeher zu einem alleu
miltigen vatter. **D**emütige welken din gewalt vn
din rich ist dz du sungen machst vnser vigen die vn
rügen vn schuldigen. **D**u nimmst dz vrtel von dem
munde des ryeher du got allem in vn doch men
allem gotu vs. **D**u überwindest den vn überwint
lichen. **D**u bindest den almeltigen. **O** mensch ge
denck vn sich den sten der ungsbowen wie der ver
spottet ist mit der verspawung. **G**eslagen mit den
genfelen doemolig von wunden betrach in dinem
gemüt wie der regierer des hymels stouid ist an de
Erüz enstelt an dem lib bleich von dem dode. **D**u
solt mit sungen. **V**ntz dz du sehest den heuen der engel
der durch dinen willen werden ist der aller ungsste
der mannē der aller versineltste vnder alle mensche
Vol alles sinerzens vmbgeben mit aller iun vnd
mauer. **E**in solche gedehnis bringet die welken ist

brent dz **hertz** vnderzulet dir die ougen vñ macht
 sich vñ naß dz antlit In diesem warnemen vñ be
 trachten wuert bekant die vnrechtikeit oder vñ vorku
 menheit aller geschlichen **O** menschlich sich an mit
 den ougen des gemütz oder mit den hyllichen ougen
Wie vil vñ großlich du got verbunden byt in wider
 zu bezalen mit myn vñ mit danckbarkeit seiner vetter
 lichen traw **Sich** an den blütigen sweiß die selende
 vnrechtikeit der backen slag vñ der gesseling **Das**
verpacten dz verpacten **Das** stertzlich können mit
 den dornen vñ dz enge kruz den bleichen munde vñ
 dz armel des essigs vñ die pin des dades **O** sel mit
 sich **pin** anhangende an dem kruz mit geneigtem
 houbt dz er begeret dich zu küssen **Ne** vß gespannen
 armel dich zu vmbwelen **mit** vßgedener spaten dich
 liep zu haben **Allen** saien luy het er geloffen vß tenen
vñ vß spannen dz er dir erzeigt die begrid vñ lieb
 so er zu dir het **Wie** gut bypuler der selen die dich
 sücht **By** ai ninder selen so gut die dich sücht **Wie** vil
 me bytu nün güe demē die dich vnder ob dz letzalte
vñ gedencken von dir als gar süß yt **Wie** süß wuere
 den sin dñ gegenwertikeit ob dz hong vñ die milch
 süß yt vnder der zungen **Wie** süß wuere es den stuf

der zungen **D**u schiffest doch wie süßiglich ge-
nohestu **V**n wie erlichen verstricktestu **W**ie süßig-
lichen trucktestu **W**ie seliglichlichen vereinigtestu **W**ie
kräftiglich vñ stöcklich zwingtestu **W**ie listlichen
ziertestu **W**ie wußlich vnderwisset vñ lerest du **S**e-
lig ist die myn vß der geboten wurt stänckheit d' siten
lutterkeit der begird **H**ochheit der begird bekendikeit d'
vernunft heilikeit vñ clarheit der wercken berchaffti-
keit vñ fröhlichkeit der dugen vñ wüdigkeit des
verdienens **S**elige heilikeit **S**heilge wurt schaff
Sbegirliche süß vñ fröhliches essen do kein angst ist
vñ kein vertrießen magstu **D**o ist höchste seltung
Vn die oberste begird wurt do sin **O** mensch was
wurstu den spreche so die geziert wurt wider dich rede
Die elementen dich werden schuldigen **V**n dz Crutz
xiu wider dich wurt veltten **V**n xus sin wunden wider
dich wurt zeigen so die nagel siner heiligen hende vñ
süß werden klagen **V**n sin wunden werden reden **V**
ein grosser strevel vñ werlich grosse geirritikeit dz
der mensch dz siode wirmeln rich wil sin so der alme-
liche her arm wolt sin **O** her heilger vatter sich w
diner heilikeit **V**n von der hohen wouung d' hymel
Sich an dz antlit d'ns geminte xiu der dir gehorsam

ist gesin vnz in den dot **S**in wundenzeichen geschieden
 merer unglid, von dine ougen dz du gedenckest
Wie ein grosses anug dim wir enpfolen von in fia
 vnser sind **O** her uolt got du wegest in der wogendie
 sind mit den wir verdient hant dinen zorn **V**n die
 schaid **V**n suochte die fir vns gelitten het dim vnspul
 diger sin **S**icherlicher ditz erscht mit groesser vn me wir
 diger **D**as du dorumb us giffest din barmhertigkeit
 vber vns den dz du vnt die groesse vnser sind behulst
 oder befligst din barmhertigkeit in dine zorn **O** her
 vatter alle zunge sagendiu danckbarkeit vnt die
Vberflussigkeit dmer milidit **D**as du dinem eigene
 sin vbersehen het sende du het in geben fur vns in
 den dot **D**as wir als einen grossen vn getruwen fir
 sprechen heeten vor dir in dem himel **O** her **L**uzie
 aller starkerer inmer **V**n was wurdigen lons vn
 wurdiger vnder bezulung **V**n danckbarkeit solich du
 vnder geben ich unwurdiger mensch stou vn esche
Vn ein stid getiq us solt qu vnt dz heil mit selen
 me haben gedon dz du me het gedon **V**an v dem mid
 sten dmer fuß vnt an dz oberste dms houles hetu

dich gantz gesenckt in die wasser des lidens dz du auch
doruff zügest **V**n die wasser des lidens sint in gangen
vntz zü dner selen wan dir sel heftu auch verderbet in
dem doer **V**n dz du mit verlorene verlorene sel wider
brechtest **V**n in was mit zwiffalager schuld heftu
auch gebunden **D**as du mit die sel geben heft **V**n mit
schuld bezallet **I**n sel heftu zwarent geben von dir
ein mol in der schöpfung **V**n ein mol in der erlöftung
Wez ich dir billicher in sel geben den sy dz hab ich mit
auch dir edele koppe sel die alid betribt **V**n getrimget
he worden **V**n mit nimen willen **W**ez du für die w de
menschen billichen **V**n geveliglichen **V**n dem wid
bezalt mag werden dz sind ich mit wan ob ich hynnel
Vn ertrich **V**n alle yr gezierd möht siu sy geben sidher
lich es berint in benen weg dz aller minste teil der
schulden dz ich dir sy kund bezalen **A**ber dz selb dz ich sel
Vn mit nuiglich ist dz wil ich dir wider geben **V**n dir
do mit bezalen dner traw dz selb begeru von mit
zū emē wider gelt dz ist dz ich dich liep hab **O** her gib
mit dz ich dich **I**n von allen minē hertze **V**s gantz
mit sel von allen minē kufften **V**n alle minē

gemüet **W**ñ dz ich noch volg dine süssstapffen du
 der dich bewerdiget heyt star mich zu sterben **W**nd
Wie sol dz geschehen in mir dz ich dich myn **W**ñ das
 noch volg den durch dich **W**ñ sel hafft an dir **W**ñ
 myn kröfft **W**ñ dungen **W**ñ **O** myn her **W**ñ or
 löser verlühe mir dz ich dich wortlich anbet **W**ñ eme
 geworden got **I**n dich glaub in dich hoff **W**ñ mit alle
 begreden mit den ich mag zu dir sitz sitzen **W**ñ
 immer **W**ñ solt man enheit durch dich die erlicheit
 dines namens **W**ñ lidens in dem du heyt gewiact
 myn heil neigich mich ganz vnder dz gesigliche
 planer des heilge **W**ñ **O** **W**ñ ich bet an in dine
 namen die dienen **W**ñ Die nagel **W**ñ wurd
 nende **W**ñ mit dine rosen wien blüt **W**ñ pier das
 gesencker wart in dem heilge **W**ñ **W**ñ heilge **W**ñ
 den **W**ñ götlich blüt **W**ñ inen **W**ñ nenden dot **W**ñ
 wurdige begreide **W**ñ **W**ñ überwältliche erliche
 vntend **O** **W**ñ die bet ich in die erwardige **W**ñ
 demüetiglich **W**ñ in der gesmag des lebens wart ge
 gossen in myn sel **W**ñ von diesen wurdigen zeiche dms
 lidens **W**ñ herenquert **W**ñ inach lebendig **W**ñ inen **W**ñ

mit dem lebendigen gesinnet dieser heiligen woffen
dies heiligen lidens mit der krafft dieser zeichen
behüt vñ stört mich vor der liqkeit vñ losheit
des bösen geistes Das mit dz ioch dimer gebot siß
werd vñ die bild des kruztes die du mich heissest
tragen lücht werd mirer selen **D**u kruz sig
mir stört dz ich noch dine gebot die also manig
valagen trüet dieser weltliche mit eme vnüberwint
lichen gemüt **G**ib mir hützige begrad noch die dz
ich dir den stellen louff durch die dorn vñ durch die
hürt des lidens möge erfolgen **I**ch bit dich her
erhör mein styn vñ neig vber mich din dienerin
dz stiffe **K**ruz dz do ist dz holtz des lebens mit den
gaben vñ gnaden die es in in het beschlossen vñ be
griffen dz ich mit zu verpelt stölich louff vñ vnuer
tröstlich dir es noch mag **I**ch sprech dz aller gät
lichkeit **K**ruz leg vñ mein achseln des rutes vñ breut
ist göttliche myn **D**ie stich beken ist vber alle
creatur **D**es lauge ist ewigkeit **D**es hölz ist
almehait **D**es ruffe ist vnvergäntliche
wifheit **A**n dz **K**ruz negel mein hend mein siß

Min werck **D**am begrad vñ leg an mich dñ vñ
 windige dienern. **A**lle die form dñs lidens **O**
 her ich bit dich gib mir dz ich loß alle sündlichen
 werck die du gehasset heft **V**ñ dz ich wiaß die ge-
 rechte die du heft heft **V**ñ m̄ m̄ leden dñ ere sūdy
Gib miem gemūt dz ich einziglich beualt dñ
 gebot **V**ñ alle m̄ gedent werff m̄ dich **O** alle
 süßer **I**hū durch wing dz maart m̄ mer selē mit
 der aller süßesten heilstampen wunden dñer lieb
Verwund dz aller n̄wendigste m̄s hertzens mit
 der woren vñ steten gödlichen myn **D**as m̄ sel
 gewerlich breu **V**ñ zerfließ alle zūt **A**llein m̄ dñer
 myn **I**ß begere vñ süchen von mynen m̄ dñem
 vorhoff **S**y beger entwunden zū werden **V**on disse
 leben vñ zū sū by die **G**ib dz m̄ sel alle zūt hunger
 allein noch dñ dem brot des himelichen lebens vñ
 der engel **D**u do bist die süß vñ widerbringung
 vñ der trost der heulgen selen **V**ñ vñ der deglich vñ
 vberweplich brot dz m̄ m̄ haben m̄ alle gesmag
 der süßkeit vñ allen lūg welches brot die heulgen
 engel z begere zū sehen **A**ra hertz hungert alle
 zūt noch dñ **D**ie begrad m̄ mer selen wed erfült

mit dimer gotheit **o** in hertz dir prete alle zut noch
dir dem brunnen des lebendigen wassers **D**em
brunnen des ewige liches / der kunst / der wisheit
Vin den fließende bach alles volligtes **D**em hertz
gedenck alle zut noch dir **z**u dir hab es nettes ruffte
Esvmbwohe dich mit hüziger **n**ayn **E**s such dich
mit begüden **E**s stand dich **E**s hab alle zut ein senē
noch dir **E**s kun zu dir **E**s werd mit dir veynt
es red zu dir **A**lle min werck muß ich dir zu
dem lob vñ eren dñs nameus / mit demütikeit
Vñ bescheidenheit **o** in lieb **v**ñ lict **o** in sachheit
Vñ mit begüden **o** in gedult **v**ñ mit styt **o** in zu
nemen **v**ñ vollbringung **v**ñ zu andz end **D**as
du mit ganzz sigest alle ding in allen dringen
Das du sigest alle zut mit hoffnung **o** in genu
wen **o** in richen **o** in lieb **v**ñ begüden **o** in schatz
in dem min gemüt **v**ñ hertz alle zut allem ge
negelt **v**ñ gefestenet **v**ñ betuegelichen sig
O her **J**hū xpc schrib dir wunden mit dñe
kopfen blüt in min hertz dz ich in dem leß
drinen sinetzen **v**ñ dir **o** in vñ re gedeltraß

alle zit hab in der gedechtnis manns hertzen **Vn** do
 in blub dz der smertz dms lidens deglich in mir er
 nuwert werd **Vn** dm myn in mir gemert werd **Vnz**
 dz ich mit dmer hulff vn geleitung kun zu die dem
 begriichen schatz alles gütē **Erfult** mit alle freidē
 dz bewundige dich mit zu geben **Vn** mir unglidien
 mit zu deilen **Oppe** **D**aller gnedigster **Oppe** min
 eringes ewiges leben du do lebst vn regnereft
 ewiglidien **O** her **Ihu** **Oppe** verwund min hertz
 mit dmer aller süßesten wunden **Vn** trend min ge
 mit mit dmer aller kopten blut **Als** war ich
 mich kerdz ich dich alle zit geknütziget selbe **Vn** alles
 dz ich siehe dz mir dz wot selm mit dmer **blut** dz ich
 gang **ver**tenct werd in dich mit on dich mög vn
 den mit den dm wunden mögen an selben min
 hertz hab kem rin **O** güter **Ihu** mit dmer myn
O her verwundet werden dz sig min trost dz sig
 mit die größte minigung yt anderst bettalhe den
 dich min hertz rinnet mit **Vnz** dz es dich vundet sin
 ziel **Vn** end do wart es rinne **Vn** ienden sta begund
Amen

Dies sint die grüß des hönigflüssige leuens
süßem harts die er det zü ihu an dem crütz
de sich ihu zü m ab dem crütz wuz neige zü dem
eyren hertzen die zü den füßen ihu

Bis gegrißet ihu em heil der welt Bis
gegrißet munglicher ihu mach mich
gefellig dinem crütz du weist wol wo
vmb vngib mir genüglidheit din selbs Ich gang
zü dir als ob du her gegenwertig stest Auch glöb
ich dich gegenwertig / Wie bloß vñ wie nackt
ich dich sehew / O her ich neig mich he für dich
bis mir mil vñ erbarmhertzig Die nagel din
heilgen fließ vñ die herte sleg vmbvolpe ich mit
begüden vñ erschrick in dimer angesicht so ich
gedenck an mein sünd / O mein got ich sag dir ver
wundeten gnod vñ grosser myn / O mein hauptpfeiler
der sünd / O mein widerbringer der zerbrochenen
O mein süßer vatter der armen Süßer ihu heil
alles daz in mir zerbrochen ist bring under vñ
eben es alles mit din aller miltepte myn Ja
süch dich O güter ihu an dem crütz als ich mag

mit eme luttren herye. **M**ach mich gesime
 als ich dir getruw. **M**ach mich gesime so wurd
 ich gesime. **W**esch mich in dine wesenne **blut**
Die rosen rotten wunden. **D**ie do so tiessint in
 gegraben die müssen in unnen **herz** wende geschriben
Dich dir werd zü geneget. **V**n dich dich em malle
 wip. **O**her wer har zü dir got vñ din heiligen vñ un
 deren siß berürt. **D**er sich got gesime dinnen. **V**n
 bot hie wger het gedon. **V**n gibe den siß dine wunde
Ogüater. **I**hs versin mich mit die do hie lit vor dine
Sriuz. **V**n din siß het vmbfangen. **A**ch sich mich un
 mit den gnaden dimer erbernd. **A**n diesem **S**riuz
 stopstu vff gerichtet. **D**u geminter sich mich un
Ach her dich zü mir. **V**n sprich du bist gesime ich ver
 gib dir alle din sind. **O**stisser. **M**iliter. **I**hs. **O**mm got
 zü dn. **V**iff ich. **W**ie doch ich schuldig bin. **S**ibit dich
 mir. **A**ltiglich. **V**ertrun mich vñ wundige me der du
Als vmb mine willen bist also hertiglich angenegede
Zu den heiligen knunnen **I**hs am **S**riuz **S**prich
Du ist gegriisset. **O**ihu em künig der heiligen
 em andelinge wone zü versiehet der sinder
 Dulungge an den **S**riuz als em schuldiger mit
 wanckelende mit willende knunne. **D**u geworer
 got vñ mensch. **W**ie arm vñ wie nackendig vñ bloß

ist dir hie gegottet **in dem crutz** Du bist wurde
zu eme spiegel alle lichte gewilliglich vñ vnbezwing
lich **ich** wie grynlich stundt alle dir heilgen
glider zer. knitscht vñ zerbrochen **in** **topfes blut**
ist vñ gegossen genugsamlich vñ flisset vn vnder
loß **Sitz** biu gewesen in dem blut vñ stost doch
vnbeweglich in dem smertzen bequert mit eme
swachen kleid **vn** gemessen götlicher gewalt
vn gehörte armüt wer wint dich süch in
worheit in solcher armüt dz er geb blut vmb blut **O**
mein got wyl ich dir antwarte sündige werck
ein hertes hertz wyl ich dir wider gebe dir dem
gym der für mich erwelt zu sterben dz ich mit sterb
mit zwiffalage dod **in** gym ist em starkte gym
die mit möge vber wunde die köpft des dodes **O**
wie heftu mich in so prett gemer hüt des dodes
dz du mich so zeruglich heft in gezogen dz mich der
dort mit vberwindet **Sich** von dimer gym vmbfolpe
ich dich mit scham **Bereit** mich flissiglich du werst
wol die sach **Sund** lid vn vertrag mir dz ich dien dz
bestwer dich mit **in** fließendes topfes wsewarus
blut westh mich armüt süche vñ knuckten **Es**
reinge mich inwendig vn vñ wendig alle genz
lich dz kein moß in mir blib **Gym** got ich silpe dich
in diesem crutz vber gossen mit blut zertent

Vn versuecht ich bit dich trib mich dzich dich such &
 full hie mine willen vnd dich dich ich beger Das ich
 dich such mit luterem hertzen vn gemüt dz sig
 min erpe sorg so ist mir kein arbeit nach ich ward
 mit Aber ich sol werden gesant vn ganz gerem
 get Also dz ich dich mine heylhaber werd vmbfals
 ewiglich Amen **Zu den hende ihu sprich**

Bis gegrieffet du aller süßster ihu du bist
 vermüdet in dem strit der du bist geneget
 an dz holz vn gelenck zu den mörderen vnd din
 aller heilgeren hend stutzertent **O**ir aller heilgste
 hend stutz gegrieffet v stutz erfüle mit neuen wesen
 vn herlich zu gesigt den ersten nit den geymen
 nagelen vn flieffen gang hien von troppfe Ich
 sich din kopfes blüt dz do ist wol ein wof vn ein
 grosser schatz vnser heils Das flisset so rilich
 von dinen beiden henden **D**in heilgen hend stutz
 mit den schrytzen nagelen durch stoche vn
 ganz gerötet von blüt **A**ch die truck ich von
 stime an min hert vn mit dirpitem mund
 trinet ich von den süße troppfen **O**wie miliglich
 du dich deghlich erbüttest den ibelen vn de güte
Du zühert die arege vn rüffest den vilae vn die
 lestu an din arm **D**u bist mil vn güttig alle
 menschen sich ich bring ich d mich dir verwunde

ich bit dich erbarm dich über mich wen du bist ayte alle
den die dich an rüffen ich gegenwärtige vñ ane wirt
toge mich dir verwanten vñ blütigen **Du** erbarmt
dich allwegen über die slichen **Du** mit wurd mit be
suer von mir du doch alle züt bereit bist dem ayne
den **Un** diesem **Crüz** stostu also zertent ich bit dich
zwingt ayne in dich **Und** die vñ minuellen **Ach**
mach mich flüssiglich dienē dñem **Crüz** **Un** zü flüße
mich dñe armen **Omni** got gib mir wile ayne in
stetigkeit in dich zü dñe gezogen werd zü dem palme
des **Crüzes** vñ gib ein end in die vñ dñenden **Un**
heilgen hend ich umbwohe vñ vñersüßig vñ ward be
gütlich erligaget vñ sag lob vñ danck den grosse wun
den **Un** gib trehe mit begütliche küssen den herren
nagelē vñ den heilge arypfen **Omni** erlöser weßch
mich dir genzlich in dñe heilgen blüetich entpfillhe
mich dir genzlich **Gütter** ihu dñe heilge hend be
schirme mich in den uingsten engsten minns dodes

B **Zü der sitten vnßers liebe herē**
bis gegrißet **Du** oberstes güt du do alle züt
bist geneigt zü geben **Ach** wie sint dñe heilge
glider so iemlich zertent an den ort des **Crüzes**
bis gegrißet ein sit minns behalters in der do lüt
verwoge der hong der süßkeit vñ in der do offenbor
ist die krafft der **gñ** von der do vñ walt der brunn

des blüg **D**u der do weſt heſt die vnreine hertzen ich
 nehe mich zu dir mit eme ſcham waten andie vn beg
 zu ergrunden din heiligen wunden **O** ihu em behalter
 ſchon min vn begnad mich arme ellende groſſe ſtande
 im **I**ſſ gegriſſe vff geſloſſene ſut von der do ſtut
 vff gangen die luterer bech des heils vn der gnoden
O du wote roß vndulheſame arze mig ding geſmag
 nt über vn vn vertribt ſleugliche geiſt **D**in wunck
 nt em lebendiger wunck **A**lles der die do kunnē aijug
 zu dir **E**ntſieſſen vch vff n̄ heilſame wunden **O** güter
 ihu ain vff din wſen waten wunden vn mach dz min
 hertz din eneyſind vn loß mich in dich gon on mich **O**
 her ich vier dich mit mit irme trued vñ truet min
 hertz in dich **A**ch brad dich zu mir hieziglich vn loch
 mir mit eme brennenden hertzen vn vereinige mich
 ganz mit dir **O** wie nt dem der geſmag ſo ſiſſ der
 dich verſucht **O** xpe ihu vn der von dimer ſiſſteit über
 wunden wurt der mag ſterben von agnne der dich
 allem liep hec **O** aller heizlichſter ihu in die geub
 verbing mich vn leg min hertz ſo niff dorn dz ich werd
 erhieziget vñ do werd rüwe in dem friden dz ich hem
 ding werd ſoiche **O** güter ihu **A**nd punde mins dodes
 werd min otem go in din verwunne ſit vn ſo ich ver
 ſcheid ſo werd min geiſt in dich gon dz der geyt me
 low mir mit ſchad ſind min geiſt müß in dir blibe **A**nd

Deus pater omnipotens:

Dies ist gar ein schöne liebliche auf-
legung von den geystliche meyenbülle
der aller heyligste trinitat **Ex. x. x. x.**

Dies spricht der her der dich gescha-
ffen hat vnd geformiert **Mit**
fürcht dich wan ich hab dich erlost
vnd hab dir gerufft mit dinem
namen vnd erwolt zu einer meyen gespon-
nen **Du** bist myn vnd ehrlich bistu in myn-
en augen **Ich** hab dich also lieb das ich mynes
eyngebornen **Sims** mit verschont hab in de
dot zu geben vür dich mit fürcht dich wan
ich bin mit dir vnd min hör myn liebe **Die**
ich hab vserwelt von dimer mütter lib bin ich
din helffer gewesen **Dorumb** fürcht dich mit
du myn aller liebste vnd mir zu lieb vnd zu
ehren **Soltu** die ior frölich gehorsam sin dimer
oberkeit an myner stat in allen sachen vnd
das solt mir sin ein zeichen als in den tagen
Noch dem ich schwür das ich fürbas mit wolt
fieren die wasser der sündflus vff das ertrich
Also schwer ich dir das ich mit zürne wil mit dir
noch dich stroffen vnd haltestu die myn gebot
Se wurt din frid also ein flus vñ din gerecht-
keit also ein gus des meers vnd din nam wüdt

mit abgedilgt von myner angesiecht Ich
will dich sturen in dem weg den du wandelst
vnd will dich leeren nuge ding. **So** wurstu
gen durch die wasser der betrubnis. **So** bin ich
mit dir vnd die flus worden dich mit bedect.
en wandelstu in dem fur du wurst mit verbret
Das helff vns gott allen **Amen** **gho xpo**

Nit hastu mich erwelt **Filius dei**
vnder ich hab dich erwelt das du gost
vnd frucht bringest vn die frucht
sol dm bliben Ich hab mich dir verthruwt in ge
rechtigkeit vnd in barmherzigkeit vn hab
mich dir vermehelt in dem glauben vnd als
ein arm hab ich dich getragen in mynen arme
vnd du hast mit gewist das ich dich hab ge
nert. In den seilen adams hab ich dich gezog
en in den banden der hebe von der handt des
tods wurt ich dich erlösen vnd ich wurt dich
zemen das du mit sterbest wan ich weis d du
vbertretten wurst von dimer mütter lib an
hab ich dir gerufft mit dme namen vn ich
wurt fer machen myne zorn. Ich wurt ge
sundt mache dmen rucken wan ich hab dich
lieb von dir ist abgekert myn zorn wan ich
mit ewig wurt krieggen noch wurt mit zurn
en bis in das end **So** ven will ich haben ve dir

otens:
liche
eyenbille
E. ae. ae.
dich ge
rt. Nit
dich er
mit dme
en gras
tu in my
ich mines
hab in de
dich wan
liebe die
r lib vni
dich mit
ieb vnd
m in dme
then vnd
en tagen
mit wort
das ertri
wil mit die
myn gebot
in gerach
n namwidt

für ein fröhliche liebe vnd meyen kleint
Was du dis ior niemant vrtheiltest weder
mit wortten noch mit wercken **A**lles vrteil
in kleinen vnd in großen sachen befühl mir
wan ich bin gesetzt von mynem vatter ein rich-
ter der lebendichen vnd der dotten **S**chenckest
du mir ^{die} meyen kleint **S**o wird ich dir ein ge-
spens vnd du mir ein gemahel ich gedenc
die gedancken des fridens vnd mit der bestig-
ung **D**u wurst mich anruffen vñ ich würd
dich erhören **D**u wurst mich suchen vnd wurst
mich finden vnd ich wurte verkeren dñ wei-
ne in freid **V**ñ würd dich trösten vñ fröhlich
mache von allem dñnem schmergen vñ ich würd
dñ sel drucke machen **D**u wurst erfüllt mit
nuwen gütere **D**en sol dñ stin rüwen von wei-
nen vnd dñe augen von den threhen **W**an lö-
st bereit dñe wercken vnd hoffnung an dñ
ein letzten **gho nazareus crucifixus**

Ich bin schwarz vnd doch gar süßerlich **D**u
dochter von iherusalem mit verschmoh mich
zü einer meyen gepossen **D**orumb das ich
eitwan vngestalt bin gewesen vñ eyne vs-
segigen gleich verschmecht vnd schänlich
gehencet an ein krüz **W**an die sun der liebe

hat mich entferbt **I**ch bin aber der **D**er vō
 ewigkeit ist geboren ein künig hmetrichs
 vnd Ertrichs **I**n mynē rich was ich in vn-
 bekantē freiden vnd ehre vnd myn herg
 wart von ihnen gemert mit dem pfil dimer
 liebe so hefftig **D**as ich vff stund von dem stul
 myner magestat vnd für ab in die jomerthal
 vnd sücht die myn sel heb het **D**ie hütter der stat
 funden mich vnd schlügen mich **S**y nomen mir
 mynen manttel vnd wie sy mich handlette das
 ist dir wol künthich **D**as loß mich gemessen aller
 hebste gemahel myn vnd gib mir din herg **L**oß
 dir mit vinner sin mich zū eynem meyen geppon-
 fen zū haben **W**an du bist sach myner vngezier-
 de **D**u hast mir myn herg verwuntt was myn
 herg befunden hat vnd mit welcher liebe ich dich
 gemeint hab **I**st mir gezüg der bittere dodt den
 ich durch dich leid **D**orumb zū einē zeichē vnn
 kleimot der liebe vnd ewigen gemahel schafft
Beger ich von dir das du keinen tag loßest du
 gedenckest den härkten stritt den ich für dich
 gestritten hab vnd seg vir dine augen dē mey-
 en den ich dir gestecht hab vff den berg saluarie
Zu mechtestu pprechen der her hat mich ge-
 losen vnd der **L**az hat myn vergesen mag

en kleimot
 st weder
 alle vntel
 fühl mir
 alter ein rich
 schenckest
 dir eingē
 gedenck
 der festig
 ich werd
 vnd wart
 ren dimwei
 vñ fröhlich
 vñ ich wüd
 erfult mit
 ven wntwē
 gen wan lō
 ung andin
Ifrudē
 verlich du
 moh mich
 mb das ich
 n eynē vñ
 schämlich
 n der liebe

auch die frauw vergessen ihres kints das sy gebo-
ren hat. Also das sy sich mit erbarmt der frucht ihr-
es libs vnd ob sy sin vergift so will ich doch din
nimmer vergessen. **W**an sich in myn hertz hend vn
fuß hab ich dich geschriben was soll ich me thun
das ich dir mit gethon hab. **D**u myn vßerwelter
wingart dorumb gedenck an mich vnd mit ver-
gift dines jüngsten liebhabers. **S**o will ich v dilge di
bosheit also den wolcken vnd dine sünd also de
nebel. **E**h du zu mir ruffest will ich dich erhöre vn
als die mütter zarttet dem kind. **A**lso wurt ich dich
trösten vnd in dem hymliche iherusalem solt du
getröstet werden. **I**ch selber bin der do dilget din bos-
heit in mynem blutt durch dich vnd dimer sünden
wil ich nimmer meer gedencke. **A**me **S**piritus san-
Sanctus **Q**ue ewiger liebe hab ich dich lieb gehöbt **S**an-
ctus **D**eus.
Dorumb erbarmende hab ich dich zu mir gezogen
vnd erwelt zu eynem meyen gesponsen. **V**a
ich hab din gedocht erbarmende dimer jugent
vnd der ersten lieb dimer verthruung. **D**o
du mir bist noch gefolgt in die wüste in das
ertrich das do mit wurt gesetzt. **A**ber du hast
bruch gethon mit vilen liebhaberen. **D**och ker wi-
der zu mir ich wil dich entpfolen. **K**ör wider du
abteverin vnd ich will myn angesicht mit von

die kerer w
hich zurnen
wen ich will
zeihen der w
enden verth
halten senft
rcken vnd g
die süßigkeit
jederman bet
gepong bin i
eines güten w
mit reimen w
aller dimer be
benftmütig
ein gemahel v
ich wurd die
vnd myn tab
syn der taum
vnd dim eht
tris als der w
früchte. **I**m
O ewiger ker
scher des hime
der person v
me hem gait

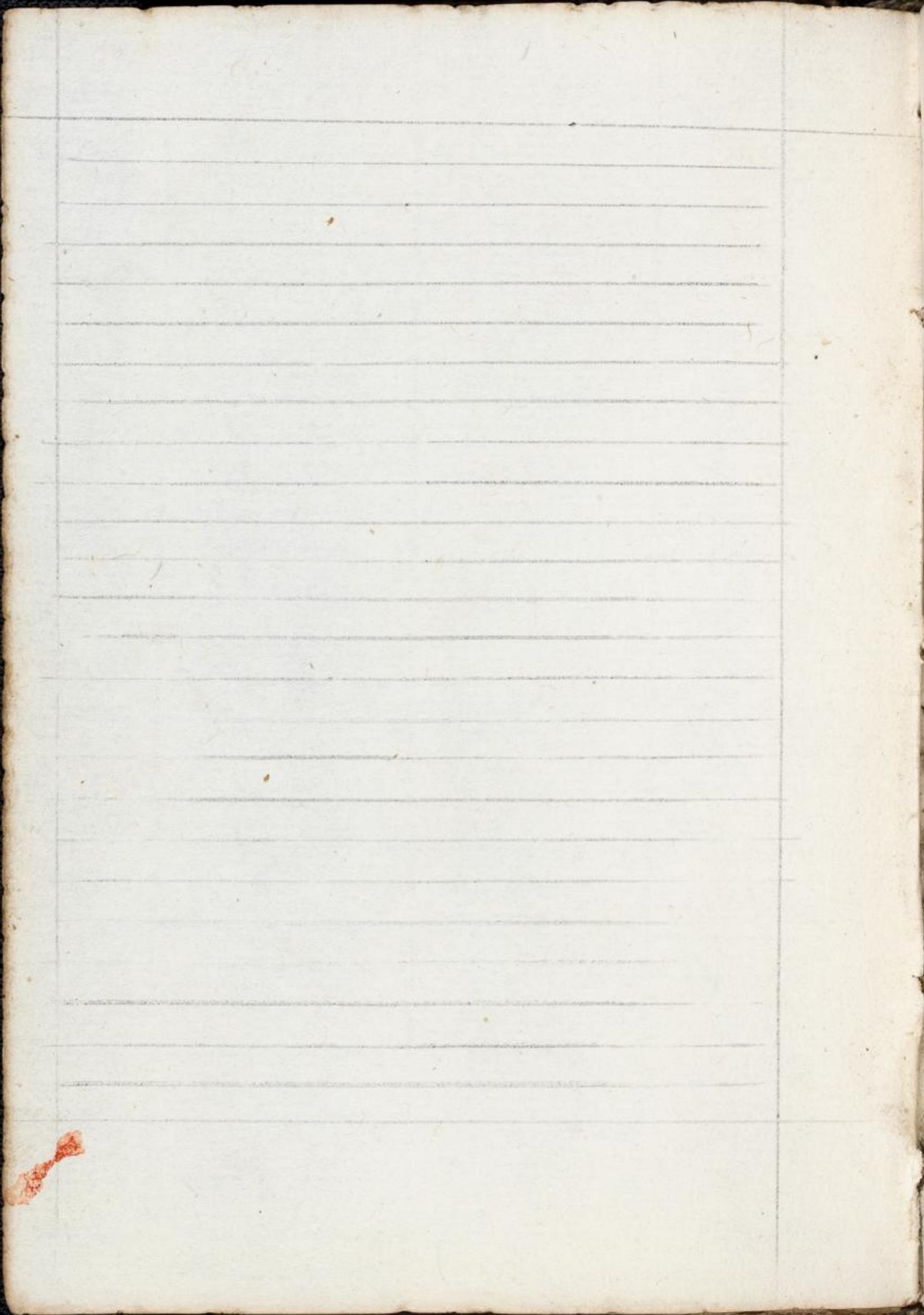
die kerer wan ich bin heylig vnd will mit ewig
 lich zürnen **B**eker dich wider abkerende dochter
 wen ich will heylen din abkerung vnd zu eynē
 zeichen der wider versiemung vnd mirwē blicg
 enden verthruung **V**oltu mir zu ehren dis ior
 halten senfft müttigkeit in allen dinen wortte we
 rcken vnd geberden **W**an mir wurt zü geleit
 die süßigkeit vnd güttigkeit vnd dan wurt
 jederman bekennen **D**as ich din blicgender meyen
 gepont bin ist es das du senfft müttig bist vnd
 eines gütten wandels **D**an will ich dich begiessen
 mit reinen wasseren vnd wurst gereinigt von
 aller diner befleckung vnd ich will dir gebe ein
 senfft müttig fleischen herg **V**n du wurst mir
 ein gemahel vnd ich wurd dir ein her vñ gott **V**n
 ich wurd dir thün das gelübt des ewigen fridens
 vnd myn tabernackel wurd sin in dir **I**ch wurd
 syn der tauw vnd du wurst blicgen als ein lilie
 vnd din ehr wurt sy als der olbaum din gedeck
 tnis als der wingart **V**f mir wurt funden din
 frucht **A**men **S**FA **T**rimitas **V**nus **D**eus
Ich ewiger keyser vnd künig aller künig **K**er
 scher des himels vnd der Erden **T**ryuallig in
 der person vnd eynig in dem wesen **V**er
 me kein gott gewesen vnd noch mir wurt

ner Ich bin der her vn̄ on mich ist kein gott noch
behalter Ich bin der der do hat gemacht alle ding
vnd es ist kein anderer gott wan in myne nam-
en werden gebogen alle kiny vnd mir veruehen
alle zungen **H**ören mich myne diener ihr die do
getragen werden von mir bis in das alter der
growen löck ich hab uch vser wolt mit zu emem
lehen **S**under zu emem ewigen eygen **D**or zu
zu emem **E**hlichen gemahelen dorumb bescham-
ent uch myn mit versamen uch vnd kument
zu mir Ich bin uwer her vnd schöpffer vnd
künig ich will wasser geben in der dürre das do
trincken myne gesponnen vnd myne vserwel-
ten **D**is volck hab ich mir vserwelt zu verkünd-
en myn lob **S**y hören mich die denen ich gerüfft
hab ich schry zu inen trettet her zu vnn hore wz
ich von uch will haben Ich bin der her vnn mir ge-
hert zu sucht vnn ehr vnd es geschch in myne
huf vnd in myner gegemverttigkeit mit anders
dan myn lob vnn ehr in wortten vnd wercke werd
volbrocht wan myne augen sint alle zit vber uch
besunder an disser statt **H**alten jr das dis jor mir
zu lob **S**o soll myn barherzigkeit mit scheide vō
uch vnd die gehubt des fridens wurt mit bewegt

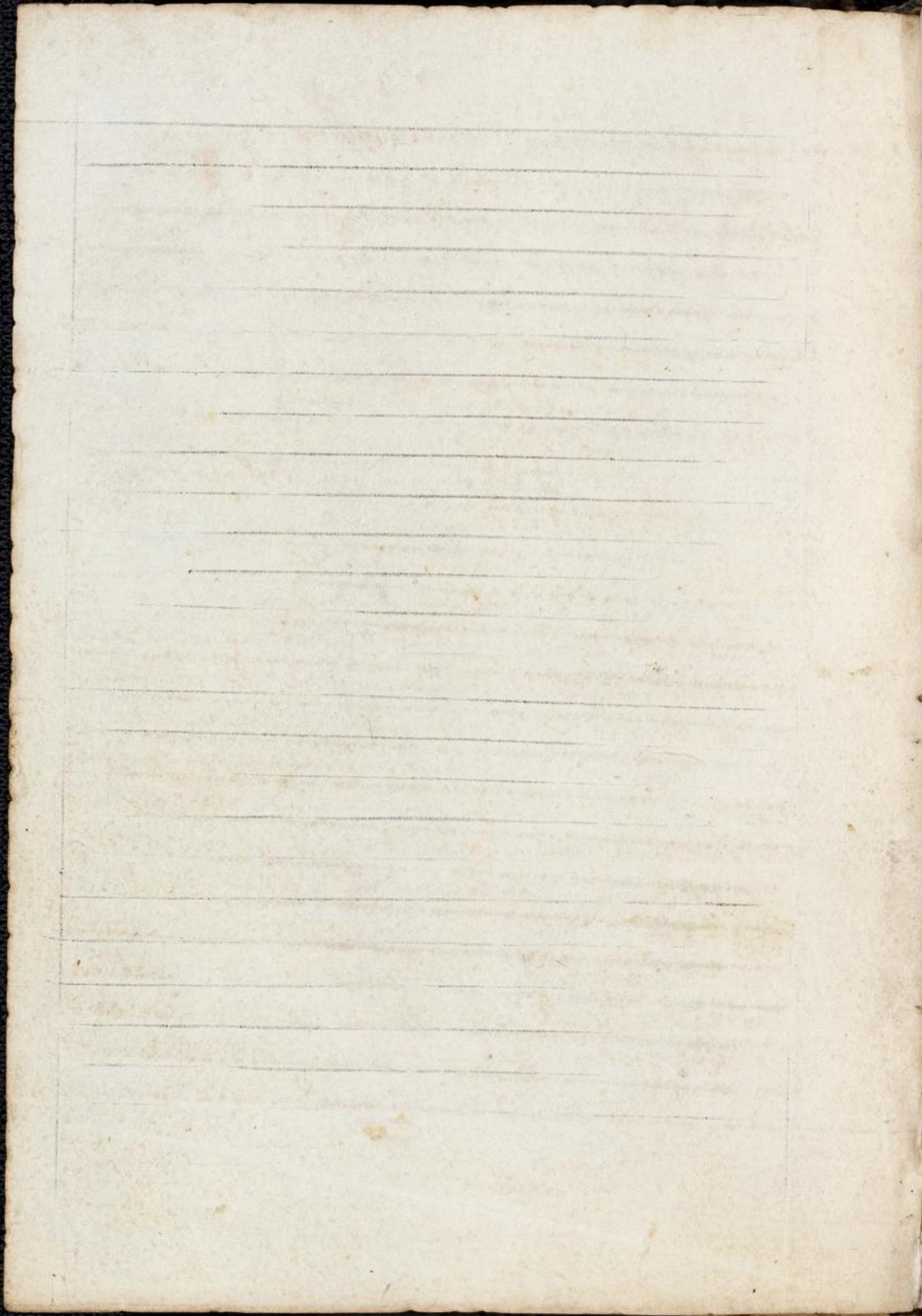
Prülich sollen
gefiert Ich
emen ewig
werden ge
gon an den
ich uwer
lon im
uwer her

Fröhlich sollen ihr vñ gon vñnd im friden werden ihr
 gefiert Ich will uch geben in myne rich ein statt vñ
 einen ewigen namen der do mit verdirbt vñnd ihr
 werden geziert mit seylten spiellen vñ werde vñ
 gon an den danc der spiellenden vñnd über dis alles
 ich inwer her vñnd meyen gepung will selber vwer
 lon sin **D**er do geben vñnd schaffen kan alles das
 vwere herzen begeren mügen **A**men

kein gott na
 acht alle ding
 in myne nam
 in verpöden
 er ihr dudu
 af alter der
 mit zu emen
 ten **D**orzu
 ab beschan
 nd kument
 pffer vñnd
 urte das do
 me vñnd
 zu vertind
 ich gerist
 in hore by
 in mir ge
 ch in myne
 mit anders
 verete wed
 t überuch
 dis for mit
 cheide wo
 mit bewegt







Das ist der
zu man
mit So
Herberge
ne
dem sch
an dem
der mon
den sig
an dem
Pach
iten
de sind
die loy
ng
zu den